Teil VII – 0 CE bis 226 CE

1 CE – Palästina – Einige der verschiedenen zukünftigen christlichen Sekten und Kulte begannen ab diesem Zeitpunkt zu zählen, da sie fälschlicherweise angenommen hatten, dass es sich um das Geburtsdatum von Jesus dem Christus alias Josua, dem Messias (6 v. Chr. – 33 n. Chr.) Handelt. Es ist auch erwähnenswert, dass während dieser Zeit der Schriftrollen vom Toten Meer es als normal angesehen wird, biblische Geschichten neu zu schreiben, indem sie mit neuen oder anderen Details in Übereinstimmung mit dem Verständnis und den Überzeugungen der Schreiber erweitert, kombiniert oder überarbeitet werden. Als Beispiel enthält das aktuelle Buch Jeremia 52 Kapitel, während das Buch Jeremias der Essener nur 17 Kapitel enthält. Das Buch Esther ist vollständig von den Essens-Sekte-Schriften ausgeschlossen. Es ist auch bemerkenswert, dass 127 der Schriftrollen vom Toten Meer auf den allgemein akzeptierten biblischen Text angewendet werden und dass die tatsächliche Bibelarbeit mehr als 1000 Jahre umfasst. Zu dieser Zeit ist die gemeinsame Sprache der verschiedenen Judaismus-Sekten in Palästina Arabisch und ihre Schriften sind Syro-Chaldäisch, aber die meisten Menschen verstehen auch die griechische Sprache. Hebräisch ist zu dieser Zeit sehr selten, fast ausgestorben. Viele Historiker lassen die Schriften dieser Zeit aufgrund ihrer persönlichen Überzeugungen und Werte außer Acht. Der Bezug der Essener auf den „Lehrer der Rechtschaffenheit“ wird spekuliert als Jesus, Johannes der Täufer, die Apostel Johannes oder Jakobus oder vielleicht einer der Makkabäerkönige von Judäa.
Jerusalem, Damaskus und der Sinai befinden sich gegenwärtig unter der Kontrolle des Nabatäischen Reiches (Saudi Arabien), das seine Hauptstadt Petra südlich von Jerusalem hatte.
Flavius Josephus, alias Joseph Ben Matthias (37 – 100 n.Chr.), Der jüdische Historiker, berichtet, dass die Essener Judaismus-Sekte die Schriften der Alten studiert und aus ihnen das Beste für den Vorteil ihrer Seele und ihres Körpers auswählt. Die Schriftgelehrten des Essenischen Judentums schrieben auf Aramäisch, Griechisch und Hebräisch. Hebräisch wird oft für Schriften verwendet, die dem mythischen Moses zugeschrieben werden, und Aramäisch wird als die Sprache der Engel betrachtet und wird oft verwendet, um Testamente, Beschwörungen und dergleichen aufzuzeichnen. Die Essense Judaismus Sekte ist eine messianische Sekte und einige schlagen vor, dass sie sich in die Wildnis (Qumran) zurückgezogen haben, um den Weg in die Wildnis für Gott zu ebnen. Sie erwarteten, von der himmlischen Heerschar (Geister) für den Krieg gegen alles Böse auf dieser Erde besucht zu werden. Andere Berichte deuten darauf hin, dass jede Stadt und jede Stadt eine große Anzahl der Essener Judaismus-Sekte enthält. Philo berichtet, die Essener vermieden alle Städte wegen der gewohnheitsmäßigen Gesetzlosigkeit derer, die sie bewohnen. Die Essener haben nichts mit Krieg, Handel oder Sklaverei zu tun, die dem Bösen gegen »die Naturgesetze« widersprechen. Philo ist nicht ganz korrekt, da die Essener Judaismus-Sekte einige Zeloten einschließt, die bereitwillig Krieg führen. Es gibt auch einige, die in Städten leben und Handel betreiben. Sowohl Philo als auch Josephus sind sich einig, dass es etwa 4.000 Anhänger der Essener Art gibt.
1 CE – Japan – Eine kaukasische Rasse namens Ainu besetzt Japan. Einige glauben, dass sie die ursprünglichen Leute von China sind.
2 CE – Griechenland – Während der Zeit von Christus wurde Apollonius der bekannteste Heiler, Prophet und religiöse Autorität in der bekannten Welt. Er wurde in 2 CE geboren und starb um 98 oder 99 CE, ein Kappadokian Grieche. Seine Mutter war von dem Gott Proteus besucht worden, der

ihr sagte, dass sie seine Inkarnation tragen würde. Er wurde in eine wohlhabende Familie geboren und erhielt die beste Ausbildung. Er studierte Medizin an der Schule von Æsculapius, Philosophie an der Schule von Pythagorismus. Nach seinem Abschluss reiste er als Gymnosoph (ein nackter Philosoph) durch den Mittelmeerraum, heilte Kranke und predigte das Evangelium von Pythagoris. Er betrat den Tempel von Apollo Daphne in Antiochia und lernte die Geheimnisse ihres Priestertums kennen
.



Apollonius of Tyana

Apollonius widmete sich der Entdeckung und dem Verständnis aller geheimen Lehren aller Weltreligionen. Zu diesem Zweck machte er zwei getrennte Reisen nach Indien, von denen er die Lehren von Krishna (geboren 3333 v. Chr., Als eine Inkarnation von Vishnu betrachtet) zurückbrachte. Krishna war den Griechen als „Christos“ bekannt. Es waren Apollonios Schriften über Krishna, die Bischof Marcian ein Jahrhundert später in Kleinasien entdeckte und vom Samariter ins Griechische und Lateinische übersetzte, um die erste kompilierte „christliche“ Bibel zu erstellen.
Philostratus erzählte, als Apollonius in Ephesus war, er bat um Aufnahme in die Geheimnisse der ephesischen Göttin, die ihm verweigert wurde, und sein Leben wurde von den Priestern bedroht. Er prophezeite dann vor der Flucht, dass eine furchtbare Pest über Ephesus kommen würde und dass sie sich für seine Heilkräfte freuen würden. Die Pest kam und Apollonius wurde gesandt, woraufhin er die Pest verbannte und die Kranken heilte. Er verlangte erneut den Eintritt in die Geheimnisse der Göttin und diese Zeit wurde von den Priestern begrüßt.
Apollonius wurde ein Haupteinfluss, der Heiden dazu brachte, Tieropfer aufzugeben. Wo auch immer er reiste, er erhielt Einladungen, an diesem oder jenem Gott oder dieser Göttin ein Tieropfer zu nehmen. Er zog höflich etwas Weihrauch heraus und verbrannte es stattdessen und bestand darauf, dass es das richtige Opfer sei. Er wurde so ein Experte, dass er oft seine Vorliebe für Opfer auf die Lehren der lokalen Religion verteidigen konnte.
Apollonius war berühmt geworden, indem er das Schicksal der Kaiser von Nero bis Nerva prophezeite. Die meisten wurden ermordet. Als Apollonius das Schicksal von Domitian in Anwesenheit eines Informanten vorhersagte, dieser Domitian ermordet wurde und Nerva sein Nachfolger wurde, wurden beide ins Gefängnis geworfen. Als er Domitian gegenübertrat, führte er sich selbst mit beunruhigender Selbstbeherrschung. „Fürst“, sagte er, „welche Unterstützung soll ich zu meiner Verteidigung erbitten? Ich werde die Erinnerung an Ihren Vater Vespasian anrufen, der mich in Ägypten besuchte, bevor er Kaiser wurde. Ich war es, der ihm seine zukünftige Größe prophezeite; daher bin ich ihm natürlich verpflichtet, folge ihm auf den Thron. Ich habe ihn nicht verzaubert, um die Eroberung des Reiches zu versuchen, ich habe mich in seiner Gegenwart nie geschmeichelt … „“ Höre nicht, O Prinz, den abscheulichen Spionen wer beschuldigt mich der Verschwörung gegen dich, mit oder ohne Nerva Nerva ist ein weiser Mann Wenn es wahr ist, dass ich unschuldig vom Schicksal gesprochen habe, wenn ich zitiert habe, was ich vielleicht getan habe, ein oder zwei Prinzen als meine Beispiele Ich sagte, dass der göttliche Wille unwiderstehlich ist … Wenn das konspirativ ist, prüfe dich selbst auf das Schicksal von Preneste und du wirst dich

der Verschwörung gegen dich selbst schuldig machen! Aber es wäre besser, Prinz, wenn du deine Zeit damit verbringst, die Gunst des Himmels zu erlangen Milde und Gerechtigkeit zeigend, für jeden Kopf, den du abgeschnitten hast, p Was du beschlagnahmst, jedes Exil, zu dem du ein Feind wirst, fügt deinem Schicksal ein furchtbares Risiko hinzu. Verurteile mich jetzt, wenn es deine Laune ist, aber wisse, dass mein Schicksal nicht in deinen Händen untergeht. „Domitian wurde von Apollonius ‚Sprache erfroren. Die Berichte widersprechen sich, ob Apollonius in der Luft verschwand oder langsam das Pretorium verließ Domitian konsultierte die Schicksale und wurde von dem, was er hörte, erschüttert und nannte den Astrologen Ascletarion, der ihm die gleichen Antworten gab: „Und du“, fragte der Kaiser, „Weißt du, wie dein Ende kommen wird?“ Ich werde von Hunden gefressen werden. „Antwortete Ascletarion.“ Um dir die Torheit deiner Vorhersagen zu beweisen, werde ich dir den Kopf abschneiden und deinen Körper zu Asche verbrennen und in den Tiber werfen „, sagte Domitian, der den Befehl tragen ließ sofort, aber als die Flammen den Körper erreichten, kam plötzlich ein Regensturm auf, der das Feuer löschte. Die Scharfrichter suchten Zuflucht vor dem Sturm. Als sie zurückkehrten, um den Job zu beenden, wurde der Körper von einem Rudel Wildtiere verzehrt Domitian selbst wurde bald von der Frau seiner Frau in den Hals geschnitten rvants und wurde von Nerva abgelöst. Apollonius war nun in Ephesus und lehrte, als er in Ohnmacht fiel und schrie: „Streik, schlag, die Götter befehlen es!“ Als er erwachte, erklärte er, dass der Tyrann tot sei. Es war zu dieser Stunde, dass Domitian getötet wurde

.

Obwohl geschrieben, ist nichts von Apollonius selbst überliefert, wie es von Apollonius geschrieben wurde (siehe „Eine kurze Geschichte der Gnosis“). Glücklicherweise hielt der älteste Schüler von Apollonius, Damis, detaillierte Aufzeichnungen. Diese wurden in eine Biographie mit dem Titel „Das Leben des Apollonius von Tyana“ von Philostratus (die überlebte) und einigen Legenden zusammengefasst. Wenn tatsächlich, wie Hierocles behauptete, Apollonius ‚Bibliothek zur Produktion des Neuen Testaments herangezogen wurde, dann mußte Apollonius die Grundlage für den Charakter des Paulus von Tarsus sein. Paulus war wie Apollonius nicht verheiratet, was für einen hebräischen Rabbi am anomalsten war. Paulus hatte auch eine Vertrautheit mit den Lehren des Christus, dass, weil er Christus nur einmal getroffen hatte, außergewöhnlich war, und er oft in seinen Briefen schrieb, als ob diese Lehren seine eigenen wären, nicht sagen, wer sie waren. Beide hatten den Vorteil, römische Bürger zu sein. Apollonius ‚Leidenschaft für das Erlernen der Geheimnisse jeder Religion, die er traf, veranlasste ihn, ihn in Schwierigkeiten zu bringen. Er hatte den Ruf, durch Zauberkunst in das Allerheiligste eingedrungen zu sein, und wurde deswegen eingesperrt. Die Pharisäer wollten, dass er getötet wird, aber für seine römischen Gefängniswärter war das kein Tötungsdelikt, aber sie konnten ihn auch nicht freilassen. Sie versuchten, ihn zu prügeln, aber Apollonius stand auf seiner römischen Staatsbürgerschaft und die Gefängniswärter zurückgeblieben. Irgendwann wurde er rausgeschickt. Berichten zufolge wurde er wegen ähnlicher Bemühungen in Damaskus inhaftiert. Diese Gefängniswärter behandelten ihn gut, weil sie ihn aus Reputation kannten und ihn respektierten, ihn aber nicht freilassen konnten, ohne einen Mob zum Aufruhr aufzubringen. Nach einiger Zeit wurde Apollonius aus einem Fenster und in einen Weidenkorb geschmuggelt, ähnlich einer Geschichte von Paulus (2 Kor. 11:33). Wenn Paulus nicht Apollonius wäre, dann sollte er äußerst verdächtig sein für seinen offensichtlichen Hass auf Juden in seiner Behauptung, dass sie den Christus ermordet haben –

> “ Denn ihr, Brüder, seid Nachahmer der Gemeinden Gottes, die in Judäa in Christo Jesu sind; denn ihr habt auch die gleichen Dinge eurer eigenen Landsleute

> erlitten, wie sie es bei den Juden getan haben; die beide den Herrn Jesus und die Propheten töteten und uns vertrieben und Gott nicht gefielen und allen Menschen widersprachen; 1 Thes. 2: 14-15

Andere Vergleiche zu Christus und den Ursprüngen des Christentums schließen folgendes ein:
Buddha
Obwohl die meisten Menschen Buddha als eine Person betrachten, die um 500 v. Chr. Lebte, kann die Figur, die allgemein als Buddha dargestellt wird, auch eine Sammlung von Göttern, Legenden und Sprüchen verschiedener heiliger Männer vor und nach der dem Buddha zugeschriebenen Periode sein .
Die Buddha-Figur hat mit der Christusfigur folgendes gemeinsam:
Buddha wurde von der Jungfrau Maya geboren, die als „Königin des Himmels“ galt.
Er war von königlicher Abstammung.
Er zerschmetterte den Kopf einer Schlange.
Er vollbrachte Wunder und Wunder, heilte die Kranken, fütterte 500 Männer aus einem „kleinen Korb mit Kuchen“ und ging auf dem Wasser.
Er beseitigte den Götzendienst, war ein „Sämann des Wortes“ und predigte „die Errichtung eines Reiches der Gerechtigkeit“.
Er lehrte Keuschheit, Mäßigkeit, Toleranz, Mitgefühl, Liebe und die Gleichheit aller.
Er wurde auf einem Berg verklärt.
Sakya Buddha wurde in einer Versöhnung gekreuzigt, drei Tage lang in der Hölle gelitten und auferstanden.
Er stieg zum Nirvana oder „Himmel“ auf.
Buddha galt als der „Gute Hirte“, der „Zimmermann“, das „Unendliche und Ewige“.
Er wurde der „Retter der Welt“ und das „Licht der Welt“ genannt.
Horus von Ägypten
Die Geschichten von Jesus und Horus sind sehr ähnlich, wobei Horus sogar den Namen Jesus Christus beisteuerte. Horus und sein Vater, der einmal und in der Zukunft ist, Osiris, sind im Mythos oft austauschbar („Ich und mein Vater sind eins“). Die Legenden von Horus gehen Tausende von Jahren zurück, und er teilt folgendes mit Jesus:
Horus wurde am 25. Dezember in einer Höhle / Krippe von der Jungfrau Isis-Meri geboren. Seine Geburt wurde von einem Stern im Osten angekündigt und von drei Weisen besucht.
Er war ein Kinderlehrer im Tempel und wurde getauft, als er 30 Jahre alt war.
Horus wurde auch getauft von „Anup der Täufer“, der „Johannes der Täufer“ wird.
Er hatte 12 Jünger.
Er vollbrachte Wunder und erhob einen Menschen, El-Azar-us, von den Toten.
Er ging auf dem Wasser.
Horus wurde auf dem Berg verklärt.
Er wurde gekreuzigt, in einem Grab begraben und auferweckt.
Er war auch der „Weg, die Wahrheit, das Licht, der Messias, der gesalbte Sohn Gottes, der Menschensohn, der gute Hirte, das Lamm Gottes, das Wort“ usw.
Er war „der Fischer“ und wurde mit dem Lamm, Löwen und Fisch („Ichthys“) assoziiert.
Horus ,persönlicher Beiname war „Iusa“, der „ewig werdende Sohn“ von „Ptah“, der „Vater“.
Horus wurde „der KRST“ oder „Gesalbte“ genannt, lange bevor die Christen die Geschichte kopierten.

Tatsächlich sind in den Katakomben von Rom Bilder von dem Baby Horus zu sehen, das von der jungfräulichen Mutter Isis gehalten wird – die ursprüngliche „Madonna mit Kind“ – und der Vatikan selbst baut auf dem Papsttum Mithras auf, der viele Eigenschaften mit Jesus teilt und wer existierte als Gottheit lange bevor der Jesus Charakter formalisiert wurde. Die christliche Hierarchie ist fast identisch mit der mithraischen Version, die sie ersetzt hat. Praktisch alle Elemente des katholischen Rituals, von der Mitra über die Waffel bis zum Wasser, vom Altar bis zur Doxologie, stammen direkt aus früheren heidnischen Mysterienreligionen.

Mithra, Sungod von Persien

Die Geschichte von Mithra geht der christlichen Fabel um mindestens 600 Jahre voraus. Nach Wheless war der Mithra-Kult kurz vor der christlichen Ära „die populärste und weitverbreitetste“ heidnische Religion der Zeit „. Mithra hat das Folgende gemeinsam mit dem Christus Charakter –

Mithra wurde am 25. Dezember von einer Jungfrau geboren.
Er galt als ein großer reisender Lehrer und Meister.
Er hatte 12 Begleiter oder Schüler.
Er hat Wunder vollbracht.
Er wurde in einem Grab begraben.
Nach drei Tagen stand er wieder auf.
Seine Auferstehung wurde jedes Jahr gefeiert.
Mithra wurde „der gute Hirte“ genannt.
Er wurde als „der Weg, die Wahrheit und das Licht, der Erlöser, der Erlöser, der Messias“ betrachtet.
Er wurde sowohl mit dem Löwen als auch mit dem Lamm identifiziert.
Sein heiliger Tag war der Sonntag, „der Tag des Herrn“, Hunderte von Jahren vor der Erscheinung Christi.
Mithra hatte sein Hauptfest auf dem, was später zu Ostern werden sollte. Zu dieser Zeit wurde er wiederbelebt.
Seine Religion hatte eine Eucharistie oder „Abendmahl“.

Krishna von Indien

Die Ähnlichkeiten zwischen dem christlichen Charakter und dem indischen Messias sind zahlreich. In der Tat findet Massey mehr als 100 Ähnlichkeiten zwischen den Hindus und christlichen Rettern, und Graves, der die verschiedenen nichtkanonischen Evangelien in seine Analyse einbezieht, listet über 300 Ähnlichkeiten auf. Es sollte beachtet werden, dass eine übliche frühere englische Schreibweise von Krishna „Christna“ war, die ihre Beziehung zu „Christus“ offenbart. Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass viele Menschen wie der jüdische Gottmensch an einen historischen, fleischlich gewordenen Krishna geglaubt haben.

Krishna wurde von der Jungfrau Devaki („Göttlicher Einer“) geboren.
Sein Vater war Zimmermann.
Seine Geburt wurde von Engeln, Weisen und Hirten begleitet, und ihm wurde Gold, Weihrauch und Myrrhe geschenkt.
Er wurde von einem Tyrann verfolgt, der tausende von Kindern ermorden ließ.
Er war von königlicher Abstammung.
Er wurde im Fluss Ganges getauft.
Er hat Wunder und Wunder vollbracht.
Er erhob die Toten und heilte Aussätzige, Taube und Blinde.
Krishna benutzte Gleichnisse, um die Menschen über Nächstenliebe und Liebe zu unterrichten.
„Er lebte arm und er liebte die Armen.“

Er wurde vor seinen Jüngern verklärt.
In manchen Traditionen starb er an einem Baum oder wurde zwischen zwei Dieben gekreuzigt.
Er stieg von den Toten auf und stieg in den Himmel auf.
Krishna wird der „Hirtengott“ und „Herr der Herren“ genannt und galt als „der Erlöser, Erstgeborene, Sündenträger, Befreier, universelles Wort“.
Er ist die zweite Person der Dreifaltigkeit und erklärte sich selbst zur „Auferstehung“ und zum „Weg zum Vater“.
Er galt als der „Anfang, die Mitte und das Ende“ („Alpha und Omega“) und war allwissend, allgegenwärtig und allmächtig.
Seine Jünger verliehen ihm den Titel „Jezeus“, was „reine Essenz“ bedeutet.
Krishna soll zurückkehren, um mit dem „Prinzen des Bösen“ zu kämpfen, der die Erde verwüsten wird.
Prometheus von Griechenland
Der griechische Gott Prometheus soll aus Ägypten gekommen sein, aber sein Drama fand im Kaukasus statt. Prometheus teilt eine Reihe auffälliger Ähnlichkeiten mit dem Christus Charakter.
Prometheus stieg vom Himmel als Gott inkarniert als Mensch herab, um die Menschheit zu retten.
Er wurde gekreuzigt, gelitten und auferstanden.
Er wurde Logos oder Wort genannt.
3 CE – Palästina – Es gibt Hinweise darauf, dass der Stern von Bethlehem am 12. August 3 v. Chr. Eine Konjunktion von Venus und Jupiter im Sternbild Leo gewesen sein könnte.
4 – 7 CE – Persien (Iran) – Orodes III regiert als König des Partherreiches.
4 CE – Palästina – Der Tod von Herodes tritt auf. Sein jüdisches Königreich wurde nach seinem Tod in drei Teile geteilt, wobei der größte Teil, Judäa, im Jahr 4 n. Chr. Eine römische Provinz wurde – nach einer Periode der Anarchie, in der die Juden Rom um Aufnahme in das Reich baten.
4 – 39 CE – Palästina – Herodes Antipas, Tetrarch von Galiläa und Peräa. Er war verantwortlich für den Tod von Johannes dem Täufer, und Pontius Pilatus sandte später Jesus zu ihm, um ihn zu befragen. [#]
5 CE – Italien – Lombardstämme, die sich an der unteren Elbe niedergelassen haben, werden von römischen Legionen besiegt.
7 – 12 CE – Persien (Iran) – Vonones I regiert als König des Partherreiches
.



Battle of the Teutoberg Forest



Arminius

9 CE – Deutschland – In den letzten zwei Jahrzehnten des 1. Jh. V. Chr. Erstreckte sich die Grenze des Römischen Reiches in Nordeuropa vom Rhein – der Grenze des römischen Galliens – nach

Osten zur ostdeutschen Elbe. Die Eroberung der wilden germanischen Stämme war jedoch noch lange nicht abgeschlossen, und es gab sporadische Revolten im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts. Im Sommer 9 n. Chr. Führte der römische Feldherr Pugblius Quinctilius Varus in Mitteldeutschland, östlich des Westermeers, mit einer Armee von drei Legionen – dem Siebzehnten, Achtzehnten und Neunzehnten – in Begleitung deutscher Hilfstruppen Operationen durch. Der Heerführer der Cherusker war ein Fürst namens Hermann, der den Römern als Arminius bekannt war, der den Römern einige Jahre gedient hatte und ihr Vertrauen gewann. Als Varus Gerüchte hörte, dass Arminius plante, eine Rebellion zu führen, weigerte er sich, ihnen zu glauben.
Im Spätsommer kehrte die römische Armee zu ihrem Winterquartier zurück, das von einem langen Zug von Gepäck und Lagernachfolgern, einschließlich vieler Familien der Soldaten, belastet wurde. Arminius und seine Hilfskräfte verließen sie bald und bewiesen, dass die Gerüchte gut begründet waren. Ohne deutsche Späher, die sie führen oder vor einem Hinterhalt warnen, betreten die Römer den unheimlichen, sumpfigen Teutoburger Wald. Arminius ‚Krieger belästigten die römische Kolonne über einen Zeitraum von mehreren Tagen hinweg gnadenlos. Endlich wurde die geschwächte Armee völlig überrannt. Die meisten römischen Soldaten und ihre Familien wurden getötet, und Varus beging Selbstmord. Nach Angaben des römischen Historikers Tacitus fanden römische Soldaten, die vier Jahre später an die Stelle des Massakers kamen, „bleichende Knochen … gebrochene Waffen und Pferdestücke, während die Schädel von Menschen an Baumstämme genagelt wurden.
„

hermann.jpg
Statue of Hermann at the Battleground of Teutoberg Vald

Die Nachricht von der Katastrophe schockierte den alten Kaiser Augustus, der sich in seinem Palast herumtrieb und rief: „Varus, gib mir meine Legionen zurück!“ [Grant] Gaius Augustus Octavian Caesar (43 v. Chr. – 14 n. Chr.) Hat die Offensive gegen die Markomannen nördlich von Italien abgebrochen, und der Rhein und die Donau markierten die nördliche Grenze des Römischen Reiches in Europa.
9 CE – China – Der Hsin-Dynastie-Kaiser Wong Mong gewährt chinesischen Sklaven eine Freilassung. Wong Mong verstaatlicht chinesisches Land, teilt die großen Güter des Landes und errichtet staatliche Getreidespeicher.
11 – 38 CE – Persien (Iran) – Artabanus III regiert als König des Partherreiches.
12 – 15 CE – Palästina – Annius Rufus wird zum Präfekten von Judäa ernannt.
14 CE – Italien – Gaius Augustus Octavian Caesar (31 v. Chr. – 14 n.Chr.) Reduzierte die Zahl der römischen Legionen zum Zeitpunkt seines Todes in diesem Jahr von 70 auf 27-28 (300.000 Mann). Er starb am 19. August im Alter von 76 Jahren nach einer 41-jährigen Regierungszeit in Nola
.

tiberius_haltern.jpg
Tiberius

14 – 37 n. Chr. – Italien – Augustus wird trotz gesetzlicher Hindernisse für die dynastische Thronfolge von seinem Stiefsohn Tiberius Claudius Nero (55), der bis 37 n. Chr. Als Kaiser Tiberius

regieren wird, abgelöst. Als Sohn der verstorbenen Kaiserin Witwe Livia wird sie in erster Ehe das von Augustus im Jahr 27 v. Chr. Eingeweihte kaiserliche Regime weiterführen. Es wird gesagt, dass er eine starre Moral hat und seine Regierung wird von internen Revolten geplagt.
14 – 62 n. Chr. – Palästina – Herodes Antipas I. (4 v. Chr. – 39 n. Chr.), War der Sohn von Herodes dem Großen und des Samariters Malthace. Antipas, der Tetrarch von Galiläa und Peresa, residierte in seiner Stadt Sepphoris, die er nach den Zerstörungen der Rebellion nach dem Tod seines Vaters Herodes dem Großen wiederherstellte. Nach dem Tod des Augustus im selben Jahr, während der Regierungszeit des Kaisers Tiberius, begann Herodes eine neue Hauptstadt am Westufer des Sees Genezareth zu bauen, die er Tiberias nannte. Diese nur 20 Meilen voneinander entfernten Städte würden die Landwirtschaft in Untergaliläa wirtschaftlich stark belasten.
Salome war die Tochter von Herodias und Philipp der Tetrach. Salome war erst ein Teenager, als ihre Mutter Herodias ihren Ehemann Philippus verließ, um Herodes Antipas, den Herrscher von Galiläa und Philipps Bruder, zu heiraten. Das machte die Juden wütend. Johannes der Täufer hatte die Ehe verurteilt, weil nach jüdischem Gesetz ein Mann die Frau seines Bruders nicht heiraten konnte, solange er lebte. Eine solche Ehe wurde auch verurteilt, seit Salome von Philip geboren wurde. Es brachte John ins Gefängnis.
Herodes hatte ein Geburtstagsessen und lud alle seine Herren, hohe Kapitäne und Herrscher von Galiläa ein. Salome tanzte vor Herodes und die Sinnlichkeit gefiel Herodes und denen, die bei ihm waren. Der König sprach zu ihr: „Frage von mir, was immer du willst, und ich werde es dir geben … bis zur Hälfte meines Königreiches.“ Als sie zuerst ihre Mutter fragte, eilte der, der für Herodes Antipas tanzte, zum König zurück und bat um das Haupt Johannes des Täufers auf einer Servierplatte aus Rache für die Verlegenheit, die John verursacht hatte.
Die Geschichte verliert Herodes ‚Tochter Salome am Hof ihres zweiten Mannes Aristobulos. Es gibt eine Tradition von Nikephoros, dass sie starb, indem sie über einen gefrorenen See ging, das Eis brach und sie fiel bis zum Hals in Wasser. Salomes Kopf wurde von ihrem Körper durch die Gewalt der Eisbrocken, die vom Wasser und ihrem eigenen Fall geschüttelt wurden, getrennt. So starb sie auf dieselbe Weise wie sie den Mann getötet hatte, der im Geist Elias gekommen war.
15 CE – Palästina – Valerius Gratus (15 CE -26 CE) wird zum Präfekten von Judäa ernannt. Ismaels Sohn Fabus ist der Hohepriester von Jerusalem.
16 n. Chr. – Deutschland – Tiberius ‚Sohn Drusus, 31, besiegt Arminius, zerbricht sein germanisches Königreich, holt sieben Jahre zuvor die Adler der verlorenen Legionen in der Schlacht im Teutoburger Wald zurück und rächt die Niederlage des Varus.
15 – 59 CE – Italien – Agrippina, die Tochter von Germanicus und Mutter von Nero, wird geboren. [#]
16 – 17 CE – Palästina – Eleasar aus dem Hause Annas der Sadduzäer-Sekte wird zum Hohepriester von Jerusalem ernannt. Nationalistische (Zelot) Hebräer betrachten zu dieser Zeit das Haus von Annas (Anas) als in der Liga mit den Römern.
18 CE – Palästina – Herodes Antipas I. (4 v. Chr. – 39 n. Chr.), Vollendete seine Hauptstadt Tiberias, Galiläa. Die Bauern betrachteten die neuen Siedler als promiskuitives Gesindel. Herodes baute ihnen Häuser und neue Landgeschenke, wahrscheinlich auf Kosten der Einheimischen.
20 CE – Armenien – Rom eroberte das armenische Reich und sah, dass das Parthische Reich (Irak & Iran) keine Macht hatte, eine Offensive aufrecht zu erhalten, aber Rom beschloss, die Macht zu konsolidieren, anstatt einzugreifen.
20 – 30 CE – Nubien (Sudan) – König Shorkaror regierte Nubien.
22 CE – Palästina – „Die verlorenen Jahre Jesu“ (ca. 6 v. Chr. – 24 n. Chr.) Sind geheimnisumwittert und führen zu fünf Hypothesen

.

pliny_the_elder.jpg
Renaissance statue of Pliny the Elder

23 – 79 CE – Italien – Gaius Plinius Secundus, der als Plinius der Ältere bekannte Mann, wurde im Jahr 23 n. Chr. In Como, Italien, geboren. Als er 56 Jahre später starb, war er Kavallerieoffizier, Berater von Kaisern und Autor von mindestens fünfundsiebzig Büchern, ganz zu schweigen von weiteren hundertundsechzig Bänden unveröffentlichter Hefte. Er wird heute nur für eines dieser Werke in Erinnerung gerufen, seine 37-bändige Naturgeschichte, in der er vorhatte, „alle Inhalte der ganzen Welt detailliert darzulegen".
Es ist eine wunderbare Melange aus dem Realen und Fantastischen, das nie war und niemals sein konnte. Er schrieb von hundeköpfigen Menschen, die durch Bellen miteinander sprachen, und von Leuten, die überhaupt keine Köpfe hatten, ihre Augen in ihren Schultern. Er schrieb über Schlangen, die sich selbst in den Himmel schleudern, um hochfliegende Vögel zu fangen, und über die „Basiliskenschlange" von Afrika, die bei Berührung Büsche tötet, mit ihrem Atem Steine zerschmettert und so giftig ist, als man von einem Mann zu Pferd getötet wurde „Die durch den Speer aufsteigende Infektion tötete nicht nur den Reiter, sondern auch das Pferd."
23 n.Chr. – Italien – Drusus, Sohn des Kaisers Tiberius, wird von Lucius Aelius Sejanus, dem ehrgeizigen Reiterpräfekten der Garde, der auf dem Kaiserthron Entwürfe hat und eine 8-jährige Herrschaft des Kaisers beginnt, vergiftet.
23 CE – China – Chinas Kaiser Wong Mong wird nach einer 14-jährigen Herrschaft, in der er versucht hat, Wucher zu zügeln und das Wohlergehen der Massen zu fördern, in einer Revolte getötet.
25 – 220 n. Chr. – China – Die östliche Han-Dynastie begann, Zentralasien (Sinking) und einen Großteil des heutigen russischen Zentralasiens bis zum Kaspischen Meer zu integrieren.
25 CE – Italien – Sejanus überredet den Kaiser Tiberius, sich aus dem feindlichen politischen Klima Roms zurückzuziehen und sich auf der Insel Caprae (Capri) in der Bucht von Neapel niederzulassen.
26 – 36 n. Chr. – Palästina – Caesar Tiberius Claudius Neros Sohn Julia ernannte Pontius Pilatus (26 n. Chr. – 36 n. Chr.) Zum Präfekten der römischen Provinz Judäa. Flavius Josephus (37 n. Chr. – 100 n. Chr.) Verzeichnete während der Herrschaft des Pontius Pilatus als Präfekt von Judäa, Palästina, eine innere Unruhe. Das Hauptproblem in Jerusalem ist die Einführung von Standards, die das Bild oder Medaillon des römischen Kaisers tragen. Die Juden betrachteten sie als geschnitzte Bilder, die ihre Gesetze mit Füßen traten. Pilatus ist die Person, die Jesus durch Kreuzigung zum Tod verurteilt hat. [#]
27 CE – Palästina – Herodes Antipas (4 v. Chr. – 39 n. Chr.) Tetrarch Galiläa und Peresa hatten die Tochter König Aretas von Arabien, Petrea, geheiratet und eine lange Zeit mit ihr gelebt. Antipas verliebte sich in Herodias, Tochter von Aristobulos, seinem Bruder und seiner Frau seines Halbbruders Herod Philip (4 BCE – 34 CE). Um Herodias zu heiraten, muss er sich von der Tochter Aretas scheiden lassen. Dies führte zu einem Krieg zwischen König Aretas und Herodes. Herodes Armee ist zerstört.
28 CE – Palästina – Johannes der Täufer predigte über die Umkehr in Vorbereitung auf das Kommen des Messias. [#]
30 CE – Palästina – Johannes der Täufer wird hingerichtet. [#]
30 – 40 n. Chr. – Nubien (Sudan) – König Pisakar regierte Nubien.

31 CE – Italien – Lucius Aelius Sejanus wird auf Befehl des Kaisers Tiberius hingerichtet, der die Intrigen seines früheren Lieblings entdeckt hat

.

StPeter.jpg
St. Peter, 32 – 67 CE
StLinus.jpg
St. Linus, 67 – 76 CE

StAnacletus.jpg
St. Anencletus, 76 – 88 CE
StClement1.jpg
St. Clement, 88 – 97 CE

32 – 97 CE – Italien – Die tatsächliche Reihenfolge der ersten drei so genannten Bischöfe von Rom ist eine sehr umstrittene Angelegenheit. Die älteste Überlieferung stammt von Irenæus (Adv. Hær. III. 3. 3), und hier folgt Eusebius, nach dem der Befehl Linus, Annencletus, Clement – allesamt Juden. Hippolytus gibt eine andere Ordnung, in der ihm viele Väter folgen; und zusätzlich zu diesen beiden Hauptregelungen wurden alle möglichen Kombinationen der drei Namen und alle Arten von Theorien vorgeschlagen, um die Schwierigkeiten zu erklären und die Diskrepanzen in den früheren Listen in Einklang zu bringen. Im zweiten Kapitel des sogenannten Briefes von Clement an James (ein Teil der Pseudo-Clementine Literatur, der den Homilien vorangestellt ist) wird gesagt, dass Clement von Peter ordiniert wurde, und Salmon denkt, dass dies Hippolytus veranlasste, die Ordnung zu ändern, Clement zuerst setzen. Gieseler (Eccles. Hist., Eng. Trans., I. p. 107, Anmerkung 10) erklärt die Meinungsverschiedenheiten in den verschiedenen Traditionen, indem er annimmt, dass die drei Presbyter zusammen in Rom waren, und dass später, im Bemühen, a vollständige Liste der Bischöfe, die jeweils nacheinander von der Tradition zum Bischofssitz erhoben wurden. Es ist zumindest sicher, dass Rom zu diesem frühen Zeitpunkt keinen monarchischen Bischof hatte, und daher ist die Frage nach der Reihenfolge dieser ersten drei so genannten Bischöfe keine Frage nach einer Tatsache, sondern einfach, welche die älteste ist verschiedene unbegründete Traditionen.
Die römische Kirche gibt folgende Reihenfolge: Linus, Clement, Cletus, Anacletus, Hippolytus folgend, indem sie Cletus und Anacletus aus dem einzigen Amencletus der ursprünglichen Tradition machen. Die apokryphen Märtyrer von Petrus und Paulus werden fälschlicherweise Linus zugeschrieben (siehe Tischendorf, Acta Apost. Apokr. P. Xix. Sq.). Eusebius sagt, dass Linus zwölf Jahre Bischof war. In seiner Chron. (Armen.) Er sagt vierzehn Jahre, während Jerome elf sagt. Diese Daten sind ungefähr so zuverlässig wie die bischöfliche Sukzession selbst. Es gibt keine vertrauenswürdigen Informationen über den persönlichen Charakter und die Geschichte von Linus.
32 – 38 CE – Byzantion (Türkei) – Der Apostel Andreas wird Bischof von Byzanz. Der heilige Andreas (griechisch: Andreas, „männlich“), in der orthodoxen Tradition genannt Protocletos, oder der Erstgenannte, ist ein christlicher Apostel, Bruder des heiligen Petrus

.

180px-Saint_Andrew_PD.jpg
The Crucifixion of St. Andrew

Nach christlicher Überlieferung wurde Andreas in Bethsaida am See Genezareth geboren (Johannes 1:44). Da er ein Jude war, war Andreas mit ziemlicher Sicherheit nicht sein Vorname, aber für ihn wurde kein hebräischer oder aramäischer Name aufgezeichnet. Er war ein Jünger von Johannes dem Täufer (Johannes 1: 37-40) und war einer der ersten, die Jesus folgten. Er lebte in Kapernaum (Markus 1:29). In den Evangelien wird er als zu einigen wichtigen Anlässen als einer der Jünger, die enger an Jesus gebunden sind, erwähnt (Markus 13: 3; Johannes 6: 8, 12:22); In der Apostelgeschichte gibt es nur eine bloße Erwähnung von ihm (1:13).
Eusebius zitiert Origenes mit den Worten, Andreas habe in Kleinasien und in Skythien am Schwarzen Meer bis zur Wolga gepredigt. Daher wurde er ein Patron von Rumänien und Russland. Traditionell war er der erste Bischof von Byzanz, eine Position, die später Patriarch von Konstantinopel werden sollte
.

150px-Flag_of_Scotland.bmp
The Saltire (or „St. Andrew’s Cross“) is the national flag of Scotland.

Er soll in Patras (Patrae) in Achaia gekreuzigt worden sein, an einem Kreuz der Form Crux decussata (X-förmiges Kreuz) und allgemein bekannt als „Andreaskreuz“. St. Andrew ist der Patron von Patras. Der Tradition nach wurden seine Reliquien von Patras nach Konstantinopel und von dort nach St. Andrews gebracht. Lokale Legenden sagen, dass die Reliquien von den örtlichen Priestern an die Römer verkauft wurden, im Austausch mit den Römern, die ein Wasserreservoir für die Stadt bauten. In den letzten Jahren wurden die Reliquien in der Vatikanstadt aufbewahrt, aber auf Beschluss des Papstes Paul VI. 1964 nach Patras zurückgeschickt. Die Reliquien, die aus dem kleinen Finger und einem Teil der Schädeldecke des Hl. Andreas bestehen, werden seither in der Kirche St. Andreas in Patras in einem speziellen Grab aufbewahrt und in einer besonderen Zeremonie jeden 30. November verehrt.
32 – 38 CE – Ägypten – A. Avillius Flaccus wird der römische Gouverneur von Ägypten.
33 CE – Palästina – Jesus war kein neuer „Gott“, sondern eine „neue Version“ Gottes, gebaut aus alten arischen Formen der Anbetung, gefunden in den indischen Veden und dem ägyptischen Totenbuch. Es wird nicht angenommen, dass Jesus ein historischer Charakter ist, da die großen Historiker der ersten beiden Jahrhunderte ihn nicht erwähnen
.

> „Die Welt ist seit langem damit beschäftigt, ein Leben von Jesus zu schreiben. Im vierten Evangelium heißt es:“ Es gibt noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, die, wenn sie alle geschrieben werden sollten, nehme ich das sogar an Die Welt selbst könnte nicht die Bücher enthalten, die geschrieben werden sollten. Die Bibliothek solcher Bücher ist seitdem gewachsen, aber wenn wir sie untersuchen, stellt sich uns eine erschreckende Tatsache: all diese Bücher beziehen sich auf eine Person, über die es keinen einzigen Rest an

> zeitgenössischer Information gibt – nicht einen! Er wurde in der Regierungszeit des Augustus, des großen literarischen Zeitalters der Nation, von der er ein Subjekt war, geboren.In der augusteischen Zeit blühten die Geschichtsschreiber auf, Dichter, Redner, Kritiker und Reisende waren zahlreich, aber nicht einer erwähnt den Namen Jesus Christus, viel weniger jeden Vorfall in seinem Leben. “ Theosophie, Vol. 24, Nr. 9, Juli 1936, Seiten 385-395, Nummer 4 einer 29-teiligen Serie, zitiert Moncure D. Conway in seinem Buch Modern Thought.

Im Gegensatz zu Jesus war Osiris einzigartig unter den Göttern Ägyptens, da die Ägypter glaubten, dass er einst ein uralter, menschlicher Herrscher des vordynastischen Ägypten gewesen war, der gestorben war und im Jenseits zum Herrscher über die Toten geworden war. Aus diesem Grund wurden große Festivals abgehalten. das christliche „Ostern“ war eine Fortsetzung des ägyptischen Fruchtbarkeitsgottes Min. Außerdem glaubte man, dass er am Ende der Tage wieder auferstehen und wiederkehren würde, um die Welt zu regieren.

> **„In der ersten dieser Tage wurde Osiris geboren, und zur Stunde seiner Geburt ertönte eine Stimme, die sagte:“ Der Herr aller Menschen geht zum Licht. „… Zeus bade [Pamyles] verkündete dies mit lauter Stimme ein mächtiger und wohltätiger König, Osiris, war geboren worden, für den Kronos ihn das Kind Osiris anvertraute, das er [Zeus] erzogen. “ Isis und Osiris, Plutarch, 355.**

> **Später im 18. oder frühen 19. Jahrhundert finden wir Osiris, der „König der Ewigkeit, der Herr der Ewigkeit, genannt wird, der Millionen von Jahren in seinem Leben durchlebt, der erstgeborene Sohn des Mutterschosses, der von Gott gezeugt wurde Seb, der Fürst der Götter und Menschen, der Gott der Götter, der König der Könige, der Herr der Herren, der Prinz der Fürsten, der Gouverneur der Welt, aus dem Schoß der Nut, deren Existenz für immer ist, Unerwünscht von vielen Formen und vieler Attribute, Tmu in Annu, der Herr von Akert, der einzige, der Herr des Landes auf jeder Seite des himmlischen Nils. “ Das ägyptische Buch der Toten, E. A. Wallis Budge, Kapitel 4, p. liii, 1895.**

Osiris reiste durch die Welt und tat gute Taten –

> **„… er [Osiris] reiste über die ganze Erde und zivilisierte es, ohne das geringste Bedürfnis nach Waffen, aber die meisten Völker gewann er auf seinem Weg durch den Charme seiner überredenden Rede.“ Isis und Osiris, Plutarch, 356.**

Die Einzelheiten des Mythos von Osiris sind kompliziert, aber der Kern des Mythos ist bekannt: Der Gott wird getötet und (schließlich) auferweckt, danach wird er unsterblich und geht ins Jenseits, um

der Gott der Toten zu sein. Die Entdeckung des Osiris [Inventio Osiridis] war das große Herbstfest der Religion. Es feierte den Tod des Gottes am 28. Oktober und seine Auferstehung am 3. November.
Am ersten Tag des Festes beteten die Gläubigen in schwarz gekleidetem Wehklagen ihre Brüste und schrien vor Kummer, als sie sich Isis (der Frau des Osiris) anschlossen und den Tod des Gottes betrauerten.
Eine rituelle Suche nach dem Körper des Osiris ahmte Isis Suche nach Ihm nach. Der Körper – ein zerlegtes Idol – wurde gefunden und wieder zusammengesetzt, wie Osiris zerstückelter Körper gewesen war. Dann, am 3. November, schlossen sich die Gläubigen einer fröhlichen Prozession durch die Straßen an, um die Hilaria zu feiern – der tote Gott wurde wiedergeboren
.

> **„Ein großer Ruf kommt von der Gesellschaft aus Freude, dass Osiris gefunden wird.“ Isis und Osiris, Plutarch, 366.**

Die Mysterien von Isis und Osiris
Osiris wurde nicht nur in öffentlichen Tempelriten verehrt, er war auch der Gottmensch einer Mysterienreligion. Plutarch beschreibt, was die mysteriösen Zeremonien feierten: den Tod und die Auferstehung des Osiris
!

> **„… die Riten, die in der Nacht gefeiert werden, stimmen mit den Berichten über die Zerstückelung des Osiris und seine Wiederbelebung und Neubildung überein.“ Isis und Osiris, Plutarch, 364.**

judgment_before_osiris.jpg
Judgment before Osiris

Osiris spart
Osiris Anhänger wussten, dass ihr Schicksal nach dem Tod von der Moral des Lebens vor dem Tod abhing. Das uralte Buch der Toten zeigt auferstandene Gläubige, die die Anwesenheit von Osiris als ihren Richter sehen. Wenn sie eine Liste ihrer guten Taten im Leben vortragen könnten, belohnte Osiris sie mit dem ewigen Leben.
Als die Eingeweihten in die Geheimnisse von Isis und Osiris starben, reisten ihre Seelen in den Himmel und Osiris wurde ihr König
.

> **„Aber Er selbst ist weit entfernt von der Erde, unbefleckt und unverschmutzt und rein … aber für die Seelen der Menschen [auf Erden] … gibt es keine Verbindung mit diesem Gott außer einer düsteren Vision seiner Gegenwart … Aber wenn diese Seelen untergehen frei und migrieren in das Reich des Unsichtbaren und des**

> **Unsichtbaren [dh wenn Menschen sterben, leidenschaftslos und rein], dann wird dieser Gott ihr Anführer und König … „Isis und Osiris, Plutarch, 382-383.**

Und zitieren Theopompus –

> **„Endlich wird Hades vergehen; dann sollen die Menschen glücklich sein, und sollen weder Essen noch Schatten werfen.“ Isis und Osiris, Plutarch, 370.**

Und nicht nur Plutarch schrieb über die Erlösung durch Isis und Osiris.

> **„Die Schlüssel der Hölle und die Garantie der Errettung lagen in den Händen der Göttin und die Initiationszeremonie selbst war eine Art freiwilligen Todes und Erlösung durch göttliche Gnade.“ Metamorphose, Apuleius, Buch 11, 21.**

> Und: „Sei guten Mutes, oh Initiiert, denn der Gott ist gerettet, und wir werden Rettung für unsere Leiden haben.“ Der Irrtum heidnischer Religionen, Firmicus Maternus, 22.1

Zitieren der Göttin Isis:

> „Ich bin mit Trost und Hilfe gekommen. Weg mit den Tränen. Höre auf zu stöhnen. Schick Kummer und fliehe. Bald durch meine Vorsehung wird die Sonne deines Heils steigen.“ Metamorphose, Apuleius, Buch 11, 5

Taufe und Eucharistie
Die Einweihung in die Mysterien von Isis / Osiris begann damit, dass der Priester den Eingeweihten aus den alten heiligen Büchern vorlas. Dann führte der Priester den Eingeweihten zu einem Bad in der Nähe des Tempels, wo er (oder sie, die Mysterien waren für beide Geschlechter offen) badeten. Nach dem Baden wurde er mit Reinigungswasser aus Nil bestreut.
Dann führte der Priester den Eingeweihten in neuen Leinenroben zu „dem entlegensten Teil des Heiligtums“, wo ihm die heiligen Mysterien gezeigt wurden. Was sie waren, ist unbekannt – dieser Teil der Zeremonie wurde bei Todesstrafe geheim gehalten.
Was die Initiation bedeutete, wurde über Tod, Wiedergeburt und Erlösung geschrieben
.

> „Ich näherte mich den Grenzen des Todes und nachdem ich an der Schwelle von Proserpine [der Heimat der Toten] gegangen war, kehrte ich zurück.“

> Metamorphosen, Apuleius, Buch 11, 23

> „Die Schlüssel der Hölle und die Garantie des Heils waren in den Händen der Göttin und die Initiationszeremonie selbst in der Form einer Art freiwilligen Todes und Erlösung durch göttliche Gnade.“ Metamorphose, Apuleius, Buch 11, 21

Nachdem er den freiwilligen Tod [voluntaria mortise] und die heilige Geburt [natalem sacrorum] vollendet hatte, wurde der Eingeweihte ein neuer Mann.
Die Zeremonie endete zwei Tage später mit einem sakramentalen Mahl
.

> „Sei guten Mutes, oh Initiierte, denn der Gott ist gerettet, und wir werden Rettung für unsere Leiden haben.“ Der Irrtum heidnischer Religionen, Firmicus Maternus, 22.1

Ein weiterer Beweis dafür, dass die Ägypter lange vor der Erfindung des Christentums durch die Juden an Monotheismus glaubten, findet sich im ägyptischen Totenbuch –

> **Gott ist eins und allein, und niemand anderes existiert mit Ihm – Gott ist der Eine, der alles gemacht hat – Gott ist ein Geist, ein verborgener Geist, der Geist der Geister, der große Geist der Ägypter, der göttliche Geist – Gott ist von Anfang an, und Er war von Anfang an, Er hat von alters her existiert und war, als nichts anderes war. Er existierte, als nichts anderes existierte, und was Er schuf, nachdem Er entstanden war, ist Er der Vater der Anfänge – Gott ist der Ewige, Er ist ewig und unendlich und erduldet für immer und aye – Gott ist verborgen und kein Mensch kenne Seine Form. Kein Mensch war in der Lage, Sein Ebenbild zu suchen; Er ist den Göttern und Menschen verborgen und Er ist ein Geheimnis für Seine Geschöpfe. Kein Mensch weiß, wie man ihn erkennt – sein Name bleibt verborgen; Sein Name ist ein Geheimnis für seine Kinder. Seine Namen sind unzählbar, sie sind vielfältig und niemand kennt ihre Zahl – Gott ist Wahrheit und Er lebt durch das Wahre und Er spricht darauf. Er ist der König der Wahrheit, und Er hat die Erde darauf gegründet – Gott ist Leben und durch Ihn lebt nur der Mensch. Er gibt dem Menschen Leben, Er atmet den Atem des Lebens in seine Nase – Gott ist Vater und Mutter, der Vater der Väter und die Mutter der Mütter. Er zeugte, wurde aber nie gezeugt; Er produziert, aber wurde nie produziert; Er hat selbst gezeugt und sich selbst produziert. Er schafft, wurde aber nie geschaffen; Er ist der Schöpfer seiner eigenen Form und der Schöpfer seines eigenen Körpers – Gott selbst ist Existenz, er erduldet ohne Zunahme oder Verminderung, er**

> **multipliziert sich Millionen von Malen, und er ist mannigfaltig in Formen und in Gliedern – Gott hat das gemacht Universum, und Er hat alles erschaffen, was darin ist; Er ist der Schöpfer dessen, was in dieser Welt ist und was war, was ist und was sein soll. Er ist der Schöpfer der Himmel und der Erde und der Tiefe und des Wassers und der Berge. Gott hat den Himmel ausgestreckt und die Erde gegründet – Was sein Herz empfangen hat, geschah sogleich, und wenn er geredet hat, wird es für immer geschehen – Gott ist der Vater der Götter; Er schuf Menschen und formte die Götter – Gott ist barmherzig zu denen, die ihn verehren, und Er hört den, der Ihn anruft. Gott kennt den, der Ihn anerkennt, Er gibt denen, die Ihm dienen, und Er beschützt den, der Ihm folgt. Das ägyptische Buch der Toten, E. A. Wallis Budge, Kapitel 7, pp. Xcii – xciii, 1895.**
>
> Click to expand...

Nach E. A. Wallis Budge wurde Amen von der Dynastie XIX-XX gedacht als –

> „eine unsichtbare schöpferische Kraft, die die Quelle allen Lebens im Himmel und auf der Erde und in der großen Tiefe und in der Unterwelt war und die sich in der Form von Ra manifestierte."

Außerdem scheint Amen der Beschützer eines jeden frommen Anhängers in Not gewesen zu sein. Die ägyptische Sichtweise Gottes, die etwa 800 Jahre vor den kollektiven Werken über den jüdischen Moses geschrieben wurde, wurde von den Juden plagiiert, die sich seit Jahrhunderten als „auserwähltes Volk Gottes" ausweisen. Dies steht in direktem Widerspruch zu ihren eigenen biblischen Gesetzen, die die Aufnahme „fremder Frauen" verbieten. Biologisch gesehen waren die Juden lange Zeit eine Mischlingsrasse durch Rassenvermischung, die ihre eigene Abstammung nicht zurückverfolgen konnte

.

> **Der Leser hat jetzt die Hauptpunkte der Beweise über die ägyptischen Vorstellungen über Gott und die kosmischen Mächte und ihre Phasen und die anthropomorphen Schöpfungen, mit denen sie die andere Welt bevölkerten, die alle aus der einheimischen Literatur stammen des alten Ägypten. Die verschiedenen Interpretationen, die verschiedene Ägyptologen auf die Fakten gelegt haben, zeigen die Schwierigkeit des Themas. Im allgemeinen können die Interpreten in zwei Klassen eingeteilt werden: diejenigen, die den Ägyptern eine Reihe von abstrakten Ideen über Gott und die Erschaffung der Welt und des zukünftigen Lebens zuschreiben, die im wesentlichen als Produkt der modernen christlichen Nationen gelten; Das ägyptische Buch der Toten, E. A. Wallis Budge, Kapitel 7, p. c, 1895.**

>

> **Wir haben oben gesehen, dass unter anderen Titeln der Gott Amen der „einzige“ genannt wurde, aber die Hinzufügung der Worte „wer keine Sekunde hat“ ist bemerkenswert, da er zeigt, dass die Ägypter bereits die Existenz eines Gottes ohne Gleiches erdacht hatten oder gleich, die sie zögerten, nicht Seite an Seite mit ihren Beschreibungen seiner Manifestationen zu verkünden. Wenn man die ägyptischen Worte in ihrer einfachen Bedeutung betrachtet, ist es ziemlich sicher, dass, als die Ägypter erklärten, dass ihr Gott eins sei und dass er keine Sekunde habe, sie dieselben Ideen wie die Juden und Mohammedaner hatten, als sie ihren Gott als „Eins“ verkündeten “ und allein. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Ägypter niemals zum reinen Monotheismus vorstoßen, weil es ihnen nie gelungen ist, sich vom Glauben an die Existenz anderer Götter zu befreien, aber wenn sie sagen, dass ein Gott „keine Sekunde“ hat, obwohl sie andere „Götter“ erwähnen, „Es ist ganz offensichtlich, dass sie ihn wie die Juden als ein ganz anderes Wesen empfanden als die Existenzen, die sie mangels eines besseren Wortes oder weil sie übermenschliche Eigenschaften besaßen,“ Götter „nannten. Das ägyptische Buch der Toten, E. A. Wallis Budge, Kapitel 9, p. cxxvii – cxxviii, 1895.**
>
> Click to expand...

33 CE – Türkei – Irak – Der Acheiropoieton, „das wahre, nicht von Menschen geschaffene“ Bild von Jesus, das Abdar, König von Edessa, von Thaddäus geschenkt wurde. [p123 &] Agbarus (Abgarus, Abgar, Awgar), der mit großer Herrlichkeit über die Nationen jenseits des Euphrats herrschte und mit einer Krankheit, die durch menschliche Mittel sowohl furchtbar als auch unheilbar war, verschwendet wurde, als er den Namen Jesu häufig erwähnte, und seine Wunder, von allen einstimmig bezeugt, sandten ihm eine Bittenmitteilung durch einen Briefträger, der eine Befreiung von seiner Krankheit bittet. Aber obwohl er zu dieser Zeit seinem Ruf nicht nachgegeben hat, hat er sich dennoch herabgesetzt, ihm einen Privatbrief zu schreiben und einen seiner Jünger zu senden, um seine Unordnung zu heilen; zur gleichen Zeit, verheißungsvolle Rettung für ihn und alle seine Verwandten. Und es dauerte nicht lange, bis das Versprechen erfüllt war. Nach der Auferstehung aber und seiner Rückkehr in den Himmel sandte Thomas, einer der zwölf Apostel, durch einen göttlichen Impuls Thaddeus, der auch einer der siebzig Jünger Edesses war, als Verkünder und Evangelist der Lehren Christi und durch seine Vermittlung wurden alle Verheißungen Christi als Erlöser erfüllt. Auch hier haben wir den Beweis in einer schriftlichen Antwort aus den öffentlichen Aufzeichnungen der Stadt Edessa, damals unter der Regierung des Königs. In den öffentlichen Registern dort, die die alte Geschichte und die Geschäfte von Agbarus umfassen, sind diese Umstände, die ihn respektieren, noch bis heute erhalten.

36 CE – Palästina – Der in Jerusalem gesteinigte Stephen wird „der erste Märtyrer des Christentums“ [p96 + -] und ist der erste Leiter der Kirche. Jakobus „der Gerechte“, der Bruder Jesu, wird dann von den Aposteln, zu denen Petrus, Jakobus und Johannes gehörten, zum Bischofsthron der Jerusalemer Kirche gewählt. Dies ist nach Eusebius (260 CE – 339 CE). Dies würde James zum ersten „Papst“ der christlichen Kirchen machen. Die frühe Kirche verwendete zu dieser Zeit nicht die Begriffe „Papst“ oder „Bischof“.

Der syrische Statthalter Vitellius befahl dem Präfekten von Judäa, Pontius Pilatus (Pilatus), nach

Rom zurückzukehren, um dem Kaiser seinen Bericht über Angelegenheiten zu geben, die ihm zur Last gelegt werden. Er entfernte den Hohepriester Joseph Kaiphas (18 CE – 36 CE). Jonathan (36 CE – 37 CE), aus dem Haus von Annas, wurde der Hohepriester von Jerusalem. Philo schrieb an Kaiser Caligula, dass Pontius Pilatus, römischer Prokurator (Präfekt), Bribereien, Beleidigungen, Raubüberfälle, Verbrechen, mutwillige Verletzungen, ständig wiederholte Hinrichtungen ohne Gerichtsverfahren benutzte und unaufhörliche und äußerst grausame Grausamkeit anwandte. Flavious Josephus (37 CE – 100 CE) schrieb, dass es Pilatus an jüdischer religiöser Sensibilität mangelt und dass er zu brutalen Methoden der Massenkontrolle fähig ist.
37 – 38 CE – Italien – Flavius Josephus, jüdisch-römischer Historiker, geboren. [$]

caligula_palmas.jpg
Caligula

37 – 41 n. Chr. – Italien – Der Kaiser Tiberius stirbt am 16. März im Alter von 78 Jahren und wird von Gaius Caesar, 25, jüngster Sohn des verstorbenen Germanicus Caesar und Neffe von Tiberius, der Caligula wegen der Caligae oder Soldatenstiefel genannt wird, nachgefolgt Er hat es getragen. Der neue Kaiser Caligula führt grausame orientalische Exzesse in eine Monarchie ein, die Rom für mehr als drei Jahre regieren wird.
38 CE – Türkei – St. Andreas gründet den Sitz von Byzanz und installiert den Apostel Stachys als Bischof.
38 – 54 CE – Türkei – Der Apostel Stachys wird Bischof von Byzanz.
38 CE – Palästina – Eine zentralisierte Nazareische Autorität wurde in Jerusalem gegründet, angeführt von Jesu Bruder Jakob (Jakobus oder Jakobus der Gerechte). [p96-97 + -]
Die christlichen Kirchen von Albion wurden von Joseph von Arimathea 38 CE gegründet. Er war der Bruder Marias, Mutter von Jeshua / Chiro (Jesus / Christus) und trug die Lehren seines erleuchteten Neffen während der römischen Verfolgung nach der Kreuzigung nach Großbritannien. Joseph fand die grundlegenden Konzepte der Druiden als sehr kompatibel mit seiner Religion und wurde in Glastonbury, wo er seine erste Kirche baute, gut angenommen. In den folgenden Jahrhunderten hatte sich sein Priestertum in Großbritannien und Irland ausgeweitet.
39 – 45 CE – Persien (Iran) – Vardanes I regiert als König des Partherreiches.
39 CE – Italien – Kaiser Gaius Cäsar Germanicus (Caligula) (37 n. Chr. – 41 n. Chr.) Erklärte sich selbst zum lebendigen Gott und befahl Jerusalem, ihn als König der Juden anzubeten. Diese Aktion wird wahrscheinlich dazu benutzt, die Judah-Prophezeiung zu entkräften, die besagte, dass ein Weltherrscher (der Messias) aus dem Haus Davids aus Palästina kommen würde. Der Judenkönig, der die Juden für respektlos hält, ordnete die Aufstellung von Statuen von sich selbst als Zeus, der in Jerusalems Tempel inkarniert. Er befahl Petronius, der neue syrische Gouverneur, zwei Legionen (12.000 Soldaten) nach Judäa zu bringen, um sein Edikt durchzusetzen. Caligula, der König der Juden, verbannte Herodes Antipas I. (4 v. Chr. – 39 n. Chr.) Den Tetrarch von Galiläa und Peresa in die Pyrenäen [p15D] in Gallien, weil er um den Titel König bat.
39 CE – Palästina – Paul kehrt von Damaskus nach Jerusalem zurück. [p101 + -]
40 – 50 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Amanitaraqide regierte Nubien.
40 v. Chr. – Griechenland – Der griechische Kaufmann Hippalus reist in einem Jahr von Berenice an der ägyptischen Küste des Roten Meeres zur indischen Madras-Küste und zurück, eine Reise, die früher zwei Jahre gedauert hat. Hippalus hat entdeckt, dass die Monsunwinde (das Wort stammt von mawsim, arabisch für Jahreszeiten) zweimal pro Jahr die Richtung umkehren, eine Tatsache,

die die Araber seit Jahrhunderten kennen. Der südwestliche Wind, der für Reisen von Ägypten nach Indien günstig ist, herrscht von April bis Oktober, und der Nordwestwind für die Rückfahrt herrscht von Oktober bis April.
41 – 44 CE – Palästina – Herodes Agrippa I. wird König von Judäa. [#] Herodes Agrippa I, Sohn des Aristobulos, besuchte Alexandria in Ägypten, und die populäre Reaktion auf seinen Besuch ist eine Reihe antijüdischer Angriffe, die vom römischen Gouverneur von Ägypten toleriert oder initiiert wurden. Juden werden verhaftet, gegeißelt, gefoltert und dann gekreuzigt.
41 CE – Palästina – Galiläa und Judäa werden König Agrippa verliehen. [p15D]

claudius_bm.jpg
Claudius

41 – 54 CE – Italien – Der römische Kaiser Caligula wird am 24. Januar von einem Tribun der Garde nach einer größenwahnsinnigen Herrschaft der wilden Tyrannei ermordet. Ihm folgt ein Neffe des verstorbenen Kaisers Tiberius, ein verkrüppelter Mann von 50 Jahren mit einem Sprachfehler namens Tiberius Claudius Drusus Nero Germanicus, der als Kaiser Claudius I. bis 54 regieren wird.
1. Cent CE – Italien – Der Mithraskult verbreitete sich im gesamten Römischen Reich. Es wurde von einigen als der größte Rivale des Christentums gesehen und erreichte seinen Höhepunkt im 3. Jahrhundert CE. [p4MM]
1. Cent CE – Italien – Simon Magus (A) (B) war ein Zeitgenosse Jesu und wurde sein gefährlichster Rivale genannt. Clemens Ich nannte ihn Gottes linke Hand und das Gegenstück zu St. Paul. Er fand Weisheit in einem Bordell in Tyrus und predigte eine gnostische Philosophie, die in seinem Werk Die Wurzel von Allem zusammengefasst ist. Simon Magus ging in der Zeit des Claudius nach Rom, wo seine Anhänger ihn als inkarnierten Gott sahen. Er wurde später der Begründer aller gnostischen Lehren genannt. [#] [$] [DO]
Simon Magus war ursprünglich ein Christ und Jünger von Johannes dem Täufer, brach aber ab und formte die erste christliche Häresie, genannt Simonismus. Nachdem er in Alexandria magische Medizin gelernt hatte, galt er als ein Meister der Magie. Ein erfahrener Magier wird bis heute ein „Magus“ genannt. Er studierte auch griechische Philosophen, besonders Heraklit, und war der erste Christ, der versuchte, die griechische Philosophie und das Christentum zu überbrücken. Wenn es jemals zu einer Vermischung kam, fürchteten die Führer der Kirche, dass sie im Laufe der Zeit schwächer werden und nicht überleben würden. Laut G. R. S. Mead (A) (B) war dies Simons große Häresie – nicht seine Magie.
1. Cent CE – Ägypten – Der Kult der schwarzen Jungfrau.
Im ersten Jahrhundert n. Chr., In Alexandria, war Ägypten eine wahre Brutstätte mystischer Aktivität, ein Schmelztiegel, in dem laut Holy Blood, Holy Grail, 31: 123 [HBHG],

> „Judaische, mithraische, zoroastrische, pythagoräische, hermetische und neoplatonische Lehren durchströmten die Luft und verbanden sich mit unzähligen anderen.“

IIn den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung wurde die alte Anbetung der Muttergöttin durch Juden, die aus Israel geflohen waren und sich dem alexandrinischen Neuplatonismus, der nur eine Wiederkehr des griechischen Heidentums ist, umarmte, in das

Christentum eingeführt.

> „Die Neo-Platoniker sind griechische Philosophen, die lange genug nach Plato gelebt haben, um den Namen Platonisten zu verlieren, soweit es moderne Gelehrte betrifft (obwohl sie intellektuelle Schüler Platons waren und sich selbst als Platoniker ansahen).“ [Herr]

In alten Zeiten verehrte die Menschheit die Heerscharen des Himmels und glaubte, dass sie Götter und Göttinnen seien, die die Welt regierten. Der alte Mann glaubte, dass das Sternbild Jungfrau die Große Muttergöttin war, die über ein Goldenes Zeitalter namens Lemuria herrschte, das Atlantis vorausging. Diese astrologische Tradition wurde im Laufe der Menschheitsgeschichte auf verschiedene heidnische Kulturen übertragen.

> „Einige der mythologischen Darstellungen der Jungfrau sind Nana, Eva, Istar, Demeter, Hekate, Themis, Hera, Astraea, Diana, Kybele, Isis, Fortuna, Erigone, Sibylla und die Jungfrauenmutter. Alle Darstellungen der Großen Mutter in irgendeiner Form Sie, die vor den männlichen Göttern der antiken und klassischen Mythologie existierte. “ [Vir]

Die griechische Adaptation der Jungfrau war Demeter, dessen Tochter Kore von Pluto, dem Gott der Unterwelt, entführt wurde. Kore würde die Königin des Dunklen Lords bleiben und ihr Name wäre nicht mehr Kore, das Mädchen, sondern Persephone, „die zu fürchten ist“. Die alexandrinischen Juden, die die griechische Göttin Kore verehrten, schafften es, ihre heidnische Göttinverehrung in eine theologisch respektable Tradition umzuwandeln, die Gnostizismus genannt wurde, indem sie der Göttin die Überreste des Christentums gaben. Obwohl sie sie als Heilige Jungfrau anbeteten, hat die „Jungfräulichkeit“ für die Gnostiker eine ganz andere Bedeutung als für die Christen.

> „Ein weiteres wichtiges Merkmal der gnostischen Tradition der Epiphanie ist, dass es sich wirklich um einen femininen Feiertag handelt. Der hl. Clemens von Alexandria (um 194 n. Chr.) Erwähnte, dass die Anhänger des gnostischen Meisters Basilides am Tag der Taufe ein Festmahl hielten Mahnwache davor: Epiphanius (305 – 402 n. Chr.) gab uns eine ausführliche Beschreibung, wie die alexandrinischen Gnostiker die Epiphanie feierten, und zwar im Heiligtum der Jungfrauengöttin Kore, die sie mit dem Bild der Heiligen Jungfrau gleichsetzten mit Fackeln in die Krypta des Tempels herabgestiegen und die Holzstatue Kore in Prozession gebracht Die Jungfrau war nackt und sitzend dargestellt, mit Kreuzen auf der Stirn, auf den Händen und auf den Knien Die Statue wurde sieben Mal um das Zentrum getragen Schrein und wurde dann wieder in die Krypta zurückgezogen Die Gnostiker sagten, dass an diesem Tag, Kore, die Jungfrau, das göttliche Prinzip, bekannt als der Christus geboren, aus dem weiblichen intuitiven Bewusstsein und Gefühl die Natur, dass die messianische Kraft, des individuierten Bewusstseins geboren wird. So wird die menschliche Natur von Jesus oder Jedermann durch die heilige weibliche Kraft, den Heiligen

> Geist, im Initiationsritus der Taufe in göttliche und geistige Natur verwandelt. „[GLC]
>
> Click to expand...

Es ist wichtig zu bemerken, dass der Ketzer Basilides ein gnostischer Jude von Alexandria war, ebenso wie sein Zeitgenosse, der Erzhäretiker Valentinus.
In der gnostischen Kultur von Alexandria entwickelte sich die Muttergöttin zu Maria Magdalena
.

> „... viele der feinsten gnostischen Schriften sind von alexandrinischer Inspiration oder Herkunft. Alexandria ist auch die Hauptquelle von gnostischen Werken, die Jesus mit Maria Magdalena verbinden. Nach dieser Überlieferung war es durch das Magdalena und nicht durch Petrus und die männlichen Apostel Jesus hat seine geheime Lehre übermittelt. “ [p128 CBV]

In ihrem Bestreben, das Zentrum des Christentums in Alexandria, Ägypten, zu verlegen, stellen die Gnostiker Maria Magdalena als gebürtige Magdolum in Ägypten falsch dar, die sie mit Migdol assoziieren -...

> „Es gibt keine Notwendigkeit zu versuchen, [Maria Magdalena] in eine galiläische Umgebung zu bringen, denn es gibt andere faszinierende Alternativen für ihren Herkunftsort: obwohl es zu ihrer Zeit in Judäa kein ‚Magdala‘ gab, gab es in Ägypten ein Magdolum – gleich hinter der Grenze – das war wahrscheinlich das in Hesekiel erwähnte Migdol – zu dieser Zeit gab es in Ägypten eine große und blühende jüdische Gemeinschaft, die sich besonders auf den großen Seehafen Alexandria konzentrierte, einen brodelnden kosmopolitischen Schmelztiegel vieler Rassen und Nationalitäten und Religionen und vielleicht wo die Heilige Familie geflohen war, um den Verwüstungen von Herodes ‚Leuten zu entkommen. „[MMF]

Migdol wird im Buch Hesekiel nicht erwähnt, doch der Prophet Jeremia hat die abtrünnigen Juden, die sich in Migdol in Ägypten niedergelassen haben, tadelt, weil sie den Herrn nicht gehorcht haben, der ihnen befohlen hatte, mit ihren Landsleuten nach Babylon zu gehen. Der Prophet Jeremia ermahnte ausdrücklich die Juden in Ägypten wegen ihrer Verehrung der Muttergöttin:

> Das Wort, das zu Jeremia kam über alle Juden, die im Land Ägypten wohnen, die zu Migdol wohnen, zu Tachpanhes und zu Noph und auf dem Lande Pathros und sprachen: So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels Israel; Ihr habt all das Böse gesehen, das ich über Jerusalem und über alle Städte Judas gebracht habe; und siehe, an diesem Tage sind sie eine Verwüstung, und niemand wohnt darin, wegen ihrer Bosheit, die sie begangen haben, mich zum Zorn zu reizen, indem sie Weihrauch verbrennen und anderen Göttern dienen,

> die sie nicht kannten, weder sie, noch deine Väter … Dann alle Männer, die wussten, dass ihre Frauen Weihrauch für andere Götter und all die Frauen, die daneben standen, eine große Menge, sogar alle Menschen, die im Land Ägypten wohnten, verbrannten Pathros, antwortete Jeremia und sprach: Was das Wort betrifft, das du im Namen des HERRN zu uns geredet hast, so wollen wir dir nicht gehorchen. Aber wir werden gewiss tun, was auch immer aus unserem eigenen Mund hervorgeht, um der Himmelskönigin Räucherwerk zu verbrennen und ihr Trankopfer darzubringen, wie wir es getan haben, wir und unsere Väter, unsere Könige und unsere Fürsten in den Städten Juda und in den Straßen Jerusalems; denn dann hatten wir reichlich Speise und waren gesund und sahen nichts Böses. Aber da wir aufgehört haben, der Himmelskönigin Räucherwerk zu verbrennen und ihr Trankopfer darzubringen, haben wir alles gewollt und sind vom Schwert und von der Hungersnot verzehrt worden. Und als wir der Himmelskönigin Räucherwerk räucherten und ihr Trankopfer ausschütteten, haben wir sie zu Kuchen gemacht, um sie anzubeten und ihr ohne unsere Männer Trankopfer darzubringen? – Jer. 44: 1-3,15-19
>
> Click to expand...

Hier zeigt sich, dass die Verehrung der Muttergöttin Virgo unter der Bezeichnung Isis sich von Ägypten nach Israel und von Israel in die Zentren des Römischen Reiches ausbreitete:

> „Der Isis-Kult war im Ägypten der dynastischen Zeit weit verbreitet. Von Ägypten aus verbreitete er sich nordwärts nach Phönizien, Syrien und Palästina, nach Kleinasien, nach Zypern, Rhodos, Kreta, Samos und anderen Inseln in der Ägäis, zu vielen Teilen von Festland Griechenland – Korinth, Argos und Thessalien unter ihnen, nach Malta und Sizilien und schließlich nach Rom Im ersten Jahrhundert vor Christus war Isis vielleicht die beliebteste Göttin in der Ewigen Stadt, von der sich ihr Kult bis an die äußersten Grenzen ausbreitete des Römischen Reiches, einschließlich Großbritanniens: ihr einziger Rivale war Mithras. [SL]

Die Verehrung der Jungfrau Maria in der römisch-katholischen Kirche, zusammen mit dem ganzen Körper der katholischen Tradition, kann auf die Verehrung der Isis in Ägypten zurückgeführt werden.[MB]

> „Unbefleckt ist unsere Lady Isis … genau die Begriffe, die später auf diese Persönlichkeit (die Jungfrau Maria) angewandt wurden, die zu ihrer Form, ihren Titeln, Symbolen, Riten und Zeremonien gelangte … So brachten ihre Anhänger die früheren Abzeichen ihres Berufes in das neue Priestertum die Verpflichtung zum Zölibat, zur Tonsur und zum Chor, wobei leider die häufigen Waschungen des alten Glaubensbekenntnisses weggelassen wurden. Die in gewissen französischen Kathedralen so hoch verehrten »Schwarzen Jungfrauen« bewies, wenn man sie endlich kritisch prüfte, Basaltfiguren von Isis!“ [IBV]

patmos.jpg
Byzantine monastery of St. John Theologos – Crete

1. Cent CE – Griechenland – Kreta – Das Buch der Offenbarung wurde von Johannes dem Propheten auf der Insel Patmos geschrieben, wo er ins Exil geschickt wurde, weil er das Bild des römischen Kaisers Domitian nicht anbetete. [EW] Das Kloster von Agios Ioannis Theologos dominiert den Hügel über Hora und ist von jedem Teil der Insel sichtbar. Es wurde 1088 CE von St. Christodoulos nach der Schenkung von Alexios I Komnenos gegründet. Es ist seither das bedeutendste religiöse und kulturelle Zentrum der Insel. Die Kapelle von Agioi Apostoli, in der das Relikt von St. Chistodoulos aufbewahrt wird, wurde 1603 errichtet. Das Äußere des Klosters ist von hohen, dicken Mauern mit Festungen und Wällen umgeben, die im byzantinischen Stil erbaut wurden und rechteckige Steintreppen aufweisen, die zu einem beeindruckenden Tor führen. Der Hof hat Kiesschichten und ist wunderschön dekoriert. In der Mitte gibt es einen Wassertank und einen Brunnen mit Weihwasser. Die östliche Seite wird von einem Bogen mit vier Kurven und vielen Fresken dominiert, die die Wunder von Agios Ioannis Theologos darstellen. Das Kloster beherbergt zehn Kapellen, die Kammer, in der die Mönche zusammen mit den Zellen der Mönche ihre Versammlungen abhalten. Der eindrucksvollste Teil des Klosters ist die Kirche. Im Inneren kann man den schönen holzgeschnitzten Ikonenständer, den Marmorboden und die reiche Dekoration bewundern. Die von St. Christodoulos gegründete Bibliothek ist von besonderem Interesse, da sie 2.000 Bände, 13.000 historische Dokumente und 900 Manuskripte umfasst. Unter diesen kann man 30 Manuskripte sehen, die der Nachfolger von Chirstodoulos, Savens, die Sammlung von Nikiforos Laodikias, Werke von kirchlichen Vatercodes, Biographien von Heiligen und Anschuldigungen von Aristoteles dem Kloster vermacht haben. In der Schatzkammer des Klosters bewahren die Mönche wertvolle Gegenstände, bemerkenswerte Ikonen, kirchliche Geräte und Kleidungsstücke.
Die griechische Insel Patmos, wo der Apostel Johannes seine Vision für das Buch der Offenbarung erhielt, war und ist immer noch eine Brutstätte der heidnischen Anbetung. Auf dem höchsten Punkt der Insel, an der Stelle, wo heute das Kloster des Hl. Johannes, des Theologen, steht, war in der Antike ein berühmter Tempel zu Ehren von Diana, auch Artemis genannt. Der Gründer des Klosters, Ioannis Christodoulos, war zu dieser Zeit eine führende Figur in der östlichen Kirche und im Mönchtum
.

> „Im Jahr 313 n.Chr. Wurde das Christentum offiziell als Religion des Römischen Reiches anerkannt und seit dieser Zeit verbreitete sich der neue Glaube rasch auf den griechischen Inseln. Das östliche christliche Reich von Byzanz übte Kontrolle über die Insel Patmos und im 4. Jahrhundert die antike aus Der Schrein der Göttin Diana wurde niedergerissen, direkt auf seinen Fundamenten wurde eine Kirche errichtet, die dem Hl. Johannes geweiht war, aber diese Kirche selbst wurde irgendwann zwischen dem 6. und 9. Jahrhundert zerstört, als die Insel von den Arabern häufig überrannt wurde Diese Überfälle, Patmos ging nächsten Geschichte im Jahr 1088, als ein byzantinischer Kaiser die Insel dem Mönch Christodolous, dessen Absicht es war, ein Kloster zu errichten gewährt.Auf den Resten der alten Kirche und dem älteren Schrein der Diana, das Kloster St. John ist seit über 900 Jahren im Dauerbetrieb. „[MAG]

1. Cent CE – Palästina – Der Schlüssel Salomos, ein Buch der Beschwörungen, um Dämonen zu beschwören, die der Urheberschaft Salomos zugeschrieben werden, existierte. [EW]
43 CE – Griechenland – Pauls Reise nach Antiochia. [p265D]
43 CE – England – Nach dem Tod von Octavian Augustus folgten ihm vier Nachkommen seiner Familie, die Julio-Claudian Familie. Die ersten beiden, Tiberius und Claudius, waren gerecht und effizient, und während Claudius ‚Herrschaft wurde die Besatzung von Großbritannien, die Julius Caesar vor etwa 100 Jahren begonnen hatte, im Jahre 43 u. Z. vollendet.
Claudius kehrt nach Rom als Eroberer zurück und erhält den Titel Britannicus. Die Römer errichten eine unruhige Herrschaft über Großbritannien. London (Londinium) wird von den Römern gegründet
43 – 50 CE – Persien (Iran) – Gotarzes II. Regiert als König des Partherreiches.
44 CE – Palästina – Die Jünger Christi, Petrus und Johannes, wurden verhaftet und ausgepeitscht. [p98 + -] Jakobus, der Jünger (Bruder des Johannes), wurde verhaftet und enthauptet. Er wird auf Befehl von Herodes Agrippa vor dem Tod des Königs hingerichtet. [S.98 + -]
Judäas Herodes Agrippa stirbt im Alter von 54 Jahren nach dreijähriger Regierungszeit und Judäa wird wieder eine Prokuratorin von Rom. Agrippas Sohn, 17, studiert am Hof des Kaisers Claudius in Rom und wird ab 48 CE für fünf Jahre als Herodes Agrippa II regieren
.

plutarch.jpg
Plutarch

46 – 120 CE – Griechenland – Plutarch wird geboren. Er war ein griechischer Biograph und schrieb Parallel Lives, die später Shakespeares römische Stücke inspirierten. [<>]
48 CE – Wales – Römische Legionen dringen in Wales ein. Sie werden das Land in den nächsten dreißig Jahren erobern, während römische Ingenieure ein großes Netz britischer Straßen bauen.
48 – 49 CE – Palästina – Paulus kehrt von Antiochien nach Jerusalem zurück. Seine Auseinandersetzungen mit der ersten Gruppe um Jesus („die frühe Kirche“) intensivierten sich. (2. Kor. 11: 3-4). [p268D] Zeloten und Nazarener werden vom römischen Gouverneur von Judäa gekreuzigt. [p98 + -]
49 CE – Italien – Der Kaiser Claudius vertreibt Juden-Christen aus Rom.
50 – 62 CE – Nubien (Sudan) – König Amanitaraqide regierte Nubien.
50 – 76 CE – Persien (Iran) – Vologezes I regiert als König des Partherreiches.
50 – 58 CE – Palästina – In dieser Zeit schrieb Paulus die meisten seiner Briefe, die später Pauline Epistles genannt wurden. [p268D]

delsol.jpg
Temple of the Sun

50 – 200 n. Chr. – Mexiko – Der pyramidenförmige Tolteken-Maya-Tempel der Sonne in Teotihuacán, Mexiko, erbaut. Sie ist 61 Meter hoch und steht auf einer Achse mit dem Sonnengang der Sommersonnenwende. [Enc.]
30 Meilen nordöstlich von Mexiko-Stadt gelegen – der Name bedeutet „Ort der Götter“, die fast dreitausend Jahre vor Ankunft der Azteken verlassen wurden. Hauptgebäude: Pyramide der Sonne

(über einer Höhle gebaut), Mondpyramide, Tempel von Quetzalcoatl (mit Bildern von Quetzalcoatl und Tlaloc – Gott des Regens bedeckt) und die Straße der Toten. Die Stadt war ganz im Einklang mit dem Planeten Venus. Quetzalcoatl (Herr des Friedens) – war der gefiederte Schlangengott, seine menschliche Form war helle Haut und ein heller Teint, hatte einen langen Bart und Haare. Er gab den Menschen Feuer und hasste Menschenopfer. Er geriet in einen Kampf mit Tezcatlipoca – Smoking Mirror – und er verlor und wurde aus Mexiko verbannt, aber er sagte, dass er an seinem Geburtstag das erste Jahr der Reed zurückkehren würde. Er wurde zuletzt gesehen, als er Mexiko in einem Boot verließ und von Veracruz nach Osten segelte. Sein Geburtstag findet einmal in zweiundfünfzig Jahren statt.
50 CE – Deutschland – Köln hat seine Anfänge in der Stadt Colonia Agrippina, am linken Ufer des Rheins auf dem Gelände des Oppidum Ubiorum, der Hauptstadt der Ubier gebaut. Der römische Kaiser Claudius befestigt die Stadt auf Wunsch seiner Nichte und Braut Agrippina, 35, die dort geboren wurde.
54 CE – Palästina – Der Sadduzäer-Hohepriester, der mit Rom verbunden war, wurde von den Zeloten ermordet. [p98 + -]
54 – 68 CE – Türkei – Onesimus wird Bischof von Byzanz
.

nero_bust.jpg
Nero

54 – 68 n. Chr. – Italien – Der römische Kaiser Claudius I. stirbt am 13. Oktober im Alter von 63 Jahren nach dem Verzehr giftiger Pilze, die ihm der Arzt Stertinius Xenophon im Rahmen eines von der Kaiserin Agrippina inspirierten Grundstücks geschenkt hat. Sie wird versuchen, Rom durch ihren Sohn Nero Claudius Augustus Germanicus (16) zu regieren, der bis zum Jahr 68 n. Chr. Kaiser Nero sein wird. Er ist ein durch und durch böser Mann, der verschiedene Verwandte tötete, darunter seinen Bruder, seine schwangere Frau und seine eigene Mutter.
57 CE – Palästina – Paulus ,Brief an die Galater steht geschrieben, in dem er gegen Jesus Worte zum Thema des Gesetzes spricht. (Gal. 2:16) (Matthäus 5: 17-19). [p269D]
58 CE – Palästina – Paul kehrt nach Jerusalem zurück und wird von den Römern verhaftet, die ihn für einen Zeloten-Terroristen halten und ihn nach Rom schicken. (Siehe Apostelgeschichte 21: 28ff). [p270D]

60_ce_iceni.jpg
Revolt of the Iceni

60 CE – England – Nach der Invasion des Kaisers Claudius im Jahr 43 u. Z. wurde ein großer Teil Großbritanniens zur römischen Provinz. Doch im Jahr 60 n. Chr. Sahen sich die Römer einem großen Aufstand in Ost-Britannien ausgesetzt, angeführt von Boudicca, Königin der Icener, die von römischen Beamten brutal behandelt worden war. Die Iceni wurden in ihrer Rebellion durch die benachbarten Trinovanten zusammengeführt. Übermäßige römische Plünderungen treiben die Briten dazu, sich unter ihr zu erheben (Königin Boadicea vom Iceni-Stamm), die Camulodunum (Colchester) eroberte und alle Römer und ihre Kollaborateure niedermetzelte, dann kämpfte und besiegte die Infanterie der 9. Legion. Als Boudicca auf Londinium (London) marschierte, verließ der

römische Feldherr Sueton die Stadt, worauf Boudicca die Stadt eroberte und alle seine Bewohner tötete. Boudicca marschierte dann auf und zerstörte Verulamium (St. Albans). In den drei Städten verloren rund 70.000 Menschen ihr Leben.
Der Statthalter des römischen Britanniens, Seutonius Paulinus, marschierte von Anglesey an der Spitze der 14. und 20. Legion, die er in einem Hohlweg zwischen bewaldeten Hügeln lag, schnell zurück. Boudiccas Krieger, die den Römern weit unterlegen waren, griffen an. Die Legionäre warteten still und still, bis die Briten fast bei ihnen waren. Dann warfen sie auf Befehl ihre Pila und stürmten mit gezogenen Schwertern. Als die vorderen Reihen der Briten fielen, drängten sich die Krieger in einer verwirrten Masse vorwärts. Tausende wurden von den Römern niedergeschlagen, als sich die Niederlage in eine Niederlage verwandelte. Boudicca starb wahrscheinlich durch Gift
. [Grant]

boudicca.jpg
Boudicca, queen of the Iceni

Die Römer sagten, sie seien in Britannien eingefallen, weil die Kelten von England die germanischen Kelten von Gallien durch Lebensmittellieferungen unterstützten. Der icenische Stamm benutzte Kampfwagen und praktizierte Gleichheit der Geschlechter.
62 – 85 CE – Nubien (Sudan) – Candace Amanichatashan regiert Nubien.
62 – 65 CE – Palästina – James der Gerechte wird hingerichtet. [p98 + -] Wie der jüdische Historiker Flavius Josephus im ersten Jahrhundert schreibt, änderte sich mit dem Tod des römischen Prokurators Festus diese scheinbare Gemeinschaft. Ein Teil der jüdischen Führung war sichtlich unbehaglich mit der im Entstehen begriffenen christlichen Sekte und ihrem Führer James. Bevor der neue Prokurator Albinus eintreffen konnte, versammelte der Hohepriester Ananus (ein Sadduccee) „den Sanhedrin der Richter und brachte ihnen den Bruder Jesu, der Christus genannt wurde, den Namen Jakobus, und einige andere, [oder einige von seinen Gefährten], und als er eine Anklage gegen sie als Brecher des Gesetzes gebildet hatte, lieferte er sie, um gesteinigt zu werden.
„
Die Illegalität dieser Tat war so offenkundig, dass sich andere Bürger der Stadt sowohl dem jüdischen König (Agrippa) als auch dem neuen Prokurator (Albinus) laut beschwerten. Die Tat wurde als so schwerwiegend erachtet, dass der Hohepriester Ananus (nach nur dreimonatiger Amtszeit) seines Amtes enthoben wurde.
Der Tod von James setzte auch eine Reihe von Ereignissen in Gang, die schließlich zum jüdischen Aufstand und der anschließenden Zerstörung Jerusalems durch Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. Führten. Der neue Prokurator Albinus begann eine Kampagne, um die revolutionären Sikarii zu zerstören, was zur Entführung des Schreibers des Templer-Gouverneurs und zu internen Kämpfen innerhalb des Priestertums führte („Steine aufeinander werfen“).
Das Ergebnis war eine ungeordnete Stadt und die anschließende Absetzung des nächsten Hohenpriesters (Jesus Sohn von Gamaliel). Das Priestertum wurde dann wiederum von König Agrippa an Matthias übertragen, „unter dem der Krieg der Juden mit den Römern seinen Anfang nahm“. Der Krieg würde mit der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n. Chr. Enden.
62 CE – England – Zehntausend Römer dringen in England ein und achtzigtausend Pict-Celts (Briten) werden massakriert.
63 CE – Persien (Iran) – Das Partherreich schließt einen Vertrag mit Rom. Arsacid ist in Armenien installiert.

64 – 66 CE – Italien – Flavius Josephus ist in Rom als pharisäischer Botschafter. [$ 10]
64 CE – Italien – Rom hat ein Feuer, das in der Nacht des 18. Juli in einigen Holzhütten an einem Ende des Circus Maximus beginnt, breitet sich in einer Richtung über die Palatine und Velia Hügel und bis zu den niedrigen Klippen des Esquilin, breitet sich in eine andere Richtung durch den Aventino, den Forus Boarium und den Velabrum bis zum Tiber und der Servian-Mauer, die fast zwei Drittel der Stadt zerstört. Der Kaiser Nero hat sich während des Brandes Roms geärgert (nicht „getappt“) und beginnt mit dem Wiederaufbau zu einem Masterplan, der der Stadt gerade breite Straßen und breite Plätze geben wird, deren Sauberkeit von den Ädilen überwacht wird.
Die Verfolgung von Christen beginnt zu dieser Zeit in Rom.
65 CE – Italien – Eine weitverbreitete Verschwörung gegen Nero wird entdeckt und viele Senatoren werden hingerichtet oder gezwungen, in diesem Jahr Selbstmord zu begehen. Die Revolten, Verschwörungen und Hinrichtungen würden bis zum Selbstmord von Nero im Jahre 68 n. Chr. Fortgesetzt.
65 CE – Palästina – Simeon, Jakobs Nachfolger, führte die Nazarener aus der Stadt Jerusalem in die Stadt Pella. [p99 + -]
66 CE – Palästina – Die jüdische Revolte beginnt gegen die Römer. [p216 $ 10] Josephus wird nach Galiläa geschickt, um die Verteidigung gegen die Römer zu führen. [$ 10]
Linus (um 66 CE – 78 CE), ein selbsternannter Apostel und Ketzer, Soldat und Gefährte des Paulus (10 CE – 67 n. Chr.) Wird als erster Papa Roms (Bischof) von Paulus in diese Position aufgenommen. Dies ist laut Pothinus, der Eusebius (260 CE – 340 CE) als seine Autorität beansprucht. Tertullian (160 CE – 225 CE) und Jerome (331 CE – 420 CE) behaupten, dass St. Peter (d-64/67 CE) den Paulisten Clement (64 CE – 95 CE) zum ersten Papa Roms ernennt. Diese Behauptung ist wahrscheinlich, weil Linus und Anacletus (79 CE – 91 CE) Paulisten sind und nicht von Petrus oder seiner Kirche unterstützt werden. Simon Petrus und Paulus unterschieden sich hinsichtlich der Theologie, so dass es unwahrscheinlich ist, dass er einen Anhänger der Paulistischen Kirche unterstützen würde. Der Heilige Petrus starb höchstwahrscheinlich, bevor Linus Papa wurde, wenn er jemals war. Die meisten frühen Papas von Rom sind sehr verdächtig und wahrscheinlich retro viel später erfunden. Irenacus von Lyon um 180 CE, und Hegesippus um 160 CE, werden von Eusebius behauptet, Linus als der erste Papa von Rom aufgeführt zu haben. Es ist bemerkenswert, dass Paulus die jüdisch-christliche Kirche, die von Jakobus dem Gerechten, dem Bruder Christi oder Petrus, geleitet wurde, nie erkannt oder verfolgt hat, und es ist höchst unwahrscheinlich, dass Petrus irgendeinen Anhänger der ketzerischen Paulinerkirche unterstützen würde. Die erste Aufzählung der römischen Papas nennt sie als Paul, Linus, Annencletus und dann Clement als die ersten Papas der römischen Kirche. Der Brief von Clement an die Korinther wird dem Paulisten Clement (64 CE – 95 CE) zugeschrieben. Clemens Alexandrinus nennt ihn einen Apostel. Hieronymus sagt, dass er ein apostolischer Mann war, und Rufinus, dass er fast ein Apostel war. Eusebinus nennt das den wunderbaren Brief des heiligen Clemens und sagt, dass es in den Versammlungen der frühen Kirche öffentlich gelesen wurde. Es ist in der frühen Canon Schrift enthalten, wurde aber später von der katholischen Kirche abgelehnt. Clemens stellt Petrus und Paulus als Apostel der katholischen Kirche dar, schlägt aber eine Spaltung zwischen den beiden Kirchen vor. Es ist bemerkenswert, dass es keinen Hinweis darauf gibt, dass die frühchristlichen Gemeinschaften in Rom von einem Bischof geleitet wurden. Bischöfe als Autorität Hierarchie erschien erst vor einhundert Jahren und dann zuerst in den Ostkirchen. Die Römisch-Paulistische Kirche hatte keine Bischöfe bis Hippolytus (217 CE – 235 CE)
.
Cestius Gallus führte die Römische Zwölfte Legion gegen Jerusalem, wurde jedoch geschlagen und

zog sich zurück, was den Römern eine große Schande verursachte. Der römische General (später Kaiser) Titus Flavius Vespasianus, geboren 9 CE, begann auf Galiläa zu marschieren. Während seines Feldzuges gegen die Juden wurde er vom römischen Historiker Tacitus (70? CE – 100 n. Chr.) Registriert, um den Lahmen und einen Blinden zu heilen, indem er etwas von seinem Speichel auf seine Augenballen legte. Er beendete seine Tage als Geldverleiher unter den Helvetiern, den alten Schweizern.
66 CE – Italien – Neros Lieblingshöfling Gaius Petronius wird des Verrats beschuldigt, in Cumae verhaftet und zum Selbstmord verurteilt. Er lässt sein Satyricon zurück und zeigt das Laster und die Verderbtheit seiner Zeit.
66 – 74 CE – Griechenland – Das Evangelium nach Markus ist geschrieben. [p344 +]

StLinus.jpg
St. Linus

67 – 76 CE – Italien – St. Linus wurde in Volterra geboren und war der erste, der das Erbe des heiligen Petrus übernahm. Liber pontificalis merkt an, dass es Linus war, der Frauen verordnete, mit verdeckten Köpfen in die Kirche zu gehen. Es ist möglich, dass er die ersten fünfzehn Bischöfe benannte. Er wurde am 23. September durch Enthauptung gemartert und neben St. Peter begraben.
67 CE – Italien – Der christliche Apostel Paulus wird am 29. Juni auf der Via Ostia, drei Meilen von Rom entfernt, hingerichtet. Der erste große christliche Missionar und Theologe, Paulus, wird eine Stellung im Glauben einnehmen, die nur der von Jesus nachsteht.
67 CE – Palästina – 10. November in Gamla, Golan, 4.000 Zeloten sterben im Kampf gegen die Römer. 5.000 Massenselbstmord durch Springen über eine Klippe. [p288-289D]
Die zehnte römische Legion marschierte auf der Hochebene von Masada, dem Juda Zealot, am Toten Meer. Eleazar, der Anführer der Juda Zealots, befahl am 13. April 67 (73?) CE, den Selbstmord aller Verteidiger der Masada-Zeloten, um nicht in die Hände der belagernden Römer zu fallen. Zwei Frauen und fünf Kinder versteckten die Morde, um ihre Geschichte zu erzählen. Es wird berichtet, dass etwa 960 sich selbst getötet haben, aber archäologische Grabungen haben nur 29 Körper aufgedeckt, die nahelegen, dass sie entweder entkommen oder gefangen genommen werden. Viele Juda-Bürger würden zu dieser Zeit nach Italien und Deutschland auswandern, um der Verfolgung zu entgehen.
Flavious Josephus (37 CE – 100 CE) Der jüdische Historiker ist verantwortlich für den jüdischen Aufstand in Galiläa, der sechs Wochen lang in Jotapata gehalten wurde und sich schließlich dieses Jahr dem angreifenden römischen General Vespasian ergab. Er sagte voraus, dass Vespasian Flavious eines Tages der Imperator werden würde. Er wird verhaftet, aber im Jahre 69 nach Christus freigelassen, nachdem er genau vorausgesagt hatte, dass sein Entführer Kaiser werden würde. Er blieb in Rom (69 CE – 96 CE), wo er seine Geschichte schrieb. Er glaubte, dass Gott die Juden verlassen hatte, und er stellt sich jetzt auf die Seite der Römer.
68 CE – Palästina – Die Geschichte des jüdischen Volkes wird vom jüdischen General Joseph ben Matthias (alias Flavius Josephus) zusammengestellt, der den römischen Namen Flavius Josephus angenommen hat.
69 – 89 CE – Türkei – Polycarpus I wird Bischof von Byzanz
.

galba_louvre.jpg
Galba

68 CE – Italien – In den letzten Tagen der Herrschaft von Nero wurden Aufstände mit C. Iulius Vindex und L. Clodius Macer alltäglich, die sich beide als Kaiser von Rom ausgaben.
Unterdessen wird der Kaiser Nero auf Druck der Prätorianer, die den Legaten Servius Sulpicius Galba (65) als Kaiser anerkannt haben, vom Senat zum Tode verurteilt. Nero begeht am 9. Juni im Alter von 30 Jahren Selbstmord. Sein Tod beendet die Julisch-Claudische Linie der Caesaren, die Rom seit 128 Jahren regieren, und ihm folgt Galba, der für weniger als sechs Monate regieren wird, bevor er herausgefordert wird
.

otho_capmus.jpg
Otho

68 – 69 n. Chr. – Italien – C. Nymphidius Sabinus erklärte, er selbst sei ein legitimer Nachfolger Neros – eine Behauptung, die er mit der zweifelhaften Behauptung unterstützte, er sei der uneheliche Sohn des ehemaligen Kaisers Caligula. Die Prätorianer erkannten, dass Galbas Ansatz mehr als nur Nymphidius ‚Anwesenheit zählte, und töteten den Möchtegern-Usurpator, bevor ihr neuer Kaiser überhaupt nach Rom kam.
Galba wird römischer Kaiser. Acht Legionen am Rhein verweigern dem römischen Kaiser Galba die Treue und grüßen als Kaiser ihren Legaten Aulus Vitellius, 54. Galba wird am 15. Januar zusammen mit seinem neu adoptierten Nachfolger Piso Licinian ermordet. Der Mörder ist Marcus Salvius Otho, 36, ein ausschweifender Freund des verstorbenen Kaisers Nero, und der Senat erkennt Otho als Kaiser an
.

vitellius_mncr.jpg
Vitellius

Aulus Vitellius schickt zwei Legionen in die Po-Ebene. Sie besiegen den Kaiser Otho am 19. April in der Schlacht von Bedriacum in der Nähe von Cremona, und Otho begeht Selbstmord. Vitellius wird von Titus Flavius Sabinus Vespasianus (59), jetzt Legat von Judäa, herausgefordert. Der Präfekt von Ägypten proklamiert Vespasianus Kaiser am 1. Juli, der Legat von Syrien und alle donauischen Legionen versammeln sich zu seiner Unterstützung, und der Kaiser Vitellius mobilisiert Kräfte, um sich ihnen entgegenzustellen. Antonius Primus, Kommandant der 7. Legion in Pannonien, führt andere donauische Legionen gegen Vitellius und besiegt ihn Ende Oktober in der zweiten Schlacht von Bedriacum. Der römische Kaiser Vitellius stirbt am 20. Dezember in einer Straßenschlacht und verlässt Vespasian, um eine Regierung zu beginnen, die bis 79 weitergeht. Primus sackt Cremona und zwingt den Senat, Vespasianus als der Kaiser Vespasian anzuerkennen.

italica_vespasian.jpg
Vespasian

69 – 79 CE – Italien – Vespasianus wird römischer Kaiser. [p72: 6] Emesa, Kommagene und Armenien Minor sind im Römischen Reich annektiert.
Der Kaiser Vespasian belagert Jerusalem, als der jüdische Zelotenführer John von Giscala den Widerstand fortsetzt, nachdem er seinen Rivalen Eleazar eliminiert hat.
70 CE – Palästina – Der Tempel von Jerusalem wird von den Römern geplündert. [p34 +] Am 31. Mai eroberten römische Truppen die erste Mauer der Stadt Jerusalem. Am 8. September, nach einer sechsmonatigen Belagerung, ergab sich Jerusalem den römischen Truppen.
Titus Flavian, Sohn des Kaisers Vespasian und Erbe des römischen kaiserlichen Thrones, mit achtzigtausend Mann setzte der jüdischen Unabhängigkeit ein Ende und zerstörte den zweiten Tempel Jerusalems, steckte ihn in Brand und riss die Mauern nieder. Jerusalem fällt am 7. September. Die Römer plündern die Stadt und zerstören den größten Teil des dritten Tempels, der erst vor sechs Jahren fertiggestellt wurde. Die eine übrig gebliebene Mauer wird als „Klagemauer“ berühmt. Einige behaupten, es sei Titus Flavian, der die Bundeslade und die siebenarmigen Kandelaber, beides heilige Embleme des Judentums, mit sich führte. Vespasin und Titus sind von bescheidenem Ursprung und bemühten sich, den Frieden innerhalb des Reiches aufrechtzuerhalten.
Es wird angenommen, dass mehr als eine Million jüdischer Bürger während der Großen Revolte ums Leben gekommen sind. Nach der Eroberung Jerusalems wurden weitere 97.000 in die Sklaverei verkauft.
Der jüdische Lehrer Johanen ben Zakkai rettet das Judentum. Ein Schüler des späten babylonischen Juden Hillel, der etwa 60 Jahre zuvor gestorben ist, hat Johanen während der Belagerung aus Jerusalem geführt und Vespasian gebeten, ihm einen Segen zu gewähren. Er eröffnet eine Schule in Jabneh mit römischer Erlaubnis.
Der Kaiser Vespasian kehrt nach Rom zurück und lässt seinen Sohn Titus die Belagerung von Jerusalem fortsetzen. Er wendet seine Energie darauf, die Verwüstungen des Bürgerkrieges zu reparieren. Er unterdrückt einen Aufstand in Gallien, stellt dem demoralisierten römischen Heer Disziplin auf, erneuert alte Steuern, richtet neue ein und baut das Kapitol wieder auf, das in den Kämpfen der vergangenen Herbstwetter in der Stadt verbrannt wurde.
Titus gibt Marcus Julius „Herodes“ Agrippa II. Einige von Judäa, behält aber die meisten als kaiserliche Domäne. Rom Quartier eine Legion in Jerusalem unter einem senatorischen Legat, dessen Position höher ist als die des Prokurators. Die Römer beseitigen das jüdische Hohepriestertum und den Sanhedrin (jüdischer Nationalrat) und lenken die von Juden bezahlte 2-Drachmen-Steuer (fiscus Judaicus) zur Unterstützung des Großen Tempels auf ein Sonderkonto in der kaiserlichen Schatzkammer um
.

arch_of_titus.jpg
Arch of Titus

71 n. Chr. – Italien – Der Titusbogen, der von Kaiser Vespasian in Rom errichtet wurde, feiert 70 v. Chr. In Jerusalem den Triumph des Sohnes des Kaisers.
Belagerung von Masada
73 – 74 CE – Israel – Masada war der Schauplatz des dramatischen letzten Widerstandes der Juden gegen die Römer. Die Befestigungsanlagen von Masada befinden sich auf der Spitze eines steilen, felsigen Hügels in der Nähe der Küste des Toten Meeres und stammen aus dem 2. Jahrhundert v.

Chr. Aber im folgenden Jahrhundert fand unter Herodes I., dem von Rom ernannten König von Judäa, eine bedeutende Entwicklung statt. die südliche Provinz von Palästina. Im Jahre 66 n. Chr. Rebellierte Judäa gegen die römische Herrschaft. Die Unterdrückung der Revolte durch Kaiser Vespasian und seinen Sohn Titus gipfelte in der Belagerung Jerusalems im Jahr 70 u. Als Jerusalem gefallen war, war das Uperising praktisch beendet, aber eine kleine Gruppe jüdischer Rebellen unter der Führung von Eleazar Ben Yair hielt in Masada. Die Römer konnten den Widerstand der Rebellen nicht ignorieren, und im November 73 CE führte Flavius Silva, der Gouverneur von Judäa, die Zehnte Legion, um die Festung zu belagern. Da die Annäherung an die Festung entlang tückischer Wege dem Verteidigerfeuer ausgesetzt war, umzingelten die Römer den Hügel mit Mauern, Türmen und Lagern. Sie erkannten jedoch, dass eine Blockade für ihre Zwecke zu langsam wäre. Große Lagerhäuser und Wasserzisternen in der Festung bedeuteten, dass die Insassen eine mehrjährige Belagerung überleben konnten. Stattdessen entwickelten die Römer einen bemerkenswerten Plan, um die Festung durch Angriff zu nehmen. Sie begannen mit dem Bau einer massiven Belagerungsrampe auf der Westseite des Hügels. Die Bauarbeiten verlief unter ständigen Angriffen von Katapultartillerie aus der Festung, auf die die Römer in gleicher Weise antworteten. Nach Fertigstellung war die Belagerungsrampe fast 600 Meter lang und erreichte eine Höhe von über 200 Metern. Die Römer schoben dann einen Belagerungsturm die Rampe hinauf, mit einem Widder im unteren Stockwerk und Ballisten im obersten Stockwerk, um das Feuer zu decken. Der Widder durchbrach bald die Mauer, aber als die Legionäre die Festung stürmten, fanden sie heraus, dass Eleazar seine Anhänger zum Massenselbstmord angeregt hatte. Nur zwei Frauen und fünf Kinder wurden lebend gefunden – sie hatten sich während des Angriffs in einer Wasserleitung versteckt. [Gewähren]
75 CE – Palästina – Die Kriege der Juden von Flavius Josephus erstmals veröffentlicht

. [#]

StAnacletus.jpg
St. Anacletus

76 – 88 CE – Italien – St. Anacletus wurde in Rom geboren. Es ist möglich, dass er verordnet hat, dass Geistliche kurze Haare haben. Anacletus begann mit dem Bau der St. Peter Basilika. Unter seinem Pontifikat ereignete sich der Ausbruch des Vesuv am 24. August 79 CE und die Enthüllung des Kolosseums fand statt. Domitian baute später ein Stadion für Turn- und Turnwettbewerbe, das im Jahr 85 n. Chr. Enthüllt wurde. Während des Mittelalters wurde dieses Stadion Campus Agonis, dann Circus Agonalis, und später das Wort Evolution von „agone“ zu „in agone“ zu „inagone“ führte zu dem neuen Wort „Navona“, der Name dieses Ortes, jetzt der berühmte Piazza Navona.
77 – 78 CE – Persien (Iran) – Vologezes II regiert als König des Partherreiches.
78 – 86 CE – Persien (Iran) – Pacorus II regiert als König des Partherreiches.
79 CE – Italien – Am 24. August bricht der Vesuv aus und begräbt die Stadt Pompeji und Herculaneum

.. [p66:6]

decker3.jpg
Pompeii

dog.jpg
Mold of a Dog

Der Ausbruch des Vesuv war der erste Vulkanausbruch, der jemals im Detail beschrieben wurde. Plinius der Jüngere, etwa 30 Kilometer westlich des Vulkans, erlebte den Ausbruch und zeichnete später seine Beobachtungen in zwei Buchstaben auf. Er beschrieb die Erdbeben vor dem Ausbruch, die Eruptionssäule, den Fall der Luft, die Auswirkungen des Ausbruchs auf die Menschen, die pyroklastischen Ströme und sogar den Tsunami. Vulkanologen verwenden den Begriff „Plinian“ nun für anhaltende explosive Eruptionen, die Eruptionssäulen in großer Höhe erzeugen und große Flächen mit Asche bedecken. Es wird geschätzt, dass die Aschewolke zeitweise während des Ausbruchs 32 Meilen hoch war. Ungefähr 1 Kubikmeile (4 Kubikkilometer) Asche wurde in ungefähr 19 Stunden ausgebrochen.
Etwa drei Meter von Tephra fielen auf Pompeji und begruben alles außer den Dächern einiger Gebäude. Die Stadt wurde verlassen und ihre Lage vergessen. In 1595 CE, Ausgrabungen entdeckt Artefakte in Pompeji und Jahrhunderte der Plünderung folgte. Archäologische Ausgrabungen begannen in der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. Nun ist viel von Pompeji ausgegraben worden und es hat viel über die Lebensweise der Menschen in dieser Zeit (und während des Ausbruchs) berichtet. Es gibt zahlreiche Formen von Menschen in ihren letzten Momenten. Die Form eines Hundes ist auf dem Foto links zu sehen. Das arme Tier wurde an einen Pfahl angekettet und kämpfte stundenlang, bis es schließlich der Asche erlag.
In Herculaneum entdeckt man ein Symbol eines Kreuzes, das zur Spekulation führt, dass das römische Christentum im Verborgenen praktiziert wird. Das Kreuz könnte aus dem Jahr 64 n. Chr. Stammen, da es vermutlich während der Zeit der Verfolgung bedeckt war. Das Kreuz ist zu dieser Zeit das Symbol der Sklaverei, während der Fisch das Symbol des Christentums (Freiheit) ist. Das Kreuz als ein christliches Symbol zu dieser Zeit zu betrachten, ist nicht sehr glaubwürdig. Das Sprichwort: „Nimm dein Kreuz und folge mir nach!“ Wäre dasselbe wie zu sagen: „Nimm deinen Galgen oder deine Gaskammer oder deine Guillotine und folge mir nach!“ Die Ausgrabungen von Herculaneum und Pompeji begannen erst 1748
.

titus_louvre.jpg
Titus

79 – 81 CE – Italien – Der römische Kaiser Vespasian stirbt am 23. Juni im Alter von 69 Jahren nach einer zehnjährigen Herrschaft. Ihm folgt sein 38 Jahre alter Sohn Flavius Sabinus Vespasianus Titus, der bis 81 n. Chr. Als Kaiser Titus regieren wird.
79 – 80 CE – Persien (Iran) – Artabanus IV. Regiert als König des Partherreiches.
80 CE – Italien – Die Römer haben ihr berüchtigtes Amphitheater mit dem Namen Kolosseum fertiggestellt. Das römische Kolosseum wurde zum Zentrum der römischen Kultur, die auf Gewalt und Grausamkeit ausgerichtet war. Dieses unersättliche dämonische Verlangen nach Blut, sowohl Tier als auch Mensch, dauerte 500 Jahre, von denen 300 unter christlicher Kontrolle stehen. Die Spiele begannen gewöhnlich mit dem Schlachten von Tieren. Die Hinrichtungen von Menschen beinhalteten Kreuzigung, Verbrennung und Exposition gegenüber wilden Tieren. Es folgten Gladiatoren, die bis zum Tod kämpften und den Einsatz von Frauen, Kindern und Blinden

einschlossen. Die Spiele wurden mit der Tötung von Kriminellen oder Sklaven abgeschlossen, indem sie mit Schwertern, Lanzen oder Speeren zu Hunderten zerschnitten wurden
.

cid_colosseum_km_001.jpg
The Roman Colosseum

80 CE – Griechenland – Das Lukasevangelium ist geschrieben. [p344+]

> „Lukas war im Wesentlichen ein Romanschriftsteller und wollte als solcher eine vollständige Geschichte erzählen. Da nichts von Jesus bekannt war (oder ist), bevor er von Johannes untergetaucht wurde, erfand Luke eine Geburtsgeschichte, die er der verlorenen Geburt von Johannes dem Immerser entlehnte , ergänzt durch Passagen aus Jubiläen und Josephus. „ Mythologien
>
> Letzte Götter: Jahwe und Jesus, William Harwood(1)

italica_domitian.jpg
Domitianus

Titus stirbt am 13. September 81, im Alter von 40 Jahren nach nur sechsundzwanzig Monaten als Kaiser. Suetonius berichtet, dass Titus auf dem Weg in die Sabine Land seiner Vorfahren in der gleichen Villa wie sein Vater starb. Eine konkurrierende Tradition hat seinen Bruder und Nachfolger, Titus Flavius Domitianus, hartnäckig mit dem Tod des Kaisers in Verbindung gebracht, aber die Beweise sind höchst widersprüchlich und jedes Fehlverhalten ist schwer zu beweisen. Domitian selbst hielt die Trauerbegräbnis und ließ Titus vergöttlichen. Er baute auch mehrere Monumente zu Ehren von Titus und vollendete den Tempel von Vespasian und Titus, änderte den Namen der Struktur, um seinen Bruder einzuschließen und baute seine Kultstatue im Tempel selbst auf. Titus Flavius Domitianus, 29, regierte bis 96 n. Chr. Als Kaiser Domitian.
Domitianus ordnete harte Kämpfe an der Donau gegen die Daker an. Er gilt als ein grausamer Herrscher mit wenig Respekt für den Senat, doch gegen die Unmoral gesetzlich geregelt und streng kontrolliert die Gouverneure.
81 CE – Italien – Der Silbergehalt des römischen Denars wird in der Regierungszeit von Domitian auf 92 Prozent steigen, gegenüber 81 Prozent in der Zeit von Vitellius.
83 CE – England – Die römischen Truppen unter Ganeus Julius Agricola in Britannien besiegen die Caledonier (Pikten) und erreichen den nördlichsten Punkt, den sie auf den Britischen Inseln erreichen werden (möglicherweise in der Nähe von später Aberdeen, Schottland).
84 CE – Schottland – Auf einer unauffindbaren Fundstelle, genannt Mons Graupius von Tacitus, sammelten sich dreißigtausend Caledonier, angeführt von Galgacus, um mit dem Römischen Reich zu kämpfen. Mit ihren einzigartigen Formationen, Waffen und Taktiken haben die Römer den Tag gewonnen.

> Wir, die entferntesten Bewohner der Erde, die letzten der Freien, sind bis jetzt durch unsere Abgeschiedenheit und durch die Dunkelheit, die unseren Namen verhüllt hat, abgeschirmt. Jetzt sind die äußersten Grenzen Großbritanniens für unsere Feinde offen. Es gibt keine Nationen mehr außer uns – nur Wellen und Felsen und die Römer. Plünderer der Welt, sie haben das Land durch ihre wahllose Plünderung erschöpft. Ost und West haben es nicht geschafft, sie zu befriedigen. Zu Raub, Schlächterei und Raub geben sie den Lügennamen „Regierung“. Sie schaffen eine Wüste und nennen sie Frieden. Welches wirst du wählen – mir in die Schlacht zu folgen oder Steuern, Arbeit in den Minen und all die anderen Leiden der Sklaverei zu unterwerfen? Ob Sie diese für immer ertragen oder sich schnell rächen müssen, dieser Kampf muss entscheiden.
> „Rede von Galgacus, Chef der Caledonier an seine Armee (wie vom römischen Historiker Tacitus zugeschrieben)

Nachdem sie jedoch Geiseln genommen hatten, zogen sich die Römer zurück, während ihre Flotte nach Fair Isle und Orkney segelte, um die Topographie der Britischen Inseln zu untersuchen.
Agricola kehrte 87 nach Christus mit Auszeichnung nach Rom zurück. Archäologen glauben, dass Mons Graupius sich im Nordosten um Raedykes befindet.
85 – 90 CE – Nubien (Sudan) – König Teritnide regierte Nubien.
85 – 90 CE – Palästina – Gelehrte schlagen vor, dass das Evangelium, das Matthäus zugeschrieben wird, über diese Zeit in Antiochia geschrieben wurde, Hauptstadt der römischen Provinz von Syrien und der drittgrößten Stadt im Reich. Der Autor von Matthew ist unbekannt, aber es wird allgemein akzeptiert, dass es eine Kopie des Evangeliums ist, das Mark zugeschrieben wird. Dieser unbekannte Autor (en) lässt die Mark-Quelle aus, ändert sie und fügt sie hinzu. Gelehrte weisen auch darauf hin, dass das Lukasevangelium zugeschriebene Evangelium auch in einer griechischen Stadt des Römischen Reiches steht. Auf das Lukasevangelium folgt unmittelbar die Apostelgeschichte als ein einziges zusammenhängendes, zweibändiges Werk.
85 CE – Ägypten – Laut Eusebius (260 – 339 n. Chr.), Im vierten Jahr von Roman Emperior Domitian, starb der erste Papa (Bischof) von Alexandria (Ägypten) Annianus, nachdem er 22 Jahre (63 – 85 n. Chr.) Gedient hatte, und wird von Avilus abgelöst, der 13 Jahre lang regierte (85 – 98)
.

StClement1.jpg
St. Clement I

88 – 97 CE – Italien – St. Clement wurde in Rom geboren, aber jüdischer Herkunft, und war ein Verwandter des Kaisers Domitian. Er war Schüler von St. Paul und wurde von St. Peter zum Bischof ernannt. Er schrieb das erste Dokument, in dem die Vorherrschaft der römischen Bischöfe gegenüber allen anderen Kirchen der Welt bekräftigt wurde. Nach St. Peter hatte er die stärkste Persönlichkeit unter den ersten Päpsten. Kaiser Nerva ließ ihn nach Pontus verbannen. Zu Trajans Zeiten wurde er gebeten, den Göttern Opfer zu bringen. Bei Verweigerung wurde er zum Tode verurteilt und mit einem Anker um den Hals ins Meer geworfen. Jahre später wurde sein Körper angeblich von St. Cyril und St. Methodius nach Rom gebracht und an der Stelle begraben, wo heute die Basilika steht, die seinen Namen trägt.
89 – 90 CE – Persien (Iran) – Oroses herrscht als König des Partherreiches.

89 – 105 n. Chr. – Türkei – Plutarch wird Bischof von Byzanz.
89 CE – Italien – Im Januar meuterte der Gouverneur von Oberdeutschland, L. Antonius Saturninus, in Mainz. Die Revolte wurde sofort unterdrückt und die Rebellenführer brutal bestraft. Saturninus wurde hingerichtet.
90 – 114 n. Chr. – Nubien (Sudan) – König Teqerideamani I regierte Nubien.
90 CE – Palästina – In der gesamten jüdischen Geschichte bis zum Rat von Jamnia (90 n. Chr. In der Nähe der heutigen Stadt Joppa an der Mittelmeerküste), die Liste der Bücher, die „die Hände besudeln“ (dh inspiriert wurden) unterschieden sich als eine Funktion der Geographie und der politischen Zugehörigkeit. Zu der Zeit, als die christliche Kirche gegründet wurde, hatten die griechisch sprechenden Juden eine ganze Reihe von Büchern, die die Hände mehr enthüllten, als ihre aramäisch oder hebräisch sprechenden Cousins. Als die Christen das griechische „Alte Testament“ für sich selbst annahmen (einschließlich der damit verbundenen neuen Bücher), mussten palästinensische Juden ihre Wagen umkreisen. Beim Rat von Jamnia warfen die Juden solche Bücher wie Baruch, Ecclesiasticus und beide Bücher der Makkabäer aus. Mit einer knappen Stimme vermieden sie es, Hesekiel, Sprüche, Ester, Kohelet und Salomos zu verwerfen. Im Falle des Buches Daniel haben die Juden die letzten beiden Kapitel ausgeworfen und sich auf ein gleiches Dutzend festgelegt. Das katholische Buch Daniel enthält noch vierzehn Kapitel
.

joppa.jpg
Map of Joppa

rb-fig1.jpg

> “ Abbildung 1. Eine Seite von E Kaine Diatheke, einem griechischen Neuen Testament, herausgegeben von der British and Foreign Bible Society (© 1958 CE), das den „bevorzugten Text“ und den „kritischen Apparat“ für Matthäus 1:11, 16, 18.A . Der traditionelle Text von Vers 16 lautet: „Und Jakob zeugte Joseph, den Mann der Maria, von der Jesus geboren wurde, der, der Christus heißt.“
> B. Der Beginn der Variantenlesungen für Vers 16, mit Symbolen für die verschiedenen Manuskripte, gefolgt von ihren verschiedenen Lesarten.
> C. Das Symbol für das syrische (sy) Sinaiticus (s) Manuskript, ein Dokument aus dem dritten bis vierten Jahrhundert, das den Zustand des biblischen Textes im zweiten Jahrhundert widerspiegelt, bevor Gläubige im jungfräulichen Geburtsmythos alle Evangeliumstexte verändert hatten.
> D. Das stark abgekürzte Griechisch lautet: „Und Joseph zeugte Jesus, den, der Christus heißt.“

rb-fig2.jpg

> Abbildung 2. Keine jungfräuliche Geburt hier! Ein Teil der Genealogie von Jesus in den Manuskripten von Syriacus Sinaiticus, auf die in Abb. 1-C verwiesen wird. (Gedruckter Text © 1894 CE von Agnes Smith Lewis, die vier Evangelien in syrischem, übertragen vom sinaitischen Palimpsest, Cambridge-Hochschulpresse). Syrisch liest von rechts nach links. Sternchen markieren das syrische Wort „wld“, „gezeugt“. Unterstriche zeigen Namen, die sich in der Formel wiederholen: A zeugte B, B zeugte C, C zeugte D, etc. Die Verse fünfzehn bis sechzehn lesen: „Eliud zeugte Eleasar, Eleazar zeugte Matthan, Matthan zeugte Jakob, Jakob zeugte Joseph, Joseph, zu wem war Verlobte eine junge Frau, Maria, zeugte Jesus [(l) ysw ,, der letzte Name unterstrichen], der Messias genannt wird.„

90 CE – Italien – Der Gebrauch von Gewürzen ist einer der Exzesse, die den Fall Roms herbeiführen werden, sagt der christliche Prophet Johannes von Ephesus in seinen Offenbarungen (18,11-13). Johannes schreibt metaphorisch von Babylon, aber er meint Rom.
91 CE – Italien – Eusebius behauptet, dass Anencletus (Anacletus) nach zwölf Jahren als Bischof von Rom von Clement, einem Anhänger des Paulus, abgelöst wird. Während der Herrschaft Clemens hatte die Kirche in Korinth Meinungsverschiedenheiten mit der Kirche in Rom. Clement schrieb seinen eigenen Brief nach Eusebius
.

parthia_map.jpg
Parthian Empire

92 – 95 CE – Persien (Iran) – Pacorus II regiert als König des Partherreiches.
93 CE – Palästina – Die Altertümer der Juden von Flavius Josephus wird erstmals veröffentlicht, die das Intervall von 3.833 Jahren enthielt. Josephus glaubte, dass Genesis von Moses geschrieben wurde, aber aus einer philosophischen Perspektive. Josephus schreibt, dass die Schrift sagt: „Eine Frau ist ihrem Mann in allen Dingen unterlegen. Darum sei sie ihm gehorsam.“ Es ist bemerkenswert, dass dieser Text zu den gegenwärtigen Kopien des Alten Testaments nicht überlebte. Josephus glaubte, dass das Seth der Genesis Seth oder Sesostris, König von Ägypten ist
.

nerva_palmas.jpg
Nerva

96 – 98 n. Chr. – Italien – Der römische Kaiser Domitian wird am 18. September im Alter von 44 Jahren nach 15-jähriger Regierungszeit von einem Freigelassenen erstochen. Die Kaiserin Domitia und die Hofbeamten haben sich gegen Domitian verschworen, dessen Nachfolger der ehemalige römische Konsul Marcus Cocceius Nerva (60) ist. Der neue Kaiser Nerva erinnert an die von Domitian ins Exil geschickten Bürger und stellt ihnen die Reste ihres konfiszierten Besitzes zur Verfügung.
96 CE – Ägypten – Ormus, nach der Freimaurertradition, begann in Alexandria einen Orden mit dem Rosenkreuz als Symbol

.

> **„Ihr Gründer war ein seraphischer Priester von Alexandria, ein Magier Ägyptens namens Ormesius oder Ormus, der mit sechs seiner Gefährten im Jahr 96 von St. Markus bekehrt wurde. Er reinigte die Lehre der Ägypter nach den Vorschriften des Christentums , und gründete die Gesellschaft von Ormus, das heißt, die Weisen des Lichts, zu deren Mitgliedern er ein rotes Kreuz als Dekoration gab.Zum gleichen Zeitpunkt gründeten die Essener und andere Juden eine Schule der salomonischen Weisheit, zu der die Jünger von Ormus vereinigten sich selbst. Dann wurde die Gesellschaft in verschiedene Orden geteilt, die als die Konservatoren der mosaischen Geheimnisse, der hermetischen Geheimnisse, usw. bekannt sind. Mehrere Mitglieder der Vereinigung, die den Versuchungen des Stolzes nachgegeben hatten, bewirkten sieben Meister Reform, nahm eine moderne Verfassung an und sammelte die Allegorien der hermetischen Arbeit auf ihrer Tafel zusammen. „**
> In dieser fast gänzlich fabulösen Erzählung finden wir eine unentwirrbare Verwirrung der Rose Croix Masons und der Rosenkreuzer Philosophen.
> Eine neue und überarbeitete Ausgabe – Eine Enzyklopädie der Freimaurerei und ihrer verwandten Wissenschaften, Albert Mackey, M. D. 33o, Vol. 2, p. 636 [S. 205], 1921.
>
> Click to expand...

Die Gesellschaft von Ormus würde schließlich nach Italien umziehen und im Jahr 1070 nach Frankreich in das Gebiet von Godfroi de Bouillon, dem ersten Großmeister der Prieuré de Sion, ziehen. Dort änderte Ormus seinen Namen in „Ordre de Sion“ und die Mönche erhielten ein Stück Land, das einem Bernard von Clairvaux gehörte. St. Bernard, der Gründer des Zisterzienserordens der Mönche, schrieb auch über die Herrschaft der Templer. Die Ormus-Gesellschaft, die Orden de Sion wurde, wurde dann die Prieuré de Sion. [HBHG]

StEvaristus.jpg
St. Evaristus

97 CE – Italien – Evaristos, wahrscheinlich ein jüdisch-griechischer Paulist, aber einige behaupten, er sei ein Jude aus Bethlehem (Ephrath), wird als 2. oder 4. Papa des paulinischen Roms aufgeführt, je nachdem welcher Tradition man folgt. Er wurde in Antiochia in Griechenland ausgebildet. Seine Amtszeit wird von acht oder neun bis dreizehn oder vierzehn Jahren beansprucht. Eine Tradition legt nahe, dass er die römischen Gemeinden unter seinen Anhängern teilte. Einige schlagen vor, dass er Anacletus als Papa des paulinistischen Roms folgt und Clemens I. dem Anakletus vorangeht. Neapolitanische Tradition sagt, dass das Grab von Evaristus in Neapel in der Kirche von St. Maria Maggiore ist.

Rilievo_tempio_Giove.jpg
Façade of the Temple of Capitoline Jupiter on a relief of Marcus Aurelius (Palazzo dei Conservatori)

97 CE – Italien – Der römische Kaiser Nerva erinnert an den General Marcus Ulpius Trajanus, 44, vom Rhein und adoptiert ihn im Oktober bei Zeremonien im Tempel des Jupiter am Kapitolinischen.
Noch bevor es ein Rom gab, war der Kapitolinische Hügel ein wichtiger Ort in dem sumpfigen Gebiet von sieben Hügeln. Irgendwann in der Geschichte des Hügels wurde ein menschlicher Schädel (lateinisch caput) auf dem Hügel gefunden. So wurde der Hügel Capitoline oder Capitol Hill auf Englisch genannt (Campidoglio auf Italienisch). Der Name des Hauses von Amerikas Senat und Repräsentantenhaus wird somit vom Kapitol in Rom gestohlen. Deshalb gibt es zwei Schreibweisen für dieses Wort; Die „Hauptstadt“ einer Stadt kommt vom Namen der Spitze einer Säule, während dieses Kapitol vom Kapitolinischen Hügel stammt.
Der Tempel wurde mehrmals von eindringenden Armeen und mindestens einmal (im Jahre 69 u. Z.) von den Römern selbst in einem Bürgerkrieg zerstört. Jahrhunderte später, als die Barbaren (nicht nur einmal, sondern wiederholt) in Rom einmarschierten, interessierten sie sich besonders dafür, das Forum und die nahe gelegenen Tempel zu zerstören. Der Temple of Jove entkam nicht ihren Fackeln. Im Laufe der Jahrhunderte verschwand der Tempel fast vollständig. Heute sind nur noch Teile des Fundaments erhalten, die jetzt unter den modernen Strukturen des Kapitols vergraben sind
.

capitoline-pan.jpg
Modern-day Capitoline Hill with Marcus Aurelius on horseback

98 CE – Italien – Der römische Kaiser Nerva stirbt am 25. Januar plötzlich im Alter von 63 Jahren. Ihm folgt sein Adoptivsohn, der bis zum 117. Kaiser Trajan regieren wird.

trjan-s1.jpeg
Trajan

98 – 117 CE – Italien – Trajan wird römischer Kaiser. Trajan schickt zehn Legionen (50.000 Mann), um das dakische Volk zu unterwerfen, das diese einzige Trans-Danudian-Provinz Roms macht. Kaiser Trajan dirigierte die größten römischen Spiele, die 123 Tage lang fortgeführt wurden und 5000 Menschen und 11000 Tiere ermordeten. Die Menge schrie nach mehr Blut.
Der Silbergehalt des römischen Denars wird unter Kaiser Trajan auf 93 Prozent steigen, von 92 Prozent unter Domitian.
100 – 200 CE – Ägypten – Das Corpus Hermeticum wird in Alexandria geschrieben. [$]
100 CE – Griechenland – Heron, (auch bekannt als Held) war ein griechischer Mathematiker. Die wichtigsten Beiträge von Hero zur Mathematik waren seine Formel der Quadratwurzel, und sein Hauptbeitrag zur Geometrie waren seine Schriften und Entdeckungen. Held wurde in Ägypten geboren. Einige Behörden haben bereits 150 v. Chr. In Ptolemäa, Ägypten, seinen Geburtstag gefeiert, andere haben seine Geburt im späten Römischen Reich 250 n.Chr
.

101_ce_dacian_campaigns.jpg
Dacian Campaigns

101 – 106 CE – Dacia (Rumänien) – Die Daker waren ein kriegerisches Volk, das eine Region östlich der Donau auf der Balkanhalbinsel dominierte. In den letzten Jahrzehnten des 1. Jahrhunderts n. Chr., Angeführt von Decebalus, führten sie Raubzüge über die Donau in römisches Gebiet durch. Diese endeten nur mit einem für die Daker günstigen Friedensvertrag. Der Einfall des Kaisers Trajan in Davia im Jahre 101 war eine Strafexpedition, die die römische Überlegenheit wiederherstellen sollte. Eine Armee von neun Legionen, begleitet von zahlreichen germanischen Hilfstruppen, überquerte die Donau über eine Schiffsbrücke. Über die Kampagne ist wenig bekannt, aber es gab eindeutig viel zu kämpfen, wobei Trajans Hilfskräfte gewöhnlich an vorderster Front standen. Im Jahre 102 n. Chr. Verklagte Decebalus den Frieden, aber nachdem die Römer gegangen waren, baute er seine Armee wieder auf und griff weiter an römischen Außenposten an. Im Jahre 106 n. Chr. Kehrte Trajan zurück, diesmal nach Eroberung. Seine Soldaten bauten eine für die technischen Errungenschaften der Legionen typische Brücke über die weite Donau, und seine Armee drang in die Karpaten ein, um die dakische Hauptstadt Sarmizagethusa zu belagern. Verzweifelt von jeglicher Erleichterung begingen die belagerten Daker Massenselbstmord. Decebalus entkam, aber schlitzte seine eigene Kehle auf, als er von römischen Spähern aufgespürt wurde. Dacis wurde in das Imperium absorbiert. Nachfolgende Feldzüge Trajans nach Arabien, Assyrien und Mesopotamien sorgten dafür, dass Roman unter seiner Herrschaft sein größtes Ausmaß erreichte. [Grant]

StAlexander_I.jpg
St. Alexander I

105 – 115 n. Chr. – Italien – Alexander I., wahrscheinlich ein Pauliner, Sohn eines Römers, auch Alexander genannt, wird zum 5. oder 6.PAPA des paulinischen Roms mit Schätzungen von 7 bis 10 Jahren ernannt. Andere behaupten, diese Behauptung sei unklar. Es wird behauptet, er habe die Tradition des Letzten Abendmahls in die Messe eingeführt. Die messianischen Essener sind die ersten, die diese Tradition praktizieren. Es ist bemerkenswert, dass Jesus ein Essener ist, der von Johannes dem Täufer getauft wird, der auch ein Essener ist.
105 CE – China – Die Papierherstellung wird vom chinesischen Eunuchen Tsai Lun (55) verfeinert, der vom Kaiser für seine Methoden zur Herstellung von Papier aus Baumrinde, Hanf, Restlumpen und Fischernetzen offiziell gelobt wird. Rohpapier wird in China seit mindestens 2 Jahrhunderten hergestellt, aber Bambus und Holzrutsche werden die üblichen Materialien für Bücher und Schriftrollen für weitere 2 Jahrhunderte bleiben, und Papier wird in Korea erst um 600 CE hergestellt, in Japan bis mindestens 610 CE.
105 – 114 CE – Türkei – Sedecion wird Bischof von Byzanz.
107 CE – Italien – Ignatius wird in Rom gemartert, indem er den Löwen in der Arena gefüttert wird.
108 – 127 CE – Persien (Iran) – Oroses herrscht als König des Partherreiches.
110 CE – Italien – Ein römisches Edikt zur Erzwingung der Solidarität in der Religion erforderte von allen Menschen, die Staatsgottheiten anzubeten, und dann sind sie frei, andere Götter zu verehren. Wer sich nicht anpasst, wird nach römischem Recht hingerichtet. Viele Juden und Christen weigerten sich, Caesar zu geben und werden unter dem Gesetz verfolgt. Zu dieser Zeit steht

geschrieben, dass Nero, um das Gerücht (das er Rom in Brand gesteckt hatte) zu ersticken, es jenen Leuten zuschrieb, die für ihre schlechten Praktiken gehasst und von den gemeinen Christen genannt wurden; diese bestrafte er exquisit.
111 – 146 CE – Persien (Iran) – Vologezes III regiert als König des Partherreiches
.

trajan2.jpg
Trajan’s Column

111 CE – Italien – Die erste heidnische Erwähnung von Christen war Plinius, dann Tacitus in 115 CE und dann Suetonius in 122 CE. Sie waren sich einig, dass das Christentum zu dieser Zeit ein neuer, boshafter, verdorbener und übermäßiger Aberglaube ist. Diese Christen haben die Angewohnheit, sich an einem bestimmten Tag zu treffen, bevor es Licht ist, wenn sie in abwechselnden Versen einen Hymnus an Christus singen, wie an einen Gott, und sich an einen feierlichen Eid binden, nicht an irgendwelche schlechten Taten, aber niemals jeden Betrug, Diebstahl oder Ehebruch zu begehen, niemals ihr Wort zu fälschen oder ein Vertrauen zu leugnen, wenn sie dazu aufgefordert werden sollten, es abzuliefern; danach war es ihre Gewohnheit, sich zu trennen und wieder zusammenzusetzen, um Nahrung zu essen – aber Nahrung von einer gewöhnlichen und unschuldigen Art. Plinius hat zwei christliche Diakoninnen gefoltert und gemartert, um die wahre Wahrheit über die Religion zu enthüllen, konnte aber nichts als verdorbenen und übermäßigen Aberglauben entdecken.
113 CE – Italien – Trajanssäule ist ein Denkmal in Rom, das im Auftrag von Kaiser Trajan errichtet wurde. Es befindet sich in Trajans Forum, in der Nähe des Quirinal Hill, nördlich des Forum Romanum gebaut. Das spiralförmige Flachrelief, das 113 n. Chr. Fertiggestellt wurde, erinnert an Trajans Sieg bei seinen Feldzügen zur Eroberung Daciens.
Ursprünglich wurde die Säule mit einer Statue eines Adlers und später mit einer Statue von Trajan gekrönt. Im Jahr 1588 wurde es durch eine Statue von St. Peter (die immer noch bleibt) von Papst Sixtus V. ersetzt.
113 – 114 CE – Persien (Iran) – Pacorus II regiert als König des Partherreiches.
114 – 129 CE – Türkei – Diogenes wird Bischof von Byzanz.
114 – 134 CE – Nubien (Sudan) – König Tamelerdeamani regierte Nubien.
114 – 116 n. Chr. – Armenien – Mesopotamien (Irak) – Trajan annektierte Armenien als Provinz 114 n. Chr. Und Assyrien 116 n. Chr. Dem Tigris.
St. Sixtus I.
115 CE – Italien – Sixtus I wurde in Rom geboren und setzte seine Arbeit in der Organisation der Kirche fort. Er führte Regeln des Kultes ein, unter ihnen ist der dreifache Gesang von Sanctus während der Messe. Er war das Oberhaupt der Kirche während der Zeit von Kaiser Hadrian, der gegenüber Christen ziemlich tolerant war. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass Sixtus nicht als Märtyrer starb und nicht in der Nähe von St. Peter begraben wurde, sondern in Alatri begraben wurde, wo er heute als Patron gilt
.

rome_116.jpg

116 CE – Parthien (Iran) – Römer erobern die parthische Hauptstadt Ktesiphon.
117 – 138 n. Chr. – Italien – Der Kaiser Trajan stirbt am 8. August in Selinus in Kilikien im Alter von 63 Jahren auf dem Weg von Mesopotamien nach Italien. Sein Verwandter Publius Aelius Hadrianus, 41, erfährt am 9. August in Antiochia, dass er von Trajan adoptiert wurde, erfährt von Trajans Tod am 11. August und wird bis 138 n. Chr. Als Kaiser Hadrian regieren.
117 CE – Italien – Griechenland – Juden im ganzen Osten erheben sich zu den Massaker an Griechen und Römern bei Nachrichten von Trajans Tod
122 CE – England – Der Hadrianswall steigt in Großbritannien auf, nachdem im Frühjahr der Kaiser Hadrian auf einer Militärinspektion eingetroffen war. Die 73 Meilen lange Mauer von der Tyne bis zum Solvay besteht größtenteils aus Stein mit mindestens sechzehn Festungen und bietet eine Verteidigungsbarriere gegen die Pikten und andere Stammesangehörige im Norden.
Der römische Kaiser Hadrian baute die berühmte Steinmauer im Norden Englands, um die Überreste der schottischen Kelten aus dem römischen England herauszuhalten. Die Mauer erstreckt sich über 73 Meilen von Küste zu Küste in Northumberland, England, und wurde entworfen, um Barbaren im Norden von Römer kontrollierten Großbritannien zu trennen.
Im Jahr 122 CE befahl Kaiser Hadrian den Bau einer Mauer in Nord-England, um die vorrückenden Barbaren zurückzuhalten. Trotz der Verwüstungen der Jahrhunderte bleibt es das größte antike Monument in Nordeuropa, und die beste Art, es zu schätzen, und die raue, schöne Landschaft, die es umgibt, ist es, es auf den Spuren der Legionäre zu gehen
.

hadrians-wall.gif
Map of Hadrian’s Wall

italica_hadrian.jpg
Hadrian

hadrians.jpg
Hadrian’s Wall at Cawfields
hadrians1.jpg
Hadrian’s Wall and Crag Lough
hadrians2.jpg
Hadrian’s Wall

Hadrians Wall Path beginnt am Segedunum Fort, dem östlichsten Außenposten am Hadrianswall, der am Ufer des Flusses Tyne bei Wallsend steht. Nach der Erkundung der Gebäude des Forts, einschließlich des Kommandantenhauses und des Hauptquartiers, der Kaserne des Krankenhauses und des Legionärs, führt der Weg am Ufer des Tyne entlang nach Heddon-on-the-Wall, wo ein schöner Teil der Mauer erhalten ist. Der Weg führt weiter am Corstopitum Fort vorbei, das vor der Mauer liegt und ein paar Meilen dahinter liegt, zu den beeindruckenden Überresten von Brunton Turret. Corstopitum befindet sich am Stadtrand von Corbridge, einem reizvollen, geschichtsträchtigen Dorf, das in der Römerzeit die Hauptstraße von York nach Schottland war. Die

umfangreichen Überreste umfassen riesige Getreidespeicher, Kasernen und ein rätselhaftes Gebäude, das die Stadt Forum sein könnte. Bei der Ankunft in Chollerford führt der Weg an den Überresten einer Reihe römischer Brücken über die Tyne vorbei, bevor er das Kavalleriefort von Cilurnum erreicht. Zu den herausragenden Überresten gehören ein reich verziertes Hauptquartier, das Haus des kommandierenden Offiziers, Kasernen und das Militärbad, das sich am Ufer des Flusses befindet.
Kurz nachdem wir Brocolita passiert haben, mit seinem Tempel, der dem Sonnengott Mithras geweiht ist, erreicht der Weg den dramatischsten Abschnitt der Mauer, wo er sich über einen hügeligen Kamm über steilen Klippen und einsamen Seen schlängelt. Neben der Mauer selbst führt die Route vorbei an Meilenburgen, Türmchen, sächsischen Bestattungsmitteln, mittelalterlichen Findlingen, einer römischen Brücke und der Ruine einer mittelalterlichen Burg sowie den beeindruckenden Festungen von Housesteads mit ihren bemerkenswerten Latrinen und dem Krankenhaus; Vindolanda mit seinem hervorragenden Badehaus und großem Mamsio oder Gasthof für Reisende und Birdoswald mit seinen schönen Toren und Kornspeicher. Hinter Birdoswold führt der Weg vorbei am Pike Hill Signalturm mit Blick auf die Berge des Lake Districts nach Haytongate, wo ein Pfad hinunter zur malerischen Ruine des Lanercost Priory führt, die aus aus der Mauer geplünderten Steinen gebaut wurde. Von hier aus schlängelt sich der Weg durch stille Felder nach Carlisle, einer Stadt, die von seiner prächtigen normannischen Burg beherrscht wird, bevor sie dem Fluss Eden durch verschlafene Weiler bis zum Dorf Bowness-on-Solway am Solway Firth folgt.
117 CE – Irak – Hadrian zog die römischen Legionen zurück zum Euphrat
.
120 – 130 n. Chr. – Ägypten – Basilides, ein „Heresiarch“ (Gnostiker) von Alexandria schrieb die meisten seiner Werke. Er soll vierundzwanzig Kommentare zu den Evangelien geschrieben haben. Er behauptete, dass Jesus nicht am Kreuz starb und dass ein Stellvertreter, Simon von Cyrene, seinen Platz einnahm. Der Koran hatte dasselbe Argument im siebten Jahrhundert. [S.401]

> **Das Nomen heresiarch (auch hæresiarch, nach dem Oxford English Dictionary) kommt aus dem Griechischen: αιρεσιαρχπς, hairesiárkhes über das späte lateinische haeresiarcha. Es bezog sich sowohl auf den Urheber der häretischen Lehre als auch auf den Begründer einer Sekte, die eine solche Lehre aufrecht erhält. Zum Beispiel wurden nach der katholischen Lehre die Begründer des Protestantismus, wie Martin Luther und Johannes Calvin, sowohl als Heresarchen als auch als Schismatiker eingestuft. Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Heresiarch .**

apuleius.jpg
Lucius Apuleius

123 – 170 n. Chr. – Afrika – Lucius Apuleius, ein Dichter, Philosoph und Rhetoriker, wurde in Madaurus (heute M’Daourouch) in Afrika Proconsularis von wohlhabenden Eltern (1) geboren. Apuleius behauptete, als junger Mann viel gereist zu sein, und wurde in Karthago, Griechenland und Rom erzogen. Als Kind nach Athen gebracht, um Griechisch zu lernen, verdiente er sich das Recht, sich selbst als Philosophus Platonicus zu bezeichnen. Er mochte nicht, in Rom zu studieren,

weil die Stadt groß und verwirrend war und weil er keine regelmäßigen Schulmeister hatte. (3)
Vermutlich im Winter 156 n. Chr. Kam er in Oea (Tripolis) auf dem Weg nach Alexandria an. Dort traf Apuleius, wie in seiner Apologia erwähnt, Pontianus, einen Ex-Schüler aus Athen, der ihn dazu brachte, ein Jahr bei ihm zu bleiben. Pontianus überredete später Apuleius, seine Mutter Pudentilla zu heiraten, um ihr Vermögen in seiner Familie zu behalten. Pudentillas Verwandte wollten jedoch nicht, dass Apuleius ihr Geld erbte, also beschuldigten sie Apuleius, Magie zu benutzen, um seine Frau zu verführen. Sie könnten auch angedeutet haben, dass er Pontianus ermordet hatte, der kurz nach der Hochzeit auf mysteriöse Weise gestorben war. Im Jahr 158 stand Apuleius vor dem römischen Provinzgericht in Sabratha, wo er seine eigene Verteidigungsrede hielt. Da diese Apologia später veröffentlicht wurde, kann davon ausgegangen werden, dass Apuleius freigesprochen wurde.
Nach dem Prozeß war Apuleius ein aktiver Redner und Philosoph in Karthago, und er scheint zum Priester des kaiserlichen Kultes ernannt worden zu sein. (4) Er war sehr beliebt bei den Menschen in Karthago, die noch 250 Jahre nach seinem Tod über ihn sprachen. (5) Aus dieser Zeit stammen die Auszüge aus seinem Florida.
125 CE – Palästina – Das älteste bekannte Manuskript des Neuen Testaments. [$ 10]

Sttelesphorus.jpg
St. Telesphorus

125 – 136 n. Chr. – Italien – St. Telesphorus, ein griechischer Einsiedler, wird als Papa des paulinischen Roms aufgeführt. Er ist der einzige Papst des Paulus im 2. Jahrhundert, dessen Martyrium verlässlich belegt ist.
129 – 136 CE – Türkei – Eleutherius wird Bischof von Byzanz.
130 – 147 CE – Persien (Iran) – Mithridates IV regiert als König des Partherreiches
.

temple_olympian_zeus.bmp
Temple of Olympian Zeus

130 CE – Griechenland – Der Tempel des olympischen Zeus, der 530 v. Chr. In Athen begonnen wurde, wird vom römischen Kaiser Hadrian abgeschlossen. Es ist 354 Fuß lang, 135 Fuß breit und 90 Fuß hoch, der größte Tempel Griechenlands.
132 – 135 n. Chr. – Palästina – Jerusalems Juden erheben sich wütend auf die Errichtung eines Schreins für Jupiter an der Stätte des Tempels. Angeführt von Simon Bar-Kochba und dem Rabbi Eleazar, erobern sie Judäa und beginnen einen zweijährigen Aufstand.
Simeon Bar Kochba, der sich „Sohn des Sterns“ nannte, begann Palästinas zweite Revolte gegen die Römer. [p214D] Die Juden von Judäa wurden von dem Priester Eleazar und dem Fanatiker Simon Bar-Cocheba geführt. Dieser zweite jüdische Krieg endete damit, dass die gesamte jüdische Kultur von überall in der Nachbarschaft Jerusalems vertrieben wurde.
Der Zorn in Rom verschwand nicht nach der Zerstörung des Tempels durch die Römer. Es köchelte nur darauf, dass Gelegenheiten aufblähten. Im Jahre 115 n. Chr. War Rom gegen die Parther in Mesopotamien in den Krieg gezogen. Die Juden in Kyrene und Alexandria nahmen diese Gelegenheit wahr, um sich zu erheben, und die Kämpfe verbreiteten sich schnell (wenn auch nicht

in Judäa selbst). Trajan hat die Unruhen brutal niedergeschlagen. Er zerstörte die jüdischen Gemeinden von Kyrene, Kreta, Zypern und dem größten Teil von Ägypten; den Legionen, die bereits in Judäa waren, Garnisonen hinzugefügt; und erhöhte Steuern. Die Juden von Judäa, eine neue Generation, die nur von den Greueln der Revolte von 66 n.Chr. Gehört, aber nicht erfahren hatte, lehnten diese zusätzlichen Verletzungen ihrer Rechte ab. Glücklicherweise starb Trajan 117 n. Chr., Und mit Hadrian, dem neuen Kaiser, ließen sich die Dinge nieder
.

bwhadrian.jpg
Hadrian

Hadrian begann gut in Judäa. Er führte Trajans General hin, der die meisten Grausamkeiten nach dem Aufstand im Jahre 115 n. Chr. Angeordnet hatte. Er baute einen Teil der Mauern von Jerusalem wieder auf. Er reparierte das Aquädukt, das Herodes ursprünglich gebaut hatte. Er machte einen dreifach gewölbten Wachposten, wo die Festung Antonia gestanden hatte. Aber die Leute blieben verärgert.
Es gibt keinen Hinweis, dass Hadrian vor 135 CE Edikte gegen die Juden erlassen hatte. Er hat 130 n.Chr. Im Land Urlaub gemacht und nichts ist passiert. Doch bald darauf verbreiteten sich Gerüchte, dass er beabsichtigte, Jerusalem in eine römische Stadt umzubauen (das ist möglich, dass er es tat), und dass er vorhatte, jüdische Kinder vor Verstümmelung zu bewahren, indem er die Beschneidung verbot. (Das war nicht wahr; Hadrian hatte ein Edikt geschrieben, das die Kastration verbietet.)
In 132 CE brach der Krieg aus. Die Juden wurden von einem einzigen Mann, Simeon Bar Kosiva, geführt. Mehrere führende Rabbiner einschließlich Rabbi Akiva glaubten, dass er der Messias war; Sie gaben ihm den messianischen Namen Bar Kochba, Sohn eines Sterns. So wurde sein Krieg der Bar Kochba Revolte genannt.
Es war in vieler Hinsicht anders als der Große Aufstand von 66 CE, der zur Zerstörung des Tempels führte. Zuerst wurden alle Juden unter einem Führer vereint, Bar Kochba; Es gab keinen Bürgerkrieg. Zweitens war Bar Kochba offenbar ein rücksichtsloser General. Geschichten beschreiben seine Methode, Truppen auszuwählen: Sie mussten einen ihrer Finger abschneiden, um ihre Hingabe zu beweisen. Auch wenn es nur eine Legende ist, beschreibt es sicherlich eine engagierte Streitmacht. Schließlich wurde der Aufstand von Rabbi Akiva und anderen jüdischen Autoritäten unterstützt, die dem Krieg messianische Autorität verliehen.
Die Juden waren mehrere Jahre erfolgreich, nahmen Jerusalem und proklamierten ein freies Judäa. Sie prägten Münzen (von denen viele heute noch existieren). Hadrian war gezwungen, seinen größten General, Severus, anzurufen, der damit beschäftigt war, die Briten zu unterwerfen. Anstatt die jüdischen Armeen direkt anzugreifen, umzingelte Severus die jüdischen Hochburgen und verhungerte systematisch die Juden. Im Jahre 134 n. Chr. Fiel die letzte jüdische Hochburg Beitar. Bar Kochba und alle seine Kämpfer wurden abgeschlachtet. Mehr als 580.000 Juden wurden in der Revolte getötet.
Die Ergebnisse des Bar-Kochba-Aufstandes waren für die jüdische Bevölkerung schrecklich und schmerzhaft. Hadrian war empört über die jüdische Bevölkerung und entschlossen, ihren Willen ein für allemal zu brechen. Er hat die Beschneidung verboten. Er erklärte Jerusalem zu einer heiligen römischen Stadt und errichtete dort einen Tempel für Jupiter. Er machte das Judentum zu einem Kapitalverbrechen. Nach jüdischer Tradition folterte und exekutierte er zehn führende Gelehrte,

darunter Rabbi Akiva.

turkey70.jpg
Statue of Roman Eagle in Edessa, Turkey

132 – 216 CE – Türkei – Edessa (heute Urfa im Südosten der Türkei), ehemalige Hauptstadt des alten Osrhoene, von der Abgar-Dynastie regiert. Es liegt auf einem Kalksteinkamm, einer Verlängerung des alten Mount Masius im Taurusgebirge in Südanatolien, wo die Ost-West-Autobahn von Zeugma (in der Nähe des heutigen Birecik) am Euphrat bis zum Tigris die Nord-Süd-Achse trifft Route von Samosata zum Euphrat über Carrhae. Edessa wurde nacheinander von den Seleukiden, Parthern und Römern gehalten. Die Geschichte des vorhellenistischen Urhai ist unbekannt, aber der Name könnte vom persischen K? Osrow abgeleitet sein. Vielleicht waren es die reichlich vorhandenen Wasserquellen in Urhai, die Seleucus Nicator inspirierten, der dort etwa 303 v. Chr. Die griechische Siedlung gründete, um sie nach der alten makedonischen Königsstadt zu benennen, die ebenfalls gut mit Wasser versorgt war. Der Name wurde später wahrscheinlich von Antiochus (IV) IV Epiphanes (175 – 164 v. Chr.), Nach Antiochia auf dem Callirhoe (einem lokalen Fischteich) geändert, aber nach seiner Herrschaft kehrte er zu Edessa und Urhai zurück.
132 CE – Spanien – Spanien wird von den Römern erobert.
134 – 140 n. Chr. – Nubien (Sudan) – König Adeqetali regierte Nubien
.

damascus_gate_snow.jpg
The Damascus Gate, Jerusalem with snow

135 CE – Palästina – Kaiser Hadrian verfügte, dass alle Juden per Gesetz aus Judäa ausgewiesen werden. Der römische Kaiser Hadrian zerstörte Jerusalem und baute es als „Aelia Capitolina“ neu auf und verbot den Juden, dort zu leben.
Römische Legionen unter Julius Severus erobern Jerusalem wieder und plündern die Stadt, töten Simon Bar-Kochba im Dorf Bethar bei Caesarea und beenden den jüdischen Freiheitskrieg. Der Kaiser Hadrian, der nach Rom zurückgekehrt ist, befiehlt den Platz von Jerusalem untergepflügt und eine neue Stadt, Aelia Capitolina, gebaut auf dem Gelände. Judäa wird in Syrien Palästina umbenannt.
Eine jüdische Diaspora beginnt als Hadrian Bars Juden aus Jerusalem und hat Überlebende des Massakers im ganzen Reich verstreut. Viele strömen in Mittelmeerhäfen, nur um in die Sklaverei verkauft zu werden. Christen dürfen die neue Stadt betreten, aber nur, wenn sie sich in der Rebellion nicht auf die Seite der Juden gestellt haben
.

StHyginus.jpg
St. Hyginus

136 – 140 CE – Italien – St. Hyginus wurde in Athen geboren. Er galt als Philosoph und kämpfte für die Geltendmachung des Alten Testaments. Er stellte fest, dass die Kirchen engagiert sein sollten. Er teilte auch die kirchliche Hierarchie in verschiedene Ordnungen auf. Hyginus ist dafür bekannt,

Paten und Patinnen für die Taufe zu verordnen. Während seiner Amtszeit wurde das Mausoleum von Hadrian gebaut. Hyginus starb 140 v. Chr. Nicht als Märtyrer und wurde neben St. Peter begraben.
136 – 165 CE – Italien – Valentinus, „heresiarch“ aus Alexandria ist in Rom. Einer seiner bekanntesten Anhänger war Ptolemäus. Valentius und seine Anhänger gehörten zu den häufigsten Zielen von Irenäus. [p400 +]
136 – 141 CE – Türkei – Felix wird Bischof von Byzanz.
137 CE – Ägypten – Das ägyptische Buch des Hermes, des Gottes, der dem Lernen vorsteht, ist seit langem mit Recht allen Priestern gemein. Hermes ist das wahre Wissen über die Götter (Geister). Hermes gilt als eine Zusammensetzung aller antiken Schriften der Antike. Seleucus sagt die Bücher Nummer 20.000, Manetho sagt 36.525 Bücher. Die Bücher sind in ägyptischer Sprache geschrieben und einige ins Griechische übersetzt
.

antoninus_pius.jpg
Antoninus Pius

138 – 161 n. Chr. – Italien – Der römische Kaiser Hadrian stirbt am 10. Juli im Alter von 62 Jahren nach 21-jähriger Herrschaft in Baiae. Er hat Titus Aurelius Fulvius Boionus Arrius Antoninus, 52, im Februar adoptiert, unter der Bedingung, dass Antoninus Marus Annius Verus, 17, Neffe seiner Braut Faustina, und Lucius Celonius Commodus, 8, zwei Jahre zuvor von Hadrian selbst adoptiert. Der neue Kaiser Antoninus, der bis 161 n.Chr. Regieren wird, geht in den Senat und fragt persönlich, dass die Senatoren dem verstorbenen Hadrian göttliche Ehren verleihen, eine Handlung, für die er Antoninus Pius genannt wird.

StPius_I.jpg
St. Pius I

140 – 155 n. Chr. – Italien – St. Pius I., Sohn des Rufinus aus Aquilesia, römischer Sklave, wurde in Aquilea in Friaul geboren. Einige Gelehrte setzen seine Herrschaft nach Anicetus. Er hatte eine gute Persönlichkeit und verbot den Besitz des göttlichen Kultes auf andere Weise. Er schrieb andere Regeln für Priester mit den schweren Strafen für ihre Überschreitung. Ihm wird die Wahl des Datums für die Feier von Ostern zugeschrieben, d. H. Am ersten Sonntag nach dem Vollmond im März. Pius I. regierte in der Zeit des Kaisers Antoninus Pius, der gegenüber den Christen sehr tolerant war. Die christlichen gnostischen Kirchenführer – Valentinus von Ägypten, Cerdo von Syrien und Marcion von Pontus – wiesen die alttestamentliche Sichtweise Gottes als ungünstig gegenüber dem Gott Jesu zurück. Diese Synode vertrieb im Juli 144 n. Chr. Den christlichen Gnostiker Marcion von Pontus aus der Römischen Paulistenkirche. Es wurden keine Dokumente gefunden, die das Martyrium dieses Papstes beweisen, während einige Historiker meinen, dass er ermordet wurde.
140 CE – Italien – Marcion, ein wohlhabender Schiffsmagnat und Bischof (der später zu einem der Ziele von Ireaneus wurde), kam in Rom an. [401+] Marcion gründete ein einflussreiches christliches System, das für die Existenz zweier Götter (eines Guten, eines Bösen) und für die Ablehnung des Alten Testaments plädierte.

140 – 155 CE – Nubien (Sudan) – König Takideamani regiert Nubien

.

ptolemysmall.gif
Ptolemy

140 – 165 CE – Ägypten – Tetrabiblios (Vier Bücher über den Einfluss der Sterne) von Ptolemäus geschrieben. Es gilt als das wichtigste Buch in der Geschichte der westlichen Astrologie. Ptolemäus entwickelte auch das erdzentrierte ptolemäische System des Universums. [p35EE]
Ptolemäus (alias Claudius Ptolemäus, Ptolomaeus, Klaudios Ptolemaios, Ptolemäus) lebte in Alexandria, Ägypten. Über sein Privatleben ist sehr wenig bekannt. Er war Astronom, Mathematiker und Geograph. Er kodifizierte die griechische geozentrische Sicht des Universums und rationalisierte die scheinbaren Bewegungen der Planeten, wie sie zu seiner Zeit bekannt waren.
Ptolemäus synthetisierte und erweiterte Hipparchos System der Epizyklen und exzentrischen Kreise, um seine geozentrische Theorie des Sonnensystems zu erklären. Ptolemäus ‚System umfasste mindestens 80 Epizyklen, um die Bewegungen der Sonne, des Mondes und der fünf zu seiner Zeit bekannten Planeten zu erklären. Er glaubte, dass Planeten und Sonne die Erde in der Reihenfolge Merkur, Venus, Sonne, Mars, Jupiter, Saturn umkreisen. Dieses System wurde als ptolemäisches System bekannt. Er sagt die Positionen der Planeten genau genug für Beobachtungen mit bloßem Auge voraus. Dies wird in dem Buch Mathematical Syntaxis (allgemein Almagest genannt) beschrieben, einem mathematischen Buch über die Phänomene der Astronomie. Es enthält eine Unzahl von Informationen, die von Erdauffassungen bis zu Sonnen-, Mond- und Sternbewegungen sowie Finsternissen und einem Zusammenbruch über die Dauer von Monaten reichen. Der Almagest beinhaltete auch einen Sternenkatalog mit 48 Konstellationen unter Verwendung der Namen, die wir heute noch verwenden

.

> **“ Wie Prof. Draper wirklich bemerkt: „Lang anhaltende und genaue Beobachtungen waren notwendig, bevor einige dieser astronomischen Ergebnisse, die unsere Zeit erreicht haben, festgestellt werden konnten. So hatten die Babylonier die Länge eines tropischen Jahres innerhalb von fünfundzwanzig Sekunden festgelegt die Wahrheit, ihre Schätzung des siderischen Jahres war kaum zwei Minuten im Übermaß, sie hatten die Präzession der Tagundnachtgleichen erkannt, sie kannten die Ursachen der Sonnenfinsternisse und konnten sie mit Hilfe ihres Zyklus Saros nennen der Wert dieses Zyklus, der mehr als 6,585 Tage beträgt, lag innerhalb von neunzehneinhalb Minuten der Wahrheit. “ Isis enthüllt, Vol. 1, Kap. 1, Thema „Astronomie“, Helena Blavatsky, 1877.**

smspheres.gif

Neben seinen bekannten Werken in der Astronomie war Ptolemäus in der Geschichte der Geographie und Kartographie sehr wichtig. Ptolemaios wusste natürlich, dass die Erde eine Kugel ist. Ptolemäus ist die erste bekannte Projektion der Kugel auf eine Ebene. Seine Geographie blieb bis zur Zeit Columbus die Hauptarbeit auf diesem Gebiet. Aber er hatte Asien viel zu weit nach Osten, was ein Faktor in Columbus ,Entscheidung gewesen sein könnte, nach Westen nach Indien zu segeln.
Die ptolemäische Erklärung der Bewegungen der Planeten blieb die akzeptierte Weisheit, bis der polnische Gelehrte Kopernikus 1543 eine heliozentrische Ansicht vorschlug. Es sollte auch bemerkt werden, dass das System von Ptolemy tatsächlich genauer ist als das von Kopernikus. Die heliozentrische Formulierung verbessert Ptolemäus erst, wenn auch die Keplerschen Gesetze hinzugefügt werden.
141 – 144 CE – Türkei – Polycarpus II wird Bischof von Byzanz
.

antonine_wall.jpg
Antonine Wall Ditch Mound

142 CE – England – Der römische Kaiser Antoninus Pius befahl den römischen Armeen, nach Norden in Schottland vorzurücken. Zuvor war die nördlichste Grenze des Römischen Reiches in Großbritannien der Hadrianswall gewesen, gebaut über den heutigen Norden Englands von Wallsend bei Newcastle bis zum Solway Firth. Die Pikten (die Einwohner Schottlands vor der Ankunft der Schotten aus Irland) nördlich des Hadrianswalls waren jedoch ein ständiger Ärger für die Römer, die Raubzüge starteten und von ihnen stahlen.
Daher beschlossen die Römer im Jahr 142 n. Chr., Nördlich des Hadrianswalls eine Mauer zu errichten, um Südschottland zu schützen und die Pikten fernzuhalten. Anders als der Hadrianswall, der aus Stein gebaut wurde, wurde die Antoninische Mauer, wie sie heute genannt wird, größtenteils aus Torf mit einem Steinfundament gemacht. Es gab wahrscheinlich auch eine hölzerne Palisade an der Spitze. Ein bis zu 12,5 Meter breiter Graben lief entlang der Nordseite, wobei die ausgegrabene Erde zu einem Hügel aufgeschichtet wurde, während eine Straße, die Military Way genannt wurde, entlang der südlichen, der römischen Seite führte.
Die Mauer lief 60 Kilometer lang, von der Mündung des Flusses Clyde in Old Kirkpatrick bis zum Firth of Forth in Bo'ness. (Dieses Gebiet ist übrigens der engste Teil von Großbritannien von Küste zu Küste.) Mindestens 16 Forts säumten die Mauer, obwohl die noch nicht ausgegrabenen die tatsächliche Zahl auf 19 oder 20 geschätzt. Es wurde zwischen 142 und 144 CE gebaut von den Legionen II, VI und XX.
Die römische Besetzung von Zentralschottland dauerte jedoch nicht lange und die Antonine Wall wurde um 163 CE verlassen. Da es aus Rasen besteht, überlebt die Mauer nicht mehr, mit Ausnahme des Grabens und des Hügels, der an verschiedenen Orten zu sehen ist, einschließlich Falkirk, Croy Hill in der Nähe von Croy und in der Nähe von Bearsden in Glasgow.
144 – 148 CE – Türkei – Athendodorus wird Bischof von Byzanz.
148 – 154 CE – Türkei – Euzo wird Bischof von Byzanz.
148 – 190 n. Chr. – Persien (Iran) – Vologezes IV. Regiert als König des Partherreiches.
150 CE – Ägypten – Die Schule von Alexandria wurde in Ägypten gegründet und entwickelte sich schnell zu einem wichtigen Zentrum für christliche Theologie und griechische Philosophie. Zu den prominenten Lehrern gehörten die Theologen Clement (150 – 213 n. Chr.) Und Origenes (ca. 185 –

254 n. Chr.).
Clemens von Alexandria war der erste bekannte bedeutende christliche Schriftsteller, der behauptete, dass die Götter anderer Religionen wirklich Dämonen seien: „Das Urteil der Propheten war, dass die Götter aller Nationen Bilder von Dämonen seien.“ Diese Lehre widersprach dem allgemeinen Glauben an das Römische Reich, dass die Götter aller Religionen und Nationen universell seien und sich nur in ihren Namen und bestimmten Nebenmerkmalen unterschieden.
150 CE – Italien – Das Glaubensbekenntnis des Apostels wurde entwickelt, um die Grenze zwischen römischen Paulisten und anderen christlichen Gruppen zu ziehen. Diejenigen, die sich nicht zum Glaubensbekenntnis bekennen, gelten als nicht exkommunizierte Christen. Dieses Prinzip des erzwungenen Absolutismus ist eine römische Tradition, die von den Römern regelmäßig gegen Christen und Juden angewandt wird. Dies ist das erste Mal, dass irgendeines des Neuen Testaments geschrieben wird und nur Fragmente von diesen Aposteln Christi der zweiten Generation existieren.
154 – 166 CE – Türkei – Laurence wird Bischof von Byzanz.
155 – 170 CE – Nubien (Sudan) – König Tarekeniwal regiert Nubien
.

StAnicetus_I.jpg
St. Anicetus I

155 – 166 CE – Italien – Anicetus, ein Syrer aus Emesa und Eusebias, ist ein Papa von Rom. Polycaro, der achtzigjährige Papa von Smyrna, hat sich in vielen Fragen geeinigt und versucht, die römisch-paulinische Kirche zu überreden, die kleinasiatische Tradition der Osterbeobachtung am 14. des jüdischen Monats Nisan, dem Tag des Passahfestes (Quartodeciman), anzunehmen. Rom zu dieser Zeit feierte Ostern nicht. Papa Anicetus lehnte den östlichen Brauch ab, die Auferstehung des Herrn zu feiern. Dies deutet darauf hin, dass die römisch-paulinische Kirche in der Frage der Auferstehung gespalten ist oder dass die Ostkirche mehr Autorität über die westlichen Kirchen erlangt.
160 CE – Italien – Die erste Liste der Paulistischen Bischöfe von Rom wurde um 160 – 185 n. Chr. Zusammengestellt und nennt Peter und Paul als Mitbegründer der christlichen Kirchen. Die Kirche in dieser Zeit ist zwischen der Paulus-Sekte und der Petrus-Sekte gespalten, und nicht bis 220 CE während der Herrschaft von Callistus I als Papa von Rom, wird Petrus als der erste Papa der römischen Kirche anerkannt
▪

lucius_verus.jpg
Lucius Verus

marcus_aurelius.jpg
Marcus Aurelius

161 – 180 n. Chr. – Italien – Der Kaiser Antoninus Pius stirbt am 7. März im Alter von 73 Jahren an Fieber in Lorium in Etrurien nach einer dreiundzwanzigjährigen Regierungszeit, die von Wohlstand in den Provinzen, liberaler Hilfe für Städte in Not, Bau von Aquädukten und Bädern geprägt war

Fortschritte in Kunst und Wissenschaft, zunehmende Bedeutung des römischen Senats und Bau der Mauer des Antoninus vom Forth zum Clyde in Großbritannien. Auf Antoninus folgt sein Adoptivsohn Marcus Annius Verus, der heute 40 Jahre alt ist und bis 180 n. Chr. Als Marcus Aurelius regieren wird.
Er teilte die kaiserlichen Mächte in völliger Gleichheit mit Lucius Aurelius Verus (161 – 169 n. Chr.). Im Gesetz betonte die Doktrin der universellen Bruderschaft des Menschen, die Grenzen der Stadt oder des Bahnhofs überschreitend, die humanisierende Tendenz.
166 – 169 CE – Türkei – Alypius wird Bischof von Byzanz
.

StSoter.jpg
St. Soter

166 – 175 CE – Italien – Soter ein Italiener aus Kampanien ist ein Papa von Rom aufgeführt. Als Kompromiss ist Ostern während seiner Herrschaft fest etabliert, wie es früher von den Kleinasienkirchen empfohlen wurde, nicht während des Passahfestes, sondern am Sonntag, der dieser jüdischen Tradition folgte.
167 CE – Italien – Die christliche Kirche besteht aus etwa 20 Splittersekten mit einer grundlegenden Trennung zwischen den Nostikern, die glaubten, dass Gottes Absicht durch Wissen (eine griechische Tradition) gegenüber den Orthodoxen erworben wurde, die auf der Auslegung der Kirche beruhten der Schrift. Die nostischen Christen leben nach dem ältesten noch lebenden Evangelium, dem Thomas-Evangelium, das etwa 114 Worte Jesu enthält. Die nostischen Christen hatten ungefähr 13 Bücher in ihrer Bibel. Die römisch-paulinischen Christen betrachteten die nostischen Christen als Häretiker. Die langjährige heidnische Tradition des religiösen Monopols wird in der Römisch-Paulistischen Sektenkirche als Ergebnis dieser Debatte übernommen.
169 – 187 n. Chr. – Türkei – Pertinax wird Bischof von Byzanz.
169 n. Chr. – Italien – Der römische Mitkaiser Lucius Aurelius Verus stirbt Anfang des Jahres im Alter von 39 Jahren und lässt Marcus Aurelius allein regieren.
170 CE – Italien – Dionysios von Korinth stellte fest, dass die Sitte der Römer von Anfang an die Bruderschaft (Föderation der christlichen Kirchen) auf verschiedene Weise unterstützte und Beiträge an die Kirchen in jeder Stadt sandte, wodurch der Mangel an Bedürftigen gelindert wurde. Diese römische Tradition ist ein Versuch, die Treue zu Rom zu sichern und mehr zu tun, um die Machtbasis der römischen Kirche zu sichern, als es irgendeine Lehre behauptet.
170 – 175 n. Chr. – Nubien (Sudan) – König Amanikhalika regiert Nubien.
175 CE – Italien – Die römischen Legionen in Asien erheben sich unter der Führung von Avidius Cassius, nachdem Gerüchte um den Tod des Kaisers Marcus Aurelius laut geworden sind. Cassius, der die Parther 10 Jahre zuvor geschlagen hatte, erklärt sich selbst zum Kaiser mit der Ermutigung seiner Offiziere, aber sie ermorden ihn und senden seinen Kopf zu Marcus Aurelius, der den Senat überzeugt, Cassius ,Familie zu verzeihen
.

StEleutherius.jpg
St. Eleutherius

175 – 189 n. Chr. – Italien – Eleutherius oder Eleutherus, ein Grieche aus Nikopolis, in Epirus und ein Diakon von Anicetus, wurde der Papa von Rom. Eleutherius wurde in Epirus geboren und war ein Schüler des Hl. Anicetos I. Während seines Pontifikats setzte sich die von Marcus Aurelius ausgelöste Verfolgung fort, die besonders für die christliche Gemeinschaft im Jahre 177 n. Chr., Als die heilige Cäcilia den Märtyrertod erlitt, eine Herausforderung war. Nach dem Tod von Marcus wurde sein Sohn Commodus (180 – 192 n. Chr.) Kaiser. Die Kirche trat in eine Periode des Friedens unter ihm ein und Eleutherius konnte sich endlich den internen Problemen der Organisation widmen. Er starb 189 n. Chr. Und wurde im Vatikan beigesetzt.
175 – 190 n. Chr. – Nubien (Sudan) – König Aritenyesbokhe regiert Nubien.
177 n. Chr. – Italien – Marcus Aurelius beginnt mit einer systematischen Verfolgung der Christen in Rom, die sich dem Kaiserkult widersetzen und somit eine Gefahr für die bestehende Ordnung darstellen. Die Verfolgung zwingt Anhänger der neuen Religion, im Verborgenen zu praktizieren. Viele flüchten in die Katakomben – den unterirdischen Friedhof außerhalb der Stadt, der seit der Zeit der Etrusker aus festem Fels gehauen wurde, und der Fisch wird zum Symbol des Christentums (die Anfangsbuchstaben von Iesous Christos Theou Uios Soter buchstabieren ichthus, das griechische Wort für Fisch).
178 n. Chr. – Italien – Der römische Autor Celsus greift das Christentum an und argumentiert, dass ihm nur die Armen und Unwissenden der Gesellschaft folgen
.

irenaeus_of_lyons.jpg
Icon of Holy Hierarch Irenaeus of Lyons

180 CE – Frankreich – Irenäus, (125 – c. 202 CE), ein katholischer Theologe und Bischof von Lyon, gab mehr als jeder andere Kirchenvater der christlichen Theologie eine zusammenhängende Form. Er schrieb gegen Heresies, um die Verbreitung der Gnosis zu bekämpfen. Er behauptete, dass „jede Kirche der Kirche von Rom wegen ihrer apostolischen Autorität zustimmen muss“. Er stellte eine Liste maßgeblicher Schriften zusammen, die zum Neuen Testament führten. [p384 +]
St. Irenäus war ein Schüler des Heiligen Polykarp, der selbst ein Jünger des heiligen Apostels, des Theologen Johannes, war. Er ist einer der ältesten und geehrtesten aller Kirchenväter
.

commodus.jpeg
Commodus

180 – 192 n. Chr. – Italien – Der Kaiser Marcus Aurelius stirbt am 17. März im Alter von 58 Jahren nach einer Woche Krankheit entweder in seinem Lager in Save in Unterpannonien oder in Vindobona (Wien). Ihm folgt sein Sohn Lucius Aelius Aurelius Commodus, 18, der bis zu seiner Ermordung 192 n. Chr. Tyrannisch und rücksichtslos regieren wird.
180 CE – Ägypten – Laut Bischof Clement von Alexandria schrieb Hermes Trismegistus zweiundvierzig Bücher, sechsunddreißig über die ägyptische Philosophie und sechs über die Medizin. [p323]]
184 CE – China – Während einer Epidemie in China führte Chang Chueh eine Revolte gegen die Han-Dynastie. Chueh wird 184 n. Chr. Getötet, aber seine Revolte dauerte bis zum Jahr 204 n. Chr.,

Was zur Abdankung des Kaisers im Jahr 221 n. Chr. Führte, womit die Herrschaft der Han-Dynastie beendet wurde.
185 CE – Ägypten – Origines Adamantius, 185 – 254 CE, allgemein bekannt als Origenes, allgemein betrachtet der größte Theologe und Bibelgelehrter der frühen Ostkirche, wurde geboren.
187 – 198 n. Chr. – Türkei – Olympianus wird Bischof von Byzanz
.

StVictor_I.jpg
St. Victor I

189 – 199 CE – Italien – Bis zu diesem Zeitpunkt war die römische Kirche von der griechisch-orientalischen Philosophie beherrscht. Victor I, ein lateinischer Afrikaner, wird als Papa von Rom aufgeführt und ist verantwortlich für die Verlagerung der Paulinerkirche von Rom weg vom östlichen Einfluss zu einer römischen Philosophie. Victor I beauftragte eine Reihe von Synoden auf der ganzen Welt, um die Einheitlichkeit aller Kirchen zu erzwingen. Die Mehrheitsmeinung stimmte mit Victor I. überein, mit Ausnahme der Kleinasienkirche. Er versuchte, die kleinasiatischen Kirchen dazu zu zwingen, die jahrhundertealte Tradition, Ostern am Passahfest zu halten, zugunsten des römischen Dekrets vom Sonntag nach dem Passahfest aufzugeben. Die Kleinasien-Kirche wird in dieser Angelegenheit von der römischen Kirche exkommuniziert. Das eigentliche Problem ist, dass die Ostkirchen behaupten, dass die Römisch-Paulistische Kirche nicht die wahre Kirche ist, weil ihr Gründer Paulus und nicht Petrus ist. Die Osterausgaben sind wahrscheinlich eine Ablenkungstaktik. Victors Aktion provozierte einen Proteststurm und Irenäus, Papa von Lyon, erinnerte ihn scharf daran, dass Ostern ursprünglich eine Tradition der Ostkirche war, die die römische Kirche zuvor nicht gefeiert hatte. Er exkommunizierte auch die Kirche von Theodot von Byzanz, die lehrte, dass Jesus gewöhnlich war, bis der Geist bei seiner Taufe auf ihn herabkam. Victor I exkommunizierte auch den gnostisch-christlichen Schriftsteller Florinus aus dem Priestertum. Victor I ist der erste Pauluspapst von Rom, der eine intime Beziehung mit dem römischen Kaiserhaus hat. Der römische Kaiser Commodus hatte eine christliche Geliebte Marcia, und der Papa von Rom erlangte die Freilassung vieler Christen, die zu den Minen von Sardinien verurteilt waren. Eingeschlossen ist ein zukünftiger Papst Roms, Callistus I., dessen Namen Victor ich absichtlich zurückgehalten hatte.
190 – 200 n. Chr. – Nubien (Sudan) – König Amanikhareqerem regiert Nubien.
190 – 206 CE – Persien (Iran) – Vologezes V regiert als König des Partherreiches.
192 CE – Italien – Der römische Kaiser Commodus wird am 31. Dezember ermordet und beendet die Antonine-Linie, die seit 138 CE die Macht hatte. Die Geliebte des Kaisers Marcia, sein Kammerherr Eclectus, und der Präfekt der Prätorianer Laetus hatten ihre Namen auf der kaiserlichen Hinrichtungsliste gefunden und hatten den Ringkämpfer Narcissus engagiert, um Commodus zu erwürgen
.

pertinax_antakya.jpg
Pertinax

192 – 193 CE – Italien – Pertinax wird der nächste römische Kaiser. Pertinax regierte 86 Tage bevor er ermordet wurde. Die Armee versteigerte den Posten des Kaisers an den Meistbietenden. Didius

Julianus wird dann römischer Kaiser und wird nach zwei Monaten enthauptet.
193 – 194 n. Chr. – Syrien – Pescennius Niger ist römischer Kaiser. Gaius Pescennius Niger war Gouverneur von Syrien im Jahr 193 CE, als er vom Mord an Kaiser Pertinax erfuhr. Der anschließende Versuch Nigers, das Imperium für sich zu beanspruchen, endete nach etwa einem Jahr in Syrien
.

clodius_albinus.jpg
Albinus

193 – 197 CE – Frankreich – Decimus Clodius Albinus wird römischer Kaiser. Als Gouverneur von Großbritannien beim Tod des Kaisers Pertinax versuchte Albinus den Thron zu erobern, endete aber als Caesar im Bündnis mit einem anderen imperialen Anwärter, Septimius Severus. Nachdem Severus zwei weitere Rivalen, Pertinax und Didius Julianus, besiegt hatte, wurde der jetzt verschwenderische Albinus zu einem weiteren Versuch der Usurpation gezwungen, ein Versuch, der in der blutigen Schlacht von Lyon zu einem Ende kam.

septimius_severus.jpg
Septimius Severus

193 CE – Oberpannonien (Westungarn) – Septimius Severus regiert als römischer Kaiser bis 211 n. Chr. Lucius Septimius Severus stellte die Stabilität des Römischen Reiches nach der stürmischen Regierungszeit des Kaisers Commodus und den Bürgerkriegen, die nach dem Mord an Commodus aufkamen, wieder her. Indem er jedoch den Soldaten mehr Lohn und Nutzen verlieh und die lästigen Länder Nordmesopotamiens in das Römische Reich annektierte, brachte Septimius Severus der römischen Regierung zunehmende finanzielle und militärische Lasten. Seine vorsichtige Verwaltung erlaubte diese Lasten während seiner achtzehn Jahre auf dem Thron zu erfüllen, aber seine Herrschaft war nicht ganz sonnig. Die Bloodiness, mit der Severus die Kontrolle über das Imperium gewann und behielt, trübte seinen allgemein positiven Ruf.
196 CE – Türkei – Byzanz wird vom Kaiser Septimius Severus entlassen und auf den Status eines Dorfes reduziert.
198 CE – Parthien (Iran) – König Vologases V. versuchte während eines römischen Bürgerkriegs im Jahr 193 Mesopotamien zurückzuerobern, aber als General Septimius Severus das Imperium beherrschte, griff er Parthia an. Wiederum wurde Ktesiphon gefangen genommen und große Beute nach Rom gebracht. Nach einer modernen Schätzung reichten Gold und Silber aus, um eine europäische Wirtschaftskrise um drei oder vier Jahrzehnte hinauszuschieben, und stellten sich die finanziellen Konsequenzen für Parthien vor
.

capture_ctesiphon.jpg
The capture of Ctesiphon on the arch of Septimius Severus.

198 – 211 CE – Türkei – Marcus I wird Bischof von Byzanz.

StZephyrinus.jpg
St. Zephyrinus

199 – 217 n. Chr. – Italien – Zephyrinus, Sohn von Habundius dem Römer, wird als Papa von Rom aufgeführt. Er gilt als unfähig, weil er den Modalismus, der von Noetus, Praxeas und Sabellius gelehrt wurde, nicht verurteilt hat. Der Modalismus hat die Unterschiede zwischen den Personen der Dreieinigkeit ausgelöscht. Der Adoptionismus, oder der Glaube, dass Jesus bis zu seiner Taufe ein gewöhnlicher Mensch war, florierte immer noch mit Theodot und Asclepiodotus als den Führern dieses besonderen Glaubens.
3. Cent CE – China – Die Drei-Reiche-Periode in China.
3. Cent CE – Griechenland – Die Bibel des Alten Testaments wurde ins Griechische übersetzt und wurde als Septuaginta oder LXX bekannt.
200 CE – Großbritannien – Laut dem Kirchenhistoriker Tertullian ist in Großbritannien eine gut etablierte christliche Gemeinschaft entstanden. [p150 + -]
200 – 500 n. Chr. – Spanien – Der Sepher Yetzirah wurde von den spanischen Juden geschrieben. Der Sefer Jezirah ist ohne Frage der älteste und geheimnisvollste aller kabbalistischen Texte. Die ersten Kommentare zu diesem Buch wurden im 10. Jahrhundert geschrieben, und der Text selbst wird bereits im sechsten Jahrhundert zitiert. So alt ist dieses Buch, dass seine Ursprünge Historikern nicht mehr zugänglich sind. Eine sorgfältige Studie zeigt, dass es sich um einen meditativen Text mit magischen Obertönen handelt. Talmudische Traditionen deuten darauf hin, dass man damit Lebewesen erschaffen kann, einschließlich des Golem – ein Wesen, das von Hand aus Ton gemacht wird! Der Sefer Yetzirah ist ein kleines und prägnantes Buch, nur 1300 Wörter in der kurzen Version und 2500 Wörter in der langen Version. Das erste Kapitel diskutiert die 10 Sefirot; Das zweite Kapitel ist eine Diskussion der Buchstaben des hebräischen Alphabets und der 231 Tore; und in den Kapiteln 3 bis 5 werden die Einteilungen der Buchstaben in Bezug auf die Astrologie besprochen.
Der Text wurde absichtlich so geschrieben, dass er für diejenigen, die ihn lesen, ohne einen umfassenden Hintergrund in der Tanach (Hebräische Bibel) und im Midrasch bedeutungslos ist.
Die Chronologie astrologischer und astronomischer Entwicklungen stellt die wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den Weltregionen gegenüber. Die Bedeutung dieser Entwicklungen (in Europa) ist der Grad, in dem die psychologischen Kontrollfaktoren sowohl der Regierungen als auch der religiösen Hierarchien beginnen, individuelle Rechte und Freiheiten des Individuums an sich zu reißen, um sich durch das Wissen der Astrologie zu stärken und / oder zu suchen philosophisch über ihren eigenen Platz im Universum zu verstehen. In den vorhispanischen Perioden der Amerikas waren die meisten einheimischen Kulturen zum größten Teil ausgeglichen zwischen dem Weiblichen und dem Männlichen, und Teotihuacan (wo die Götter eine Straße haben) in Mexiko war eine Gesellschaft, die eine Göttin verehrte. Die Pyramide der Sonne in Teotihuacan wurde gebaut, um den Eingang der darunter liegenden Höhle mit der Umgebung der Plejaden zu verbinden. Mesoamerika wird als das Gebiet von Mexiko bis Honduras definiert.
In Europa beginnt der weibliche Aspekt der Unterstützung durch Vertrauen in der ersten Hälfte des ersten Jahrtausends v. Chr. Zu schwinden. Dies spiegelt die allmähliche Entwicklung der Indoktrination der philosophischen Vorstellung des Individuums als „inhärent negatives“ Glaubenssystem wider. Dieses negative Glaubenssystem führt zum christlichen Kult und dem Konzept, bereits benachteiligt zu sein (Sünder). Dieses indoktrinierende System der Verunglimpfung soll das Individuum in einem Zustand ewiger Schuld und „Wiedergutmachungen“

halten, die Schemata der persönlichen Perspektive einer niemals endenden Selbstrechtfertigung und leere Selbstwirksamkeitsorientierung, die „Führung“ erfordert, von denen in „Autorität“ machen. “ Daher die Konkurrenz und Ausrichtung der Kirche und Rom im Laufe der Jahrhunderte. Macht ist das Thema in diesem Bereich der Welt. Dies wird durch das Kollektiv verursacht, weil es nicht bereit ist, Verantwortung für ihre eigene Realität zu übernehmen. Daher ist die „Wissenschaft des Folgens“ (Religionen) und ihre Entwicklung im Wesentlichen das, was angezeigt wird, wenn sich die gesellschaftlichen Strukturen vom Vertrauen in die Umgebung in die Notwendigkeit, sie zu kontrollieren, bewegen.
200 CE – Russland – Die slawisch-russischen (sarmatisch-mongolischen) Menschen sind vertrieben und bevölkert von mongolisch-germanischen Völkern, die Scandia Goten, Westgoten und Ostgoten (gemischtgott) mit (Mongolen, Türken und Hunnen) genannt werden. Diese Goten kamen vom Norden entlang des Dnjepr und des Don herab und übernahmen die sarmatische Tradition der berittenen Krieger. Sie zwangen die slawischen Stämme, ihnen zu dienen, und wurden als ostslawische Stämme bekannt. Gegen Ende des 4. Jahrhunderts wurde die Goth-Herrschaft von den Hunnen gebrochen.
200 CE – Japan – Die japanische Kaiserin Jingu schickt eine riesige Flotte nach Korea. Die Koreaner kapitulieren vor dem Anblick der riesigen Mehr-Ruder-Schiffe und bieten Tribut an.
200 CE – Palästina – Das jüdische Talmudgesetz hat seine Anfänge in den 39 Traktaten der Mischna, die vom palästinensischen Gelehrten-Patriarchen Judah ha-Kadosh, 65, von Sepphoria zusammengestellt wurden.
200 – 215 CE – Nubien (Sudan) – König Teritedakhatey herrscht über Nubien.
202 CE – England – Die Römer zu dieser Zeit sind erstaunt, die Freiheit der keltischen Frauen zu entdecken, die während oder nach der Ehe ihr persönliches Eigentum frei erben und veräußern konnten. Sie könnte der Familienoberhaupt sein und sogar ihren Ehemann zugunsten eines anderen ablegen. Sie hatte sexuelle Freiheit ohne Scham, konnte ein Krieger sein und sogar ein militärisches Kommando führen.

romearchsept.jpg
Arch of Septimius Severus

204 CE – Italien – Der weiße Marmor Bogen des Septimius Severus am nordöstlichen Ende des Forum Romanum ist ein Triumphbogen in 204 CE errichtet, um die Parther Siege des Kaisers und seine beiden Söhne Caracalla und Geta in den beiden Kampagnen gegen die Partians zu gedenken , von 195 CE und 203 CE.

plotinus.gif
Plotinus

205 – 270 n. Chr. – Ägypten – Plotin war ein neoplatonistischer Philosoph. Ein gebürtiger Ägypter, vielleicht römischer Abstammung, ging nach Alexandria c. 232 CE, um sich der Philosophie zu widmen. Für 10 Jahre war er ein engagierter Schüler von Ammonius Saccas. Um die Philosophien Indiens und Persiens zu studieren, reiste Plotin im Jahre 242 n. Chr. In der östlichen Expedition des römischen Kaisers Gordian III. Ab 244 lebte er in Rom, wo seine Schule große Aufmerksamkeit erregte. Viele folgten seinem Rat und seinem Beispiel; Sie gaben den Bedürftigen ihren Reichtum

und wandten sich kontemplativen Gedanken zu. Plotin hat jedoch nie extreme Askese gelehrt oder praktiziert. Sein Schüler Porphyrius schrieb eine Biographie von ihm und war verantwortlich für die Anordnung seiner Werke, die nach 253 n. Chr. Geschrieben wurden, in sechs Enneads oder Gruppen von neun Abhandlungen.
Die Theorien des Plotins waren im wesentlichen diejenigen Platons, aber auch Elemente anderer griechischer Philosophien, die alle zu einem ursprünglichen System zusammenwuchsen, das rasch Anhänger gewann und mit der Zeit beträchtlichen Einfluß auf die Denker der christlichen Kirche ausübte, obwohl Plotin selbst dem Christentum entgegentrat. Seine Entwicklung der Idee der Emanation war voller als die, die in den Lehren der Stoiker und von Philo gefunden wurde. Diese kosmologische Auffassung ist der Hauptpunkt des Neuplatonismus, der seine Form von Plotin erhielt. Alles andere, sogar seine Ethik, hängt von dieser Sicht der Welt ab.
Zu den Tugenden, die Plotin ausdrückt, gehören politische oder soziale Tugenden, die die Beziehungen eines Menschen zu anderen betreffen; die höheren reinigenden Tugenden, die benötigt werden, um der Seele zu helfen, wie Gott zu werden, indem man so weit wie möglich das entfernt, was von den Sinnen ist; und die noch höheren vergöttlichten oder erleuchtenden Tugenden, durch deren Ausübung ein Mensch zur Erfüllung seiner wahren Natur gelangen kann. Aber die Vereinigung mit dem Höchsten, mit Gott, ist durch das Denken nicht möglich. Es wird nur erreicht, wenn die Seele in einem ekstatischen Zustand die Zurückhaltung des Körpers verliert und zeitweilig eine unmittelbare Kenntnis von Gott hat.
208 – 222 CE – Persien (Iran) – Papak regiert als König des Sassanidenreiches.
207 – 221 CE – Persien (Iran) – Vologezes VI regiert als König des Partherreiches.
211 – 217 CE – Türkei – Philadelphus wird Bischof von Byzanz
.

geta_louvre.jpg
Geta

211 CE – England – Roms Septimius Severus stirbt am 4. Februar im Alter von 64 Jahren in Eboracum (York). Sein ältester Sohn Augustus, der Caracalla (oder Caracallus) nach der langhaarigen Tunika, die er aus Gallien einführte, genannt wird, wird Co – Kaiser mit seinem jüngeren Bruder Publius Septimius Geta. Wegen des ständigen Kampfes mit seinem älteren Bruder, Caracalla, wurde Geta schließlich wegen des Wunsches des älteren Bruders ermordet, um ihn loszuwerden.

caracalla.jpg
Caracalla

211 – 217 n. Chr. – Italien – Caracalla war der römische Kaiser, der die rassistischen Schleusen des Römischen Reiches öffnete und sein Schicksal besiegelte.
In 212 CE, in einem offensichtlichen Versuch, die römische Steuerbasis zu erweitern, erließ Caracalla ein Edikt, das allen freien Männern innerhalb der Reichsbürgerschaft von Rom gab
.
Der von Rom eingeschlagene Weg spiegelte den von Sumer, dem Nahen Osten, Ägypten und Griechenland verfolgten Weg wider. Alle diese Zivilisationen blieben intakt, solange die

Gesellschaft, die sie erschuf, homogen blieb.
Sobald diese Gesellschaften ihre Homogenität verloren und multiethnisch wurden, änderte sich das Wesen der Gesellschaften und die ursprünglichen Zivilisationen verschwanden. Rom wäre keine Ausnahme von dieser Regel.
213 – 227 CE – Persien (Iran) – Artabanus V regiert als König des Partherreiches.
213 CE – Italien – Die Thermen von Caracalla, die vom römischen Kaiser vollendet wurden, haben öffentliche Bäder (Thermen), Lesesäle, Auditorien, Laufbahnen und öffentliche Gärten, die 20 Hektar umfassen. Das Hauptgebäude allein umfasst sechs Hektar und kann bis zu 1.600 auf einmal aufnehmen. Die Armen Roms sind gezwungen, im Tiber zu baden, und während Rom Kanalisation und Gesundheitsinspektoren hat (die Hygiene in Bordellen und Märkten durchsetzen), sind die Straßen schmutzig, und in kleinen Städten und Dörfern außerhalb der Hauptstadt strömen die Straßen mit Exkrementen .
215 – 276 CE – Persien (Iran) – Mani (Manes, Manytos, Manetos, Manou, Manichios, Manetis und in Augustinus immer Manichaeus – geboren 215/216 CE jüdischer / christlicher Eltern) ist der iranische Gründer des Manichäer Religion. Mani ist kein Name, sondern ein Titel und ein Ausdruck des Respekts. Die genaue Bedeutung ist ungewiss, aber das babylonisch-aramäische Mânâ wird als wahrscheinlicher Ursprung vorgeschlagen, was ein Ausdruck für den Lichtgeist war, mânâ-rabba ist der Lichtkönig oder Lichtlord. Der Gründer hat diesen Titel angenommen und seinen persönlichen Namen vollständig ersetzt. Sein Vater, Fâtâk Bâbâk (Patekios), stammte aus Ecbatana (Hamadan – der alten Mittelmeerküste und Mitglied der berühmten Chascanian Gens (Gens ist ein Clan oder eine Familie). Der Junge wurde in dem Dorf Mardinu geboren (Stadt Mardin im Südosten der Türkei) Seine Mutter war von adliger Abstammung und gehörte zu den Arsakiden, die eine Dynastie von parthischen Königen waren, die zwischen 247 v.Chr. – 224 n. Chr. den Iran regierten. Wie üblich bei diesen Geschichten ist der Name seiner Mutter nicht sicher; Es konnte Mes, Utâ chim, Marmarjam und Krossa sein, Fâtâk Bâbâk war ein sehr religiöser Mensch, er verließ Ecbatana und zog nach Süden, um sich den südbabylonischen Puritanern (Menakkede) oder den Mandäern anzuschließen, und ließ auch seinen Sohn in ihren Lehren erziehen Taufe und Enthaltsamkeit: Hier im Alter von zwölf Jahren soll Mani seine erste Offenbarung erhalten haben: Der Engel Eltaum („Zwilling“; Gott des Bundes; Tamiel der jüdischen Rabbiner) erschien ihm, gebot ihm, die Mandäer zu verlassen und lebe ein keusches Leben und wartete noch weitere 12 Jahre auf die Bestellung dieses Engels, bevor er sich am 20. März 242 n.Chr. in der königlichen Residenz dem Volk ausrief mit den Worten: „Als Buddha einst nach Indien kam, Zoroaster nach Persien und Jesus nach die Länder des Westens, so kam in der heutigen Zeit diese Prophezeiung durch mich, die Mani, in das Land Babylonien. „Er war der“ Apostel des wahren Gottes „.
Mani sprach eine Form des östlichen Aramäischen. Informationen über sein Leben basieren auf seinen eigenen Schriften und den Traditionen seiner Kirche. Er reiste nach Indien (wahrscheinlich Sind und Turan) und machte Konvertiten.
Mani kehrte schließlich nach Persien zurück, wo sein Gefolge stark zugenommen hatte. Dieses Mal wurde er vom persischen König Shapur I. und von seinem Nachfolger Hormisdas I. positiv aufgenommen. Er durfte frei predigen und erhielt sogar eine Stadt in Khuzistan für seine Residenz. Er fiel schließlich während der Herrschaft von Bahram I, dem Nachfolger von Hormisdas, dem etablierten zoroastrischen Priestertum zum Opfer. Er wurde 276 n. Chr. Bei Gundew Schapur verhaftet und in Ketten ins Gefängnis geworfen, wo er nach 26 Tagen starb. Seine Leiche wurde geschoren und seine Haut war mit Stroh gefüllt und an das Tor der Stadt genagelt. Seine persischen Anhänger wurden dann schwerer Verfolgung unterworfen, aber der Manichäismus außerhalb Persiens blühte auf. Aufzeichnungen zeigen, dass sich die manichäische Religion in den

Irak, Syrien, Palästina, Ägypten, Nordafrika, Kleinasien, Armenien, Dalmatien, Rom, Spanien, Südgallien, Transoxanien, Turkestan, Indien, China und sogar Tibet verbreitet hat.
215 – 225 CE – Nubien (Sudan) – König Aryesbokhe regiert Nubien.
217 – 230 n. Chr. – Türkei – Ciriacus I wird Bischof von Byzanz
.

macrinus.jpg
Macrinus

217 – 218 n. Chr. – Italien – Der Kaiser Caracalla wurde am 8. April von einer Gruppe seiner Offiziere ermordet, als er sich bereit machte, in Parthia einzumarschieren. Sein Nachfolger wurde der Mauretanier M. Opellius (Severus) Macrinus, 53. Marcus Opellius Macrinus war der erste Kaiser, der zum Zeitpunkt seines Beitritts weder Senator noch Senator war. Seine 14-monatige Herrschaft verbrachte er ausschließlich im Osten, wo er durch die Feldzüge seines Vorgängers Caracalla den Einfluss der Region nicht halten konnte, und Macrinus konnte den Verdacht nicht loswerden, dass er für Caracallas Ermordung verantwortlich war.

StCallistus.jpg
St. Callistus

217 – 222 n. Chr. – Italien – Callistus I. (Calixtus), ein Sklave des christlichen Freiherrn Carpophorus, wird Papa von Rom. Carpophorus hatte zuvor Calixtus als Banker gegründet, aber er geriet in Panik und floh, als das Geschäft scheiterte. Den Paulist Christian Einlegern gab es ernsthafte Verluste. Zur Strafe wurde er auf einem Laufband wieder zur Arbeit gebracht und dann entlassen. Calixtus, der gescheiterte Bankier, wird angeklagt, sich am Sabbat in einer Synagoge zu prügeln und wird in den Minen von Sardinien zu schwerer Arbeit verurteilt. Victor Ich mochte Calixtus nicht, aber Zephyrinus tat es und erhielt seine Entlassung aus dem Gefängnis, was ihn zu seinem Hauptdiakon machte. Papa Calixtus hat Sabellius, den Führer des Modalismus, exkommuniziert, aber Papa Hippolytus von Rom nie formell getadelt. Er predigte, dass die Kirche sowohl für Sünder als auch für Heilige ein Zuhause ist und dass ihnen die Versöhnung frei angeboten wird, was die Heiligen der Kirche in Rage bringt. Es wird angenommen, dass er während eines Volksaufstands getötet oder ermordet wurde.
Dies ist die erste Periode in der römischen Kirche, in der die Position des Bischofs von Rom zum ersten Mal aufgetaucht ist. Vor dieser Zeit existierte eine solche Position nicht. Die erste Liste der Bischöfe von Rom soll zwischen 160 und 185 n. Chr. Datiert worden sein, aber wahrscheinlich handelt es sich um eine spätere Fälschung. Diese Liste macht Peter und Paul zu Mitbegründern der römischen Kirche. Niemand behauptet damals, dass St. Peter ein Bischof war. Callistus I ist der erste, der Petrus als ersten Bischof von Rom beansprucht, höchstwahrscheinlich um seine eigene Position zu unterstützen.
St. Hippolytus (217 – 235 n. Chr.), Ein griechischer Presbyter und oberster Intellektueller der römischen Kirche, wurde zu dem, was die römische Kirche den ersten Anti-Papa Roms nannte. Der heilige Hieronymus hielt ihn für den Papa von Rom und einen produktiven Autor. Hippolytus beschuldigte Callistus Modalismus und Nachlässigkeit in der Disziplin. Er sagte, Calistus gestatte Papas Schuldigen, im Amt zu bleiben, ordinierte Männer, die zwei oder drei Mal verheiratet waren,

weigerte sich, Geistliche zu verurteilen, die geheiratet hatten, anerkannte Vereinigungen (damals nach römischem Recht verurteilt) zwischen Frauen und Männern der Oberschicht von untergeordnetem Status und der Kirche ohne Beichte wiederbekehrte Konvertiten von häretischen oder schismatischen Sekten. Hippolytus betrachtete die römische Kirche als eine Gemeinschaft von Heiligen
.

diadumenianus_coin.jpg
Diadumenianus

218 n. Chr. – Italien – Diadumenianus, Sohn des Macrinus, wird kurz nach dem Tod von Caracalla im Jahre 217 n. Chr. Erbe und Cäsar des römischen Kaisers genannt. Im folgenden Jahr wurde Macrinus trotz der Unerfahrenheit der Führer einer Rebellenarmee, die der Enkel von Caracallas Tante bildete, besiegt. Er schickte seinen Sohn, Diadumenianus, mit einem Botschafter zum parthischen König, während Macrinus selbst sich bereit machte, nach Rom zu fliehen. Macrinus reiste als Kurier durch Kleinasien und schaffte es fast bis nach Europa, aber er wurde in Chalkedon gefangen genommen. Macrinus wurde nach Kappadokien gebracht, wo er hingerichtet wurde. Auch Diadumenianus war gefangen genommen worden (in Zeugma) und wurde in ähnlicher Weise getötet.

heliogabalus.jpg
Elagabalus

218 – 222 CE – – Italien – Der Kaiser Macrinus versuchte, den Sold der römischen Truppen zu reduzieren und wurde am 8. Juni in der Nähe von Antiochia besiegt und getötet. Sein Nachfolger wurde der Syrer Varius Avitus Bassianus, 14, ein Großneffe durch Heirat des verstorbenen Septimius Severus , der behauptete, ein Sohn von Caracalla zu sein und sich selbst Heliogabalus oder Elagabalus nannte und den Namen des syrischen Sonnenkönigs nahm.
Seleucus und Uranius waren potentielle Usurpatoren während der Herrschaft von Elagabalus und über sie ist nicht viel bekannt. Gellius Maximus erklärte sich während der Regierungszeit von Elagabalus 219 n. Chr. Zum Kaiser, der jedoch den Aufstand niederdrückte und Gellius Maximus zur Hinrichtung aufforderte. Verus hat rebelliert und sich 219 n. Chr. Auch zum Kaiser ausgerufen, mit den gleichen Ergebnissen von Elagabalus.
220 CE – Italien – Während der Herrschaft von Callistus I als Papa von Rom wird Petrus als der erste Papa der römischen Kirche anerkannt. Vor dieser Zeit wurde Paulus als der erste Papa Roms anerkannt, und es würde weitere zwanzig bis dreißig Jahre dauern, bis die Tradition, dass Petrus der erste Papa Roms war, Gestalt annahm.
220 – 266 CE – Die drei Königreiche Chinas – Die Zeit der „Drei Königreiche“ ist ein kurzes Zwischenspiel, bevor sich die Dinge für eine Weile in der Dynamik der folgenden Zeit beruhigen. Es kann jetzt mit besonderer Aufmerksamkeit wegen einer literarischen Quelle erinnert werden – Die Romanze der Drei Königreiche, vom 14. Jahrhundert. Der Minor Han (Shu Han) soll aus der vorhergehenden Dynastie stammen. Die Shu Han wird gezeigt (2), die ein Gebiet von Yunnan besetzt, das nur teilweise von den Han besetzt wurde, in vielen Landkarten des T’ang fehlt und erst zu Beginn der Ming von Chinesen mit Veteranen richtig besiedelt wurde. Das Gebiet wird

vernünftigerweise als Szechwan (3) [Sichuan, nördlich des Jangtse] identifiziert, aber eine Karte der Periode ist nicht vorgesehen (die Karten, die bereitgestellt werden, springen direkt von Konfuzius zum T'ang). Eine schöne Karte der Drei Königreiche (4) zeigt mysteriöserweise keine der Sui oder T'ang, die etwas weniger, aber immer noch substantielles Territorium südlich des Jangtse zeigen. Vielleicht war der Shu Han nicht ganz chinesischer Herkunft. Wie dem auch sei, das Königreich wird schließlich vom Wu absorbiert. Die Wei und Wu werden durch den Gründer des Western Tsin [oder Chin, Pinyin Jn], Sima Yan, einen General von Wei ersetzt, der 266 Wei stürzt und Wu 280 erobert und das Land wiedervereinigt. Dies dauert nicht, als der Bürgerkrieg im Jahr 290 ausbrach. Barbaren, der Hsiung-nu [Xiongnu], plünderten 311 die Hauptstadt von Luoyang. Die Debatte geht weiter, ob die Hsiung-nu nichts anderes sind als die Hunnen, die später (innerhalb von zwei Jahrhunderte) fielen in Europa und Indien ein. Ob sie es sind oder nicht, sie eröffnen eine Ära, in der Barbaren den Norden beherrschen

.

china_220ce.jpg

StUrban_I.jpg
St. Urban I

222 – 230 CE – Italien – Urban Ich kam in dem Jahr, als der römische Kaiser Elagabalus ermordet wurde und während der Regentschaft von Kaiser Alexander Severus diente, zum römischen Stuhl. Ihm vorausgegangen war Kallixtus I und ihm folgte Pontian. Er wird von Eusebius in seiner Geschichte erwähnt und ist in einer Inschrift im Coemeterium Callisti benannt, aber nicht viel über sein Leben ist bekannt. Das Brevier der Katholischen Kirche (25. Mai) spricht von seinen zahlreichen Bekehrten, unter denen sich Valerianus, der Ehemann der heiligen Cäcilia, und sein Bruder Tiburtius befanden, und erklärt, dass er das Martyrium erlitt und im Coemetarium Praetextati beigesetzt wurde.

severus_alexander_bonn.jpg
Severus Alexander

222 – 235 CE – Italien – Der Kaiser Heliogabalus wurde am 11. März von den Prätorianern ermordet und ihm folgte sein Cousin und Adoptivsohn (Gessius) Bassianus, 14, der sich den Namen Marcus Aurelius Severus Alexander nannte und eine zwölfjährige Herrschaft antritt dominiert von seiner Mutter Mamaea. Als ein Zufall ihn mit nur zwei Empfehlungen ins Principat brachte, dass er anders war als Elagabalus und dass er Teil der Severerfamilie war, erwies er sich als ungeeignet für die Herausforderungen der Zeit. Militärische Erfahrung war das Hauptmerkmal eines Kaisers, den Alexander nicht hatte, und dieser Mangel kostete ihn schließlich das Leben.
Der Kaiser Severus Alexander kauft den Alemannen, die in Gallien einmarschiert sind, Frieden und wird am 18. März von seinen Truppen am Rhein gelyncht. Sie verkünden den Thraker Gaius Julius Verus Maximinus, 62, als Kaiser, und er beginnt eine dreijährige Herrschaft.
222 – 224 CE – Persien (Iran) – Shapur regiert als König des Sassanidenreiches. Die Sassanier betrachteten sich selbst als Erben der Achämeniden, erneuerten alte Werte und Praktiken,

insbesondere die Vorherrschaft in den Weltgeschäften. Ardeshir I. initiierte und Shahpour I. konsolidierte ein riesiges Reich, das sich vom indischen Punjab bis zum Osten von Capadocia in Anatolien erstreckte

.

sassanid_dynasty.jpg
Sasanid (Sâsâniân) Dynasty, 224 – 640 CE

224 – 240 CE – Persien (Iran) – Artashir I regiert als der erste große König des Sassanidenreiches.
Die Sassaniden beginnen, die hellenophile parthische Dynastie mit dem Programm zu ersetzen, das zoroastrische achaimenidische persische Reich mit der Absicht, alle ehemaligen Provinzen der Achämeniden (Ägypten, Syrien, Anatolien) wiederzugewinnen.
225 – 246 CE – Nubien (Sudan) – Der Name des nubischen Königs in dieser Zeit ist unbekannt.
225 CE – Italien – L. Seius Sallustius, 225 – 227 n. Chr., Wurde vielleicht von Alexander zum Cäsar erhoben und im Jahre 227 n. Chr. Wegen versuchten Mordes am Kaiser hingerichtet. Der einzige andere aufgezeichnete Aufstand gegen Alexander ist der von Taurinus, der als Augustus gefeiert wurde, aber sich am Euphrat ertränkte.
226 – 227 CE – Persien (Iran) – Artavasdes regiert als letzter König des Partherreiches.
226 – 240 CE – Persien (Iran) – Ardashir I regiert als der große König des Sassanidenreiches

---

Revision #1
Created 16 October 2025 18:34:08 by investigatione
Updated 16 October 2025 18:59:13 by investigatione